GPSMAP® Serie 4000/5000

Benutzerhandbuch

GARMIN®

© 2009 Garmin Ltd. oder deren Tochterunternehmen

Garmin International, Inc.
1200 East 151st Street,
Olathe, Kansas 66062, USA
Tel.: +1-913-397-8200 oder
+1-800-800-1020
Fax: +1-913-397-8282

Garmin (Europe) Ltd.
Liberty House
Hounsdown Business Park,
Southampton, Hampshire, SO40 9RB UK
Tel.: +44 (0) 870-850-1241 (außerhalb von Großbritannien)
0808-238-0000 (innerhalb von Großbritannien)
Fax: +44 (0) 870-850-1251

Garmin Corporation
No. 68, Jangshu 2nd Road,
Shijr, Taipei County, Taiwan
Tel.: +886-226-42-9199
Fax: 886-226-42-9099

Alle Rechte vorbehalten. Sofern in dieser Vereinbarung nichts anderes bestimmt ist, darf ohne vorherige ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch Garmin kein Teil dieses Handbuchs zu irgendeinem Zweck reproduziert, kopiert, übertragen, weitergegeben, heruntergeladen oder auf Speichermedien jeglicher Art gespeichert werden. Garmin genehmigt hiermit, dass eine einzige Kopie dieses Handbuchs auf eine Festplatte oder ein anderes elektronisches Speichermedium zur Ansicht heruntergeladen und eine Kopie dieses Handbuchs oder der Überarbeitungen dieses Handbuchs ausgedruckt werden kann, vorausgesetzt, diese elektronische Kopie oder Druckversion enthält den vollständigen Text des vorliegenden Copyright-Hinweises; darüber hinaus ist jeglicher unbefugte kommerzielle Vertrieb dieses Handbuchs oder einer Überarbeitung des Handbuchs strengstens verboten.

Die Informationen im vorliegenden Dokument können ohne Ankündigung geändert werden. Garmin behält sich das Recht vor, Änderungen und Verbesserungen an seinen Produkten vorzunehmen und den Inhalt zu ändern, ohne Personen oder Organisationen über solche Änderungen oder Verbesserungen informieren zu müssen. Auf der Garmin-Website (www.garmin.com) finden Sie aktuelle Updates sowie zusätzliche Informationen zu Verwendung und Betrieb dieses und anderer Garmin-Produkte.

Garmin®, das Garmin-Logo, GPSMAP®, AutoLocate®, TracBack®, MapSource®, BlueChart® und g2 Vision® sind Marken von Garmin Ltd. oder deren Tochtergesellschaften und in den USA und anderen Ländern eingetragen. UltraScroll™ ist eine Marke von Garmin Ltd. oder deren Tochtergesellschaften. Diese Handelsmarken dürfen nur mit ausdrücklicher Genehmigung von Garmin verwendet werden. NMEA 2000® und das NMEA 2000-Logo sind eingetragene Marken der National Maritime Electronics Association.

CE

Lesen Sie alle Produktwarnungen und sonstigen wichtigen Informationen in der Anleitung *Wichtige Sicherheits- und Produktinformationen*, die dem Produkt beiliegt.

April 2009 Teilenummer 190-01077-32 Überarb. A Gedruckt in Taiwan

Einführung

In diesem Handbuch finden Sie Informationen zu folgenden Produkten:

- GPSMAP® 4008
- GPSMAP® 4010
- GPSMAP® 4012
- GPSMAP® 5008
- GPSMAP® 5012
- GPSMAP® 5015

Tipps und Kurzbefehle

- Drücken oder tippen Sie, während ein beliebiger Bildschirminhalt angezeigt wird, auf **HOME**, um zum Home-Bildschirm zurückzukehren.
- Drücken oder tippen Sie, während ein beliebiger Hauptbildschirm angezeigt wird, auf **MENU**, um weitere Einstellungen aufzurufen.
- Drücken Sie kurz die **POWER**-Taste, um die Anzeigeeinstellungen anzupassen.
- Halten Sie die **POWER**-Taste gedrückt, um das Gerät ein- oder auszuschalten.

Im Handbuch verwendete Konventionen

Wenn Sie in diesem Handbuch aufgefordert werden, ein Element auszuwählen, müssen Sie entweder den Softkey am rechten Bildschirmrand (GPSMAP Serie 4000) drücken oder auf das Element auf dem Bildschirm (GPSMAP Serie 5000) tippen. Kleine Pfeile (>) im Text zeigen an, dass die Elemente in der richtigen Reihenfolge ausgewählt werden müssen. Wenn z. B. „wählen Sie **Karten** > **Navigationskarte**“ angegeben ist, müssen Sie auf den Softkey **Karten** (GPSMAP Serie 4000) drücken oder auf **Karten** (GPSMAP Serie 5000) tippen und dann **Navigationskarte** wählen bzw. darauf tippen.

Direktlinks

- Ein- und Ausschalten des Geräts: Seite 2.
- Erfassen von GPS-Satellitensignalen: Seite 3.
- Einlegen und Entnehmen von SD-Speicherkarten: Seite 4.
- Wiederherstellen der Werkseinstellungen: Seite 4.
- Verwenden der Navigationskarte: Seite 6.
- Ändern der Karteneinstellungen: Seite 9.
- Navigieren zu einem Zielort: Seite 21.
- Erstellen von Wegpunkten: Seite 23.
- Konfigurieren der Systemeinstellungen: Seite 32.
- Verwenden des Radars: Seite 39.
- Verwenden des Echolots: Seite 45.
- Digitaler Selektivruf: Seite 49.
- Alarme und Meldungen: Seite 55.

Inhaltsverzeichnis

Einführung i
Tipps und Kurzbefehle i
Im Handbuch verwendete Konventionen i
Direktlinks i

Erste Schritte 1
Überblick über das Gerät 1
Ein- und Ausschalten des Geräts 2
Initialisieren der Geräteeinstellungen 2
Anpassen der Hintergrundbeleuchtung 3
Erfassen von GPS-Satellitensignalen 3
Einlegen und Entnehmen von SD-Speicherkarten 4
Wiederherstellen der Werkseinstellungen 4
Anzeigen von Systeminformationen 4
Verwenden des Simulatormodus 4
Informationen zum Home-Bildschirm 5

Verwenden von Karten 6
Verwenden der Navigationskarte 6
Ändern der Navigationskarteneinstellungen 9
Verwenden der 3D-Perspektive 11
Verwenden der Karte mit Radaroverlay 12
Verwenden von Tracks 12
Verwenden von BlueChart g2 Vision 14
Verwenden von Mariner's Eye 3D 14
Verwenden von Fish Eye 3D 16
Verwenden von Angelkarten 16
Aktivieren der hochauflösenden Satellitenbilder 17
Anzeigen von Luftaufnahmen 18
Anzeigen von Strömungsstationsinformationen 18
Detaillierte Straßen- und POI-Daten 18
Verwenden von Routenvorschlag 18

Verwenden von Kombinationen 19

Zieleingabe 21
Navigieren zu einem Zielort 21
Erstellen und Verwenden von Wegpunkten 23
Erstellen und Verwenden von Routen 25
Navigieren mit einem Autopiloten von Garmin 26

Anzeigen von Informationen 27
Anzeigen von Gezeitenstationsinformationen 27
Anzeigen von Strömungsinformationen 27
Anzeigen von Astroinformationen 28
Anzeigen von Benutzerdaten 28
Anzeigen der DSC-Liste 30
Anzeigen von Motoranzeigen 30
Anzeigen von „Kraftstoffanzeigen" 31
Anzeigen von Video 31

Konfigurieren des Plotters 32
Konfigurieren der Systemeinstellungen 32
Ändern der Systemsprache 32
Konfigurieren der Navigationseinstellungen 32
Konfigurieren der Maßeinheit 32
Konfigurieren der Kommunikationseinstellungen 33
Einstellen von Alarmen 34
Einstellen des Alarms „Gesamtkraftstoffvorrat" 35
Konfigurieren des eigenen Schiffs 35
Konfigurieren anderer Schiffe 36

Verwenden des Garmin Marine Network 37
Anzeigen angeschlossener Geräte im Garmin Marine Network 38

Verwenden des Radars 39
Verwenden des Fahrtmodus 40
Verwenden des Überwachungsmodus 40
Zielerfassung per Radar 41
Informationen zum Bildschirm „Radarkarte" 42
Optimieren der Radaranzeige 42
Anpassen von VRM und EBL 43
Konfigurieren anderer Schiffe auf dem Bildschirm „Radar" 43
Erweiterte Radarkonfiguration 44

Verwenden des Echolots 45
Informationen zu „Ganzer Bildschirm" 45
Informationen zum Bildschirm „Split-Zoom" 45
Informationen zum Bildschirm „Split-Frequenz" 46
Informationen zu „Temp. Aufzeichn." 46
Einrichten des Echolots 47
Erweiterte Echoloteinstellungen 48

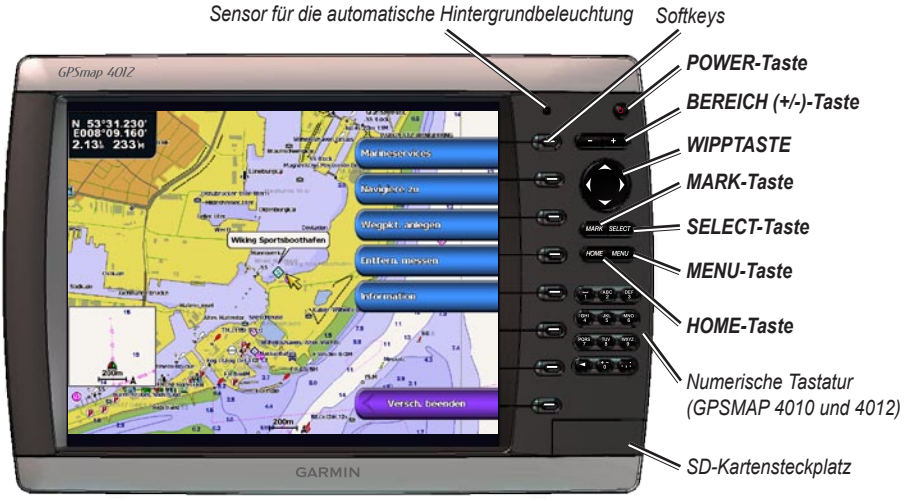
Digitaler Selektivruf (Digital Selective Calling, DSC) 49
Verwenden des Plotters mit einem VHF-Funkgerät 49
Hinzufügen von DSC-Kontakten 49
Anzeigen der DSC-Liste 50
Empfangen von Notrufen 50
Mann-über-Bord-Notrufe von einem VHF-Funkgerät 50
Mann-über-Bord-Notrufe vom Plotter 50
Positionsüberwachung 51
Tätigen eines Routine-Einzelrufs 52
Rufen eines AIS-Ziels 52

Anhang 53
Technische Daten 53
Kalibrieren des Touchscreens 54
Speichern von Screenshots 54
Alarme und Meldungen 55
Produktregistrierung 57
Kontaktaufnahme mit Garmin 57
Konformitätserklärung 57
Software-Lizenzvereinbarung 57
NMEA 0183 und NMEA 2000 58

Index 59

Erste Schritte

Überblick über das Gerät



GPSMAP 4012

HINWEIS: Wählen Sie mithilfe der Softkeys die Menüpunkte am GPSMAP Serie 4000. Tippen Sie auf die Menüpunkte am Bildschirm des GPSMAP Serie 5000, um sie zu wählen.

GPSMAP 5008

Ein- und Ausschalten des Geräts

Um das Gerät auszuschalten, drücken Sie kurz die **Power-Taste**. Wenn der Warnbildschirm angezeigt wird, drücken Sie **Ich stimme zu**, um den Home-Bildschirm zu öffnen.

HINWEIS: Beim ersten Einschalten des Geräts müssen bestimmte Einstellungen vorgenommen werden. Siehe Initialisieren der Geräteeinstellungen.

Um das Gerät auszuschalten, halten Sie die **Power**-Taste gedrückt.

Warnbildschirm

Home-Bildschirm

Initialisieren der Geräteeinstellungen

Beim ersten Einschalten Ihres Geräts müssen bestimmte Grundeinstellungen konfiguriert werden. Diese Einstellungen müssen auch nach dem Wiederherstellen der Werkseinstellungen vorgenommen werden.

HINWEIS: Sie können diese Einstellungen auch später über den Bildschirm **Einstellungen** ändern.

Sprache – Sprache für Ihre Bildschirmanzeige wählen.

Willkommen – **OK** wählen.

Positionsformat – Koordinatensystem für die Standortangaben eingeben.

Zeitformat – Zeitformat **12 Stunden**, **24 Stunden** oder **UTC-Format** einstellen.

Zeitzone – Zeitzone festlegen.

Einheiten – Bildschirmeinheiten festlegen (**Britisch/US-Amerikanisch**, **Metrisch** oder **Nautisch**).

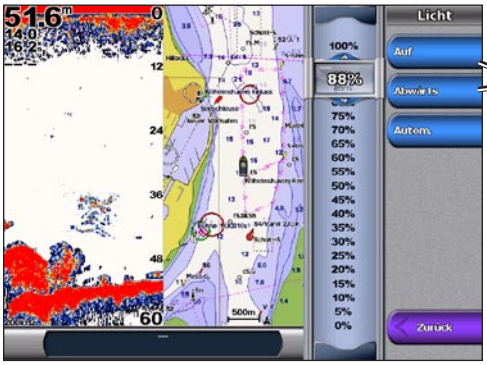
Sichere Mindesttiefe – sichere Mindesttiefe für Ihr Schiff einstellen. Weitere Informationen siehe technische Daten Ihres Schiffes.

Mindestdurchfahrtshöhe – Mindestdurchfahrtshöhe Ihres Schiffes einstellen. Weitere Informationen siehe technische Daten Ihres Schiffes.

Anpassen der Hintergrundbeleuchtung

1. Drücken Sie kurz die **Power**-Taste.
2. Wählen Sie **Hintergrundbeleuchtung**.

   Wählen Sie **Auto**, wenn Sie möchten, dass das Gerät die Hintergrundbeleuchtung je nach Umgebungshelligkeit automatisch anpasst.



*Wählen Sie zum manuellen Anpassen der Hintergrundbeleuchtung entweder **Nach oben** bzw. **Nach unten**, oder verwenden Sie die **WIPPTASTE** (GPSMAP Serie 4000), oder tippen Sie auf den Helligkeitsbalken und ziehen diesen auf die Wunschposition (GPSMAP Serie 5000).*

So stellen Sie den Farbmodus ein:

1. Drücken Sie kurz die **Power**-Taste.
2. Wählen Sie **Farbmodus**.
3. Wählen Sie **Farben für Tag**, **Farben für Nacht** oder **Automatisch**.

Erfassen von GPS-Satellitensignalen

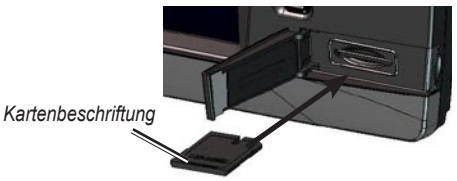
Beim Einschalten des Geräts muss der GPS-Empfänger Satellitendaten sammeln und den aktuellen Standort bestimmen. Wenn das Gerät Satellitensignale erfasst, sind die Signalstärkebalken oben auf dem Home-Bildschirm grün . Wenn das Gerät keine Satellitensignale mehr empfängt, werden die grünen Balken ausgeblendet, und das Positionssymbol zeigt ein blinkendes Fragezeichen an.

Weitere Informationen zu GPS finden Sie auf der Garmin®-Website unter www.garmin.com/aboutGPS.

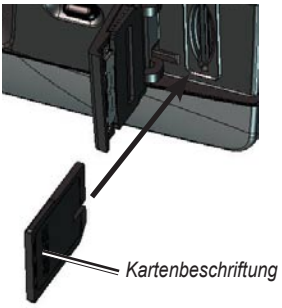
Einlegen und Entnehmen von SD-Speicherkarten

Ihr Gerät unterstützt Secure Digital (SD)-Speicherkarten. Mit optionalen SD-Speicherkarten, auf denen BlueChart® g2 Vision® vorprogrammiert ist, können hochauflösende Satellitenbilder und Luftaufnahmen von Häfen, Yachthäfen und anderen Points of Interest angezeigt werden. Mit leeren SD-Speicherkarten können Daten wie Wegpunkte, Routen und Tracks auf ein anderes kompatibles Garmin-Gerät oder einen PC übertragen werden. Der Steckplatz für die SD-Speicherkarte befindet sich an der rechten unteren Ecke des Geräts.

Um die SD-Speicherkarte einzusetzen, öffnen Sie die Klappe, und schieben Sie die Speicherkarte ein, bis sie einrastet. Drücken Sie die Karte kurz nach innen, um sie aus dem Plotter auszuwerfen.



GPSMAP 4010 und 4012



GPSMAP 4008 und Serie 5000

Wiederherstellen der Werkseinstellungen

Das Gerät kann auf die ursprünglichen Werkseinstellungen zurückgesetzt werden.

ACHTUNG: Mit diesem Schritt werden alle eingegebenen Informationen gelöscht.

So stellen Sie die Werkseinstellungen wieder her:

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Einstellungen** > **System** > **Systeminformationen**.
2. Wählen Sie **Werkseinstellungen**.
3. Wählen Sie **Zurücksetzen**, um alle Werkseinstellungen wiederherzustellen, oder wählen Sie **Zurück**, um den Vorgang abzubrechen.

Anzeigen von Systeminformationen

Sie können die Softwareversion, die Basiskartenversion und die Gerätekennnummer des Plotters anzeigen. Diese Informationen werden evtl. benötigt, um die Systemsoftware zu aktualisieren oder zusätzliche Kartendateninformationen zu erwerben.

Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Einstellungen** > **System** > **Systeminformationen**.

Verwenden des Simulatormodus

Im Simulatormodus wird der GPS-Empfänger für die Verwendung in Innenräumen oder zu Übungszwecken abgeschaltet. Im Simulatormodus werden vom Gerät keine Satelliten verfolgt.

ACHTUNG: Versuchen Sie nicht, im Simulatormodus zu navigieren, da der GPS-Empfänger abgeschaltet ist. Die Balkenanzeige für die Satellitensignalstärke zeigt in diesem Fall nur Simulationen an, die keine tatsächlichen Satellitensignale darstellen.

So schalten Sie den Simulatormodus ein:

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Einstellungen** > **System** > **Simulator** > **Ein**.
2. Wählen Sie **Einstellungen**, um Geschwindigkeit, Tracksteuerung, Position, Simulatorzeit und Simulatordatum einzustellen.

Informationen zum Home-Bildschirm

Über den Home-Bildschirm haben Sie Zugang zu allen anderen Bildschirmen. Wählen Sie **Home**, während ein beliebiger Bildschirm angezeigt wird, um zum Home-Bildschirm zurückzukehren.

HINWEIS: Die Optionen dieses Bildschirms sind vom Gerätetyp abhängig. Wenn Sie dem Garmin Marine Network zusätzliche Hardware hinzufügen, werden Zusatzoptionen angezeigt.

Home-Bildschirm GPSMAP Serie 4000

Home-Bildschirm GPSMAP Serie 5000

- **Karten** – Zugriff auf Navigationskarte, 3D-Perspektive, Mariner's Eye 3D, Fish Eye 3D, Angelkarten und Karte mit Radaroverlay (Seite 6).

HINWEIS: Mariner's Eye 3D, Fish Eye 3D und die Angelkarten sind nur verfügbar, wenn Sie eine SD-Speicherkarte mit BlueChart g2 Vision verwenden.

- **Radar** – Radar einrichten und anzeigen (Seite 39).
- **Echolot** – Echolotinformationen einrichten und abrufen (Seite 45).
- **Kombinationen** – Bildschirm für die Anzeige einer Karte, des Echolots, des Radars und eines Videos auf einem zwei- oder dreigeteilten (GPSMAP Serie 4000) bzw. viergeteilten (GPSMAP Serie 5000) Bildschirm (Seite 19) einrichten.
- **Zieleingabe** – Navigationsfunktionen aufrufen (Seite 21).
- **Information** – Informationen wie Gezeiten, Strömungen, Astrodaten, Benutzerdaten, Informationen über andere Schiffe, Anzeigen und Video anzeigen (Seite 27).
- **Einstellungen** – Geräte- und Systemeinstellungen aufrufen (Seite 32).
- **Markieren** – aktuellen Standort als Wegpunkt oder MOB-Punkt markieren, bearbeiten oder löschen (GPSMAP® Serie 5000).
- **Mann über Bord** – zu einer Mann-über-Bord-Position navigieren (GPSMAP® Serie 5000).

Verwenden von Karten

Ihr Gerät ist mit einer weltweiten Standard-Bildkarte ausgestattet. Durch den Kauf einer optionalen vorprogrammierten Blue Chart g2 Vision-SD-Speicherkarte können Sie detaillierte Informationen zu Ihrer Region anzeigen, wie u. a.:

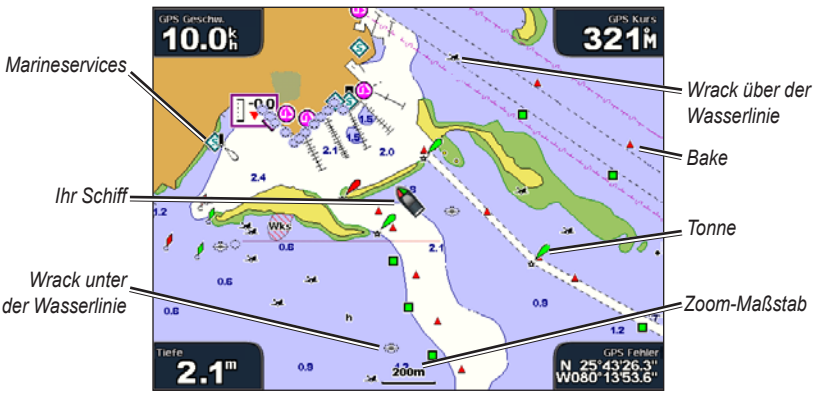
- **Navigationskarte** – Anzeige von Navigationsdaten einschließlich Tonnen, Feuer, Kabel, Tiefenangaben, Yachthäfen und Gezeitenstationen als Overhead-Anzeige.
- **Mariner's Eye 3D** – Ansicht vom Heck des Schiffes aus der Vogelperspektive als optische Navigationshilfe.
- **Fish Eye 3D** – Unterwasseransicht, die den Meeresboden gemäß den Informationen der Karte optisch darstellt.
- **Angelkarte** – Navigationsdaten aus der Karte ausblenden und die Bodenkonturen zur Tiefenerkennung intensivieren.

Das Gerät zeigt automatisch alle relevanten Navigationsdaten an, wenn Sie eine Navigationsoption wählen.

Verwenden der Navigationskarte

Mit der Navigationskarte können Sie den Kurs planen und Karteninformationen anzeigen. Sie dient allgemein als Navigationshilfe.

Zum Aufrufen der Navigationskarte wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Karten** > **Navigationskarte**.



Navigationskarte mit BlueChart g2 Vision-Daten

Vergrößern und Verkleinern von Kartenausschnitten

Über die **BEREICH (+/-)**-Tasten (GPSMAP Serie 4000) oder die + und −-Taste (GPSMAP Serie 5000) steuern Sie den Zoom-Maßstab, der durch die Skala am unteren Rand der Navigationskarte (120m) angezeigt wird. Der Balken unterhalb der Zahl stellt diese Entfernung auf der Karte dar.

Menü Navigationskarte

Wählen Sie **Menü**, um weitere Einstellungen oder Optionen für die Navigationskarte aufzurufen.

Wegpunkte und Tracks – Sie können Wegpunkte und Tracks anzeigen und hinzufügen sowie konfigurieren, wie sie angezeigt werden.

Andere Schiffe – Zeigen Sie Informationen zu anderen Schiffen an. Zum Anzeigen von Informationen zu anderen Schiffen muss das Gerät an ein externes Gerät mit AIS (Automatic Identification System) bzw. DSC (Digital Selective Calling) angeschlossen sein.

Navigation anhalten – Halten Sie die Navigation zum gewünschten Zielort an (nur beim Navigieren verfügbar).

Karteneinstellungen – Passen Sie die Navigationskarteneinstellungen benutzerspezifisch an (Seite 9).

Informationen zu Kartendaten

Die Karten in BlueChart g2 und BlueChart g2 Vision verwenden grafische Symbole zur Bezeichnung von Kartenmerkmalen, die sich nach den Normen für US-amerikanische und internationale Karten richten.

Andere auf den meisten Karten vorhandene Merkmale sind beispielsweise Tiefenkonturlinien (mit Tiefwasser in Weiß dargestellt), Gezeitengebiete, Tiefenangaben (wie auf der herkömmlichen Seekarte dargestellt), Seezeichen und Symbole und Hindernisse und Unterwasserkabelgebiete.

Navigieren zu einem Zielort auf der Karte

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Karten**.
2. Wählen Sie **Navigationskarte**, **Angelkarte** oder **Radarüberlagerung**.
3. Wählen Sie den gewünschten Zielpunkt auf der Karte aus.
4. Wählen Sie **Navigiere zu**.
5. Wählen Sie **Gehe zu** (oder **Führe nach** bei Verwendung einer vorinstallierten Karte mit BlueChart g2 Vision bei einem Routenvorschlag).
6. Folgen Sie der farbigen Linie auf dem Bildschirm zum Zielort.

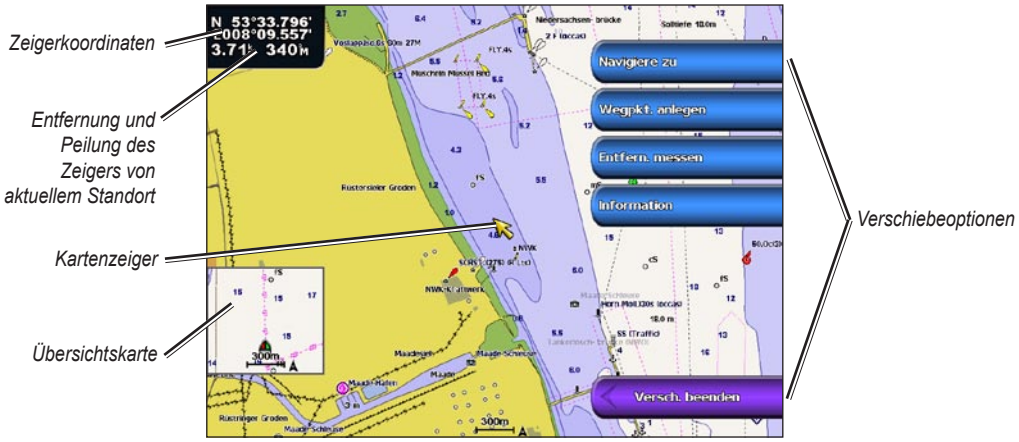
Nähere Informationen zum Erstellen einer Route zu einem Punkt auf der Karte finden Sie auf Seite 25.

Verschieben der Navigationskarte

Verwenden Sie die **WIPPTASTE** am GPSMAP Serie 4000, um den Kartenzeiger ( ) von Ihrer aktuellen Position aus zu verschieben und um sich zu anderen Bereichen auf der Navigationskarte zu bewegen. Wenn Sie beim Verschieben über den Rand der aktuellen Kartenanzeige hinausgeraten, rollt der Bildschirm weiter, um eine kontinuierliche Kartenabdeckung zu gewährleisten. Berühren und ziehen Sie den Navigationsbildschirm auf dem GPSMAP Serie 5000, um ihn vom aktuellen Standort aus zu verschieben. Das Positionssymbol ( ) bleibt an Ihrem aktuellen Standort. Wenn das Positionssymbol beim Verschieben nicht mehr auf der Karte angezeigt wird, dann wird links auf dem Bildschirm ein kleines Fenster (Übersichtskarte) geöffnet, damit Sie Ihre aktuelle Position verfolgen können.

Während Sie den Kartenzeiger bewegen, werden die Koordinaten, die Entfernung und die Peilung von Ihrem aktuellen Standort auf der Karte rechts unten angezeigt.

Um die Karte zu verschieben, drücken Sie die **WIPPTASTE** (GPSMAP Serie 4000) nach rechts, links, oben oder unten oder berühren und ziehen den Navigationsbildschirm (GPSMAP Serie 5000).



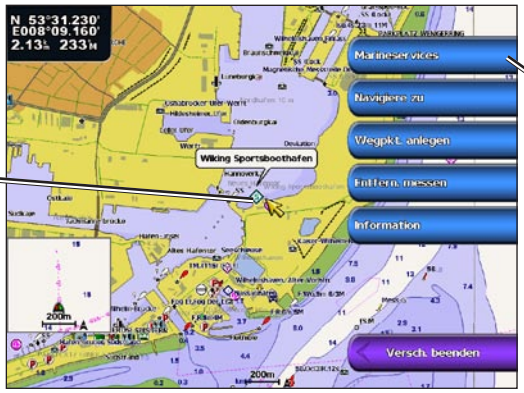
Um die Verschiebefunktion zu deaktivieren, wählen Sie **Verschieben beenden**.

Wenn Sie die Karte verschieben, wird eine Liste mit Optionen am rechten Bildrand angezeigt. Die Optionen verändern sich beim Verschieben des Kartenzeigers über verschiedene Objekte und Karten.

- **Überprüfen** – (**Überprüfen** wird nur angezeigt, wenn sich der Zeiger in der Nähe eines Objekts befindet. Nähert er sich nur einem Objekt, so wird der Objektname angezeigt.) Hiermit können Sie Details zu Objekten in der Nähe des Zeigers anzeigen. Wenn Sie **Überprüfen** wählen, wird Ihnen eine Liste mit allen Objekten in der Nähe des Zeigers angezeigt.
- **Navigiere zu** – zur Zeigerposition navigieren.
- **Distanz messen** – Wählen Sie **Referenz festlegen**, um einen Startpunkt zu markieren. Bewegen Sie den Zeiger (GPSMAP Serie 4000), oder berühren Sie den Bildschirm (GPSMAP Serie 5000), um einen Startpunkt auszuwählen, ab dem die Distanz gemessen werden soll. Die Distanz wird ganz oben links auf dem Bildschirm angezeigt.
- **Wegpunkt erzeugen** – Wegpunkt an der Zeigerposition markieren.
- **Informationen** – Informationen zu Gezeiten, Strömungen, Astrodaten oder lokalen Serviceeinrichtungen in der Nähe der Zeigerposition anzeigen.

Abrufen von zusätzlichen Objektinformationen

Verwenden Sie den Kartenzeiger ( ) (GPSMAP Serie 4000), oder tippen Sie auf ein Element auf dem Bildschirm (GPSMAP Serie 5000), um Informationen zu Kartenelementen, Wegpunkten und Karten auf dem Bildschirm anzuzeigen.

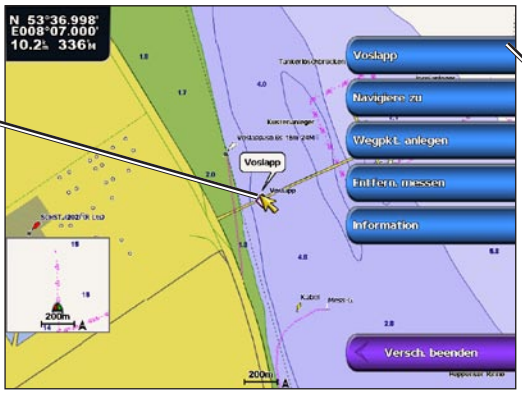


Zusätzliche Elementinformationen

Ausgewähltes Element

Anzeigen von Gezeitenstationsinformationen

Auf der Karte werden Gezeitenstationsinformationen mit einem detaillierten Symbol für die entsprechende Gezeitenhöhe angezeigt. Sie können eine detaillierte Grafik für eine Gezeitenstation anzeigen, um die Gezeitenhöhe zu unterschiedlichen Zeiten oder an unterschiedlichen Tagen zu prognostizieren.



Entsprechende Gezeitenhöhe

Detaillierte Gezeitenstationsinformationen

Markieren oder tippen Sie auf ein Symbol für eine Gezeitenstation ( ), und wählen Sie **Überprüfen**, um eine detaillierte Gezeitengrafik anzuzeigen.

Ändern der Navigationskarteneinstellungen

Zum Ändern der Navigationskarteneinstellungen wählen Sie auf dem Home-Bildschirm die Option **Karten** > **Navigationskarte** > **Menü** > **Karteneinstellungen**.

Fotos – Hochauflösende Satellitenbilder auf **Aus**, **Nur Land** oder **Mischen** einstellen. Hochauflösende Satellitenbilder sind nur mit einer SD-Speicherkarte mit BlueChart g2 Vision verfügbar.

Gezeiten/Strömungen – Anzeige von Gezeiten und Strömungen ein- bzw. ausblenden (Seite 27).

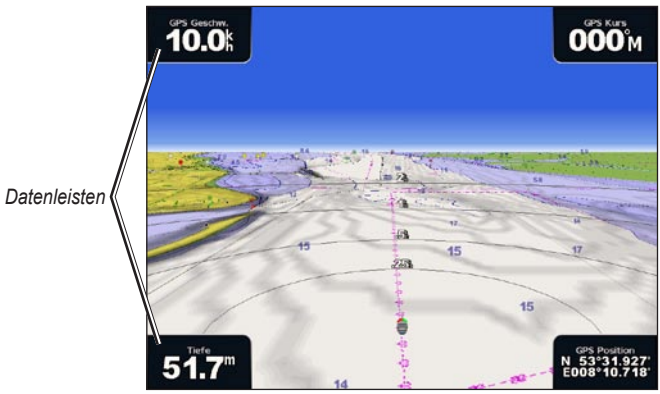
Service Points – Anzeige von Marine-Servicepunkten ein- bzw. ausblenden.

Rosen – Um das Schiff eine Kompassrose zur Angabe der Kompassrichtung anzeigen. Die echte oder scheinbare Windrichtung kann angezeigt werden, wenn das Gerät an einen kompatiblen Windsensor angeschlossen ist.

Wind-Kompassrose

Datenleisten – Fahrt-, Navigations-, Angel-, Kraftstoff- oder Segeldaten ein- bzw. ausblenden.

- **Fahrt** – Datenleiste für GPS-Geschwindigkeit, GPS-Steuerkurs, Tiefe und GPS-Position ein- bzw. ausblenden. Wählen Sie **Einstellungen Datenleiste**, um die Position der Daten auf dem Bildschirm zu konfigurieren.
- **Navigation** – Datenleiste für Distanz zum Ziel, Ankunft, Kursversatz und Peilung ein- bzw. ausblenden. Bei Auswahl der Option **Automatisch** wird die Navigationsdatenleiste vom Plotter immer eingeblendet, sobald Sie zu einem Ziel navigieren. Wählen Sie **Einstellungen Datenleiste**, um die Optionen für Routenabschnitt, nächste Kursänderung und Ziel zu konfigurieren.
- **Angeln** – Datenleiste für Tiefe, Wassertemperatur und Geschwindigkeit durch Wasser ein- bzw. ausblenden.
- **Kraftstoff** – Datenleiste für Kraftstoffdurchflussrate, verbleibender Kraftstoff, Reichweite und Kraftstoffverbrauch ein- bzw. ausblenden.
- **Segeln** – Datenleiste für Geschwindigkeit durch Wasser, Windgeschwindigkeit, Windwinkel und (Wind-) Geschwindigkeit der Zielannäherung (Velocity Made Good, VMG) ein- bzw. ausblenden. Wählen Sie **Wind**, um zwischen wahrer und scheinbarer Windgeschwindigkeit bzw. wahrem und scheinbarem Windwinkel umzuschalten.



Informationen zur Anzeige der Wind VMG und Wegpunkt VMG in den Datenleisten

Der Plotter schaltet automatisch zwischen der Anzeige der Wind-Geschwindigkeit der Zielannäherung (Velocity Made Good, VMG) und der Wegpunkt VMG in den Datenleisten um.

Die Wegpunkt VMG wird unter den folgenden Bedingungen angezeigt:

- In der Datenleiste **Routenabschnitt** wird die Wegpunkt VMG beim Navigieren einer Route oder eines Routenvorschlags angezeigt.
- In der Datenleiste **Segeln** wird die Wegpunkt VMG beim Navigieren einer Route oder eines Routenvorschlags angezeigt, wenn Sie die Datenleiste **Routenabschnitt** ausblenden. Weitere Informationen zum Konfigurieren der Datenleisten finden Sie auf Seite 9.

Die Wind VMG wird unter den folgenden Bedingungen angezeigt:

- In der Datenleiste **Segeln** wird die Wind VMG beim Navigieren einer Route oder eines Routenvorschlags angezeigt.
- In der Datenleiste **Segeln** wird die Wind VMG angezeigt, wenn die Datenleiste **Routenabschnitt** eingeblendet ist.

Ändern der Kartendarstellung

Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Karten** > **Navigationskarte** > **Menü** > **Karteneinstellungen** > **Kartendarstellung**.

Ausrichtung – Ändert die Perspektive der Kartenanzeige.

- **Norden oben** – Oberseite der Kartenansicht auf die Nordrichtung einstellen.
- **Steuerkurs oben** – Kartenansicht auf die aktuelle Fahrtrichtung einstellen.
- **Kurs oben** – Kartenansicht auf die Navigationsrichtung einstellen. Die Steuerkurslinie wird, wenn eingeblendet, auf dem Bildschirm senkrecht angezeigt.

Details – Menge der Details einstellen, die auf der Karte in unterschiedlichen Zoom-Maßstäben angezeigt werden.

Steuerkurslinie – stellt eine Verlängerung vom Bug des Schiffes in Fahrtrichtung dar.

- **Aus** – Steuerkurslinie ausschalten.
- **Entfernung** – Entfernung auf das Ende der Steuerkurslinie einstellen.
- **Zeit** – Zeitdauer bis zum Ende der Steuerkurslinie einstellen.

Weltkarte – Entweder eine einfache Weltkarte oder Satellitenbilder (bei Auswahl der Option **Vollständige Weltkarte**) anzeigen.

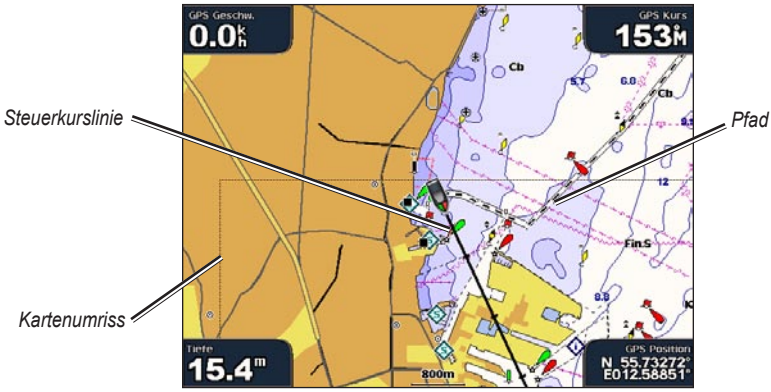
Übersichtskarte – Übersichtskarte beim Verschieben ein- oder ausblenden. Wählen Sie **Automatisch**, um die Übersichtskarte nur dann einzublenden, wenn das Schiffssymbol nicht mehr sichtbar ist.

Tiefenangaben – Tiefenangaben ein- oder ausschalten und eine gefährliche Tiefe einstellen.

Sicherheitsschattierung (mit unterstützten BlueChart g2 Vision-Speicherkarten) – Gebiete, in denen die Tiefe unter dem angegebenen Wert liegt, sind in blauer Farbe schattiert. Gebiete, in denen die Tiefe über dem angegebenen Wert liegt, sind in weißer Farbe schattiert. Die Linie wird immer bei oder unter der gewählten Tiefe gezogen.**Symbole** – Symbol-Präferenzen ändern.

- **Seezeichen, Grösse** – Die Größe der auf der Karte für Seezeichen angezeigten Symbole anpassen.
- **Seezeichen, Typ** – Den Seezeichen-Symbolsatz (NOAA oder IALA) auswählen.
- **Land-POIs** – Land-POIs (Points of Interest) ein- bzw. ausblenden.

- **Leuchtfeuersektoren** – Den Sektor ein- oder ausschalten, in dem ein Leuchtfeuer sichtbar ist. Durch Auswahl der Option **Ein** werden Leuchtfeuersektoren abhängig vom jeweils eingestellten Zoom ausgeblendet.
- **Kartenumrisse** – Kartenumrisse einschalten, wenn Sie eine SD-Speicherkarte mit BlueChart g2 Vision verwenden und sehen möchten, welchen Bereich die Karten abdecken.



Fotopunkte – Kamerasymbole (Seite 18) bei Verwendung einer SD-Speicherkarte mit BlueChart g2 Vision ein bzw. ausblenden.

Verwenden der 3D-Perspektive

3D-Perspektive bietet eine Ansicht vom Heck des Schiffs aus der Vogelperspektive (je nach Kurs) als zusätzliche optische Navigationshilfe. Diese Ansicht ist hilfreich beim Navigieren während des Passierens von schwierigen Untiefen, Riffs, Brücken oder Kanälen und unterstützt das Finden von Ein- und Auslaufrouten in unbekannten Häfen oder Ankerplätzen.

Zum Aufrufen des Bildschirms 3D-Perspektive wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Karten** > **3D-Perspektive**.

Drücken Sie die **BEREICH (+)**-Taste (GPSMAP Serie 4000), oder tippen Sie auf die +-Taste (GPSMAP Serie 5000), um die Ansicht näher zum Schiff und niedriger zum Wasserspiegel zu bewegen. Drücken Sie die **BEREICH (-)**-Taste (GPSMAP Serie 4000), oder tippen Sie auf die −-Taste (GPSMAP Serie 5000), um die Ansicht vom Schiff zu entfernen.

So zeigen Sie Details zu Seezeichen wie Baken, Leuchtfeuern und Hindernissen an:

1. Verwenden Sie die **WIPPTASTE** (GPSMAP Serie 4000) oder den Touchscreen (GPSMAP Serie 5000), um auf das Seezeichen zu zeigen. Wenn sich der Cursor über dem Seezeichen befindet, wird eine Schaltfläche wie beispielsweise **Bake** oder **Leuchtfeuer** angezeigt.
2. Wählen Sie die Schaltfläche für das Seezeichen, um Details anzuzeigen.

Einstellungen der 3D-Perspektive

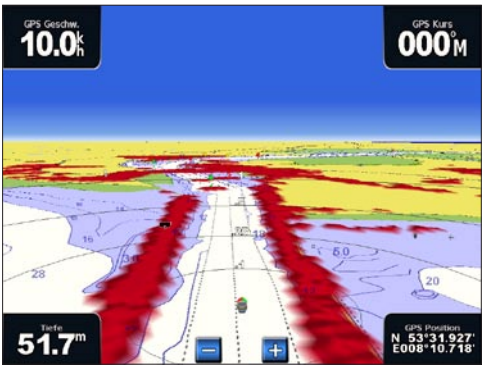
Wählen Sie im Bildschirm **3D-Perspektive** die Option **Menü**, um weitere Einstellungen oder Optionen aufzurufen.

Wegpunkte und Tracks – Sie können Wegpunkte und Tracks anzeigen und hinzufügen sowie konfigurieren, wie sie angezeigt werden.

- **Tracks** – Schalten Sie Tracks ein oder aus (Seite 12).
- **Wegpunkte** – Sie können vorhandene Wegpunkte anzeigen, sortieren oder filtern oder neue Wegpunkte erstellen.
- **Neuer Wegpunkt** – Bearbeiten, entfernen oder erstellen Sie einen neuen Wegpunkt.
- **Aktive Tracks** – Verwalten Sie Tracks (Seite 12).
- **Gespeicherte Tracks** – Zeigen Sie eine Liste gespeicherter Tracks an.

Andere Schiffe – Zeigen Sie Informationen zu anderen Schiffen an. Zum Anzeigen von Informationen zu anderen Schiffen muss das Gerät an ein externes Gerät mit AIS (Automatic Identification System) bzw. DSC (Digital Selective Calling) angeschlossen sein.

Oberflächenradar – Zeigen Sie Radarreflexionen von der Wasseroberfläche an, wenn das Gerät an ein Marineradar angeschlossen ist (Seite 39).



3D-Perspektive mit Oberflächenradarinformationen

Datenleisten – Blenden Sie Fahrt-, Navigations-, Angel-, Kraftstoff- oder Segeldaten ein bzw. aus (Seite 9).

Kartendarstellung – Passen Sie die Karte 3D-Perspektive an.

- **Bereichsringe** – Blendet die Bereichsringe für die Distanzmessung ein- oder aus.
- **Sichere Tiefe** – Stellt die sichere Tiefe für das Schiff ein. Wenn das Gerät an ein optionales Echolotmodul angeschlossen ist und der Flachwasseralarm aktiviert wird (Seite 55), ist ein Alarmton zu hören, wenn das Schiff in Flachwasser mit einer noch geringeren Tiefe vordringt.
- **Fahrrinnenbreite** – Stellt die Breite der Kurslinie beim Navigieren ein. Diese Einstellung wirkt sich auch auf Routen **(Route nach)**, jedoch nicht auf Routenvorschläge **(Führe nach)** aus.

Verwenden der Karte mit Radaroverlay

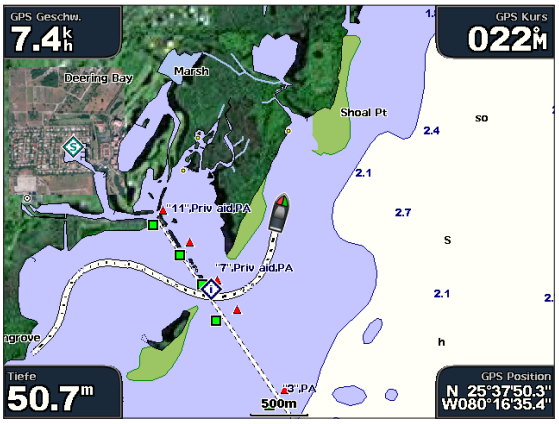
Wenn Sie den Plotter an ein optionales Marineradar von Garmin anschließen, können Sie die Option **Radarkarte** verwenden, um Radarinformationen auf der Navigationskarte überlagert darzustellen (Seite 42).

Verwenden von Tracks

Ein Track ist eine Aufzeichnung eines Weges. Der Track, der jeweils gerade aufgezeichnet wird, ist der aktive Track. Ein aktiver Track kann gespeichert werden.

So schalten Sie die Trackaufzeichnung ein:

Wählen Sie in der Navigations- oder 3D-Perspektivkarte **Menü** > **Wegpunkte und Tracks** > **Tracks** > **Ein**. Eine Markierungslinie auf der Karte zeigt den Track an.



So speichern Sie den aktiven Track:

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Informationen** > **Benutzerdaten** > **Tracks** > **Aktiven Track speichern**.

2. Wählen Sie entweder die Anfangszeit der aktuellen Aufzeichnung (oder **Mitternacht**, falls es angezeigt wird) oder **Gesamte Aufzeichnung**.
3. Um den Track zu benennen, die Farbe des Tracks zu ändern oder ihn als Route zu speichern, wählen Sie **Track bearbeiten**.

So löschen Sie den aktiven Track:

Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Informationen** > **Benutzerdaten** > **Tracks** > **Aktiven Track löschen**. Der Trackspeicher wird gelöscht und die Aufzeichnung des aktuellen Tracks wird fortgesetzt.

So folgen Sie dem aktiven Track:

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Informationen** > **Benutzerdaten** > **Tracks** > **Aktivem Track folgen**.
2. Wählen Sie entweder die Anfangszeit der aktuellen Aufzeichnung oder **Gesamte Aufzeichnung**.
3. Folgen Sie der farbigen Linie auf dem Bildschirm.

So bearbeiten oder löschen Sie gespeicherte Tracks:

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Informationen** > **Benutzerdaten** > **Tracks** > **Gespeicherte Tracks**.
2. Wählen Sie den zu bearbeitenden oder zu löschenden Track.
3. Wählen Sie **Track bearbeiten**, um Namen oder Farbe des Tracks zu ändern, oder wählen Sie **Löschen**, um ihn zu entfernen.

   Wählen Sie **Nächste Seite**, um Informationen zum Track anzuzeigen.

So stellen Sie die Optionen für aktive Tracks ein:

Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Informationen** > **Benutzerdaten** > **Tracks** > **Einstell. Akt. Track**.

Aufzeichnungsmodus – Wählen Sie **Aus**, **Füllen** oder **Überschreiben**.

- **Aus** – keine Trackaufzeichnung.
- **Füllen** – Trackaufzeichnung bis Trackspeicher voll ist.
- **Überschreiben** – laufende Aufzeichnung; Überschreiben der ältesten Trackdaten mit neuen.

Intervall – Legt die Häufigkeit der Trackaufzeichnung fest. Je häufiger Trackstücke aufgezeichnet werden, desto genauer ist das Ergebnis. Jedoch wird der Trackspeicher schneller voll.

- **Intervall** – Einstellung, ob das Intervall nach Entfernung, Zeit oder Auflösung bestimmt wird. (Wählen Sie **Ändern**, um den Wert einzustellen.)
- **Entfernung** – Trackaufzeichnung anhand einer Entfernung zwischen Punkten.
- **Zeit** – Trackaufzeichnung anhand eines Zeitintervalls.

- **Auflösung** – Trackaufzeichnung anhand von Kursabweichungen. Diese Einstellung wird für die effektivste Speicherausnutzung empfohlen. Der Wert für die Entfernung (**Ändern**) ist die maximal erlaubte Abweichung vom richtigen Kurs vor Aufzeichnung eines Trackpunkts.
- **Ändern** – Einstellung des Intervallwerts.

Trackfarbe – Einstellung der Farbe der Trackdarstellung.

Verwenden von BlueChart g2 Vision

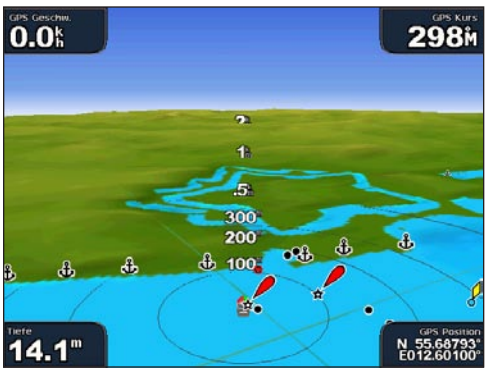
Mit BlueChart g2 Vision vorinstallierte optionale SD-Speicherkarten ermöglichen Ihnen die optimale Nutzung Ihres Geräts. Zusätzlich zu detaillierten Seekarten bietet BlueChart g2 Vision folgende Funktionen:

- **Mariner's Eye 3D** – Ansicht vom Heck des Schiffs aus der Vogelperspektive als zusätzliche dreidimensionale Navigationshilfe. Die Option Mariner's Eye 3D von BlueChart g2 Vision bietet mehr Details als die vorprogrammierten Daten.
- **Fish Eye 3D** – Dreidimensionale Unterwasseransicht, die den Meeresboden gemäß den Informationen auf der Karte optisch darstellt.
- **Angelkarten** – Ansicht der Karte mit hervorgehobenen Bodenkonturen und ohne Navigationsdaten. Diese Karte ist optimal zum Offshore-Tiefseeangeln.
- **Hochauflösende Satellitenbilder** – Hochauflösende Satellitenbilder bieten eine realistische Darstellung von Land und Wasser auf der Navigationskarte.
- **Luftaufnahmen** – Anzeige von Yachthäfen und anderen für die Navigation wichtigen Luftaufnahmen, die Ihnen bei der Visualisierung der Umgebung helfen.
- **Detaillierte Straßen- und POI-Daten** – Anzeige von Straßen, Restaurants und andere Points of Interest (POIs) entlang der Küste.
- **Strömungsdaten** – Anzeige von Informationen zu Strömungsstationen.
- **Routenvorschlag** – Legt anhand der Kartendaten und der angegebenen Daten zur sicheren Tiefe des Schiffes den besten Kurs zum Zielort fest.

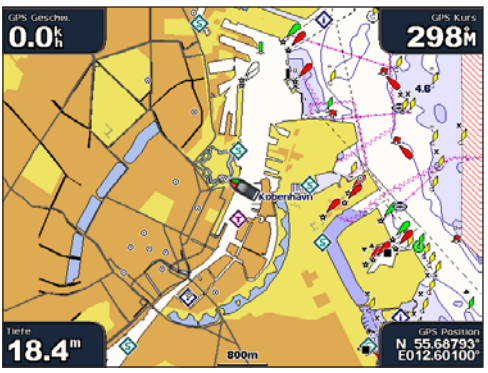
HINWEIS: Sie können die Daten des BlueChart g2 Vision nicht von der SD-Speicherkarte auf Ihren Rechner übertragen, um sie zu sichern oder einzusehen. Die SD-Speicherkarte kann nur mit BlueChart g2 Vision-kompatiblen GPS-Geräten von Garmin verwendet werden.

Verwenden von Mariner's Eye 3D

Die SD-Speicherkarte mit BlueChart g2 Vision unterstützt Mariner's Eye 3D. Mit dieser Funktion erhalten Sie vom Heck aus eine detaillierte, dreidimensionale Ansicht vom Heck des Schiffs aus der Vogelperspektive (je nach Kurs), um Sie bei der Navigation zu unterstützen. Diese Ansicht ist hilfreich beim Navigieren während des Passierens von schwierigen Untiefen, Riffs, Brücken oder Kanälen und unterstützt das Finden von Ein- und Auslaufrouten in unbekannten Häfen oder Ankerplätzen.



Mariner's Eye 3D



Navigationskarte

Drücken Sie die **BEREICH (+)**-Taste (GPSMAP Serie 4000), oder tippen Sie auf die +-Taste (GPSMAP Serie 5000), um die Ansicht näher zum Schiff und niedriger zum Wasserspiegel zu bewegen. Drücken Sie die **BEREICH (-)**-Taste (GPSMAP Serie 4000), oder tippen Sie auf die −-Taste (GPSMAP Serie 5000), um die Ansicht vom Schiff zu entfernen.

So zeigen Sie Details zu Seezeichen wie Baken, Leuchtfeuern und Hindernissen an:

1. Verwenden Sie die **WIPPTASTE** (GPSMAP Serie 4000) oder den Touchscreen (GPSMAP Serie 5000), um auf das Seezeichen zu zeigen. Wenn sich der Cursor über dem Seezeichen befindet, wird eine Schaltfläche wie beispielsweise **Bake** oder **Leuchtfeuer** angezeigt.
2. Wählen Sie die Schaltfläche für das Seezeichen, um Details anzuzeigen.

Einstellungen Mariner's Eye 3D

Wählen Sie **Menü**, um weitere Einstellungen oder Optionen im Bildschirm **Mariner's Eye 3D** aufzurufen.

Nähere Informationen zu Einstellungen und Optionen, die sich auf Wegpunkte und Tracks, andere Schiffe, Oberflächenradar und Datenleisten beziehen, finden Sie unter „Einstellungen der 3D-Perspektive“ auf Seite 11.

Wählen Sie **Menü** > **Kartendarstellung**, um die Darstellung des Bildschirms Mariner's Eye 3D benutzerspezifisch anzupassen.

Stil – Dient zur Auswahl, wie Kartendaten über 3D-Untergrund angezeigt werden sollen.

- **Klassisch** – Verwendet Farbschemen zur Anzeige des 3D-Untergrunds.
- **Karten** – Bietet Karteninformationen in einer 3D-Ansicht.
- **Fotos** – Bietet Satellitenaufnahmen zusätzlich zu den Karteninformationen.

Farben von Gefahrenstellen – Blendet die Anzeige von Farben für Gefahrenstellen ein oder aus. In der Einstellung **Aus** wird das Land aus der Sicht vom Wasser dargestellt. In der Einstellung **Ein** werden Flachwasser und Land mit einer Farbskala angezeigt. Blau zeigt Tiefwasser, Gelb Flachwasser und Rot sehr flaches Wasser an.

Mariner's Eye 3D, Farben von Gefahrenstellen „Aus“

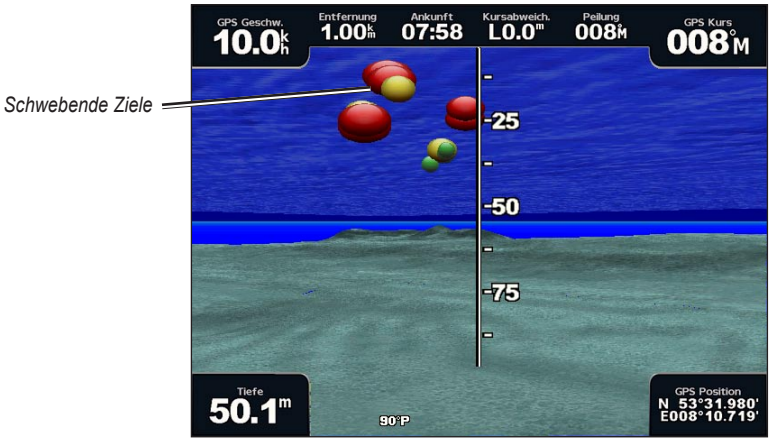
Mariner's Eye 3D, Farben von Gefahrenstellen „Ein“

Nähere Informationen zu Einstellungen und Optionen für Bereichsringe, Sichere Tiefe und Fahrrinnenbreite finden Sie auf Seite 12.

Verwenden von Fish Eye 3D

Mithilfe der Tiefenkonturlinien der Kartografie von BlueChart g2 Vision bietet Fish Eye 3D eine Unterwasseransicht des Meeres- oder Seebodens. Verwenden Sie die **BEREICH**-Tasten (GPSMAP Serie 4000) oder die + - und − -Taste (GPSMAP Serie 5000), um die Ansicht anzupassen.

Schwebende Ziele (wie beispielsweise Fische) werden durch rote, grüne und gelbe Kugeln angezeigt. Rot zeigt die größten, Grün die kleinsten Ziele an.



Fischauge 3D

Einstellungen Fish Eye 3D

Wählen Sie **Menü**, um weitere Einstellungen oder Optionen für den Bildschirm **Fish Eye 3D** aufzurufen.

Anzeigen – Fischperspektive von Bug, Heck, Backbord oder Steuerbord wählen.

Echolotkegel – Kegel ein- bzw. ausblenden, der die vom Schwinger abgedeckte Fläche zeigt.

Echolotdaten – Echolotwerte, die der Schwinger empfängt, optisch anzeigen, um Echolot und Karten optimal zu kombinieren.

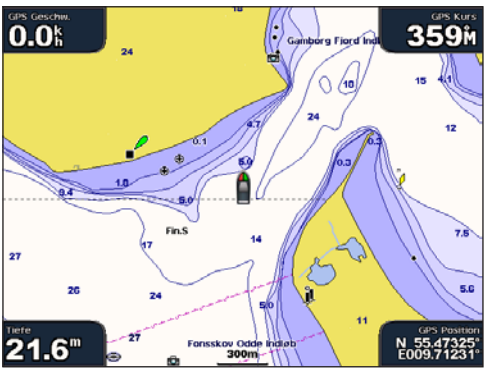
Tracks – Trackaufzeichnung ein- oder ausschalten.

Datenleisten – Fahrt-, Navigations-, Angel-, Kraftstoff- oder Segeldaten ein- bzw. ausblenden (Seite 9).

Verwenden von Angelkarten

Die Angelkarte bietet eine detaillierte, störungsfreie Darstellung der Bodenkonturen und Tiefenangaben auf der Karte.

Angelkarte



Navigationskarte

Die Angelkarte verwendet detaillierte bathymetrische Daten auf einer mit BlueChart g2 Vision vorinstallierten SD-Speicherkarte und ist ideal für Offshore-Tiefseeangeln geeignet.

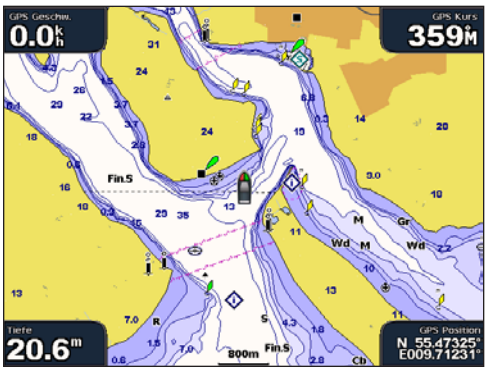
Aktivieren der hochauflösenden Satellitenbilder

Sie können hochauflösende Satellitenbilder über Land, See oder beide Teile der Navigationskarte legen, wenn Sie eine mit BlueChart g2 Vision vorinstallierte SD-Speicherkarte verwenden.

So aktivieren Sie Satellitenbilder:

1. Wählen Sie während der Anzeige der Navigationskarte **Menü**.
2. Wählen Sie **Karteneinstellungen** > **Fotos**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
   - **Aus** – auf der Karte werden Standardkarteninformationen angezeigt.
   - **Nur Land** – auf Wasser werden Standardkarteninformationen angezeigt, wobei Fotos über Land gelegt werden.
   - **Fotokarte** – Fotos werden mit einer angegebenen Durchsichtigkeit über Wasser und Land gelegt. Je höher der Prozentwert für die Durchsichtigkeit eingestellt wird, desto stärker ist die Deckkraft der Satellitenfotos über Land und Wasser.

HINWEIS: Im aktivierten Zustand sind die hochauflösenden Satellitenbilder nur in kleineren Zoom-Maßstäben verfügbar. Wenn Sie die hochauflösenden Bilder in Ihrer BlueChart g2 Vision-Region nicht sehen können, vergrößern Sie das Bild entweder mit der **BEREICH (+)-Taste** (GPSMAP Serie 4000), oder tippen Sie auf (GPSMAP Serie 5000). Sie können auch die Detailstufe höher einstellen.



Fotoüberlagerung aus

Nur-Land-Fotoüberlagerung

Zu 50 % überlagern

Zu 100 % überlagern

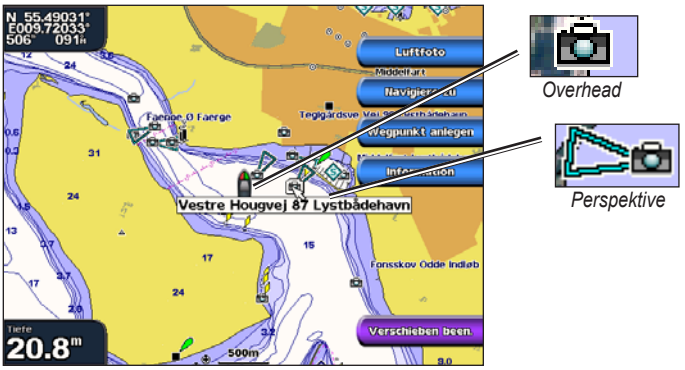
Anzeigen von Luftaufnahmen

Vorinstallierte SD-Speicherkarten mit BlueChart g2 Vision enthalten Luftaufnahmen von vielen Sehenswürdigkeiten, Yachthäfen und Häfen. Mit diesen Fotos können Sie sich in Ihrer Umgebung orientieren oder sich mit einem Yachthafen bzw. Hafen vor dem Einlaufen vertraut machen.

HINWEIS: Verwenden Sie die **BEREICH** (+/−) -Tasten (GPSMAP Serie 4000), oder tippen Sie auf die Taste + oder − (GPSMAP Serie 5000), um die Anzeige zu vergrößern oder zu verkleinern, während die Luftaufnahme auf dem ganzen Bildschirm angezeigt wird.

So rufen Sie Luftaufnahmen von der Navigationskarte ab:

Verwenden Sie die **WIPPTASTE** (GPSMAP Serie 4000), oder tippen Sie auf den Bildschirm (GPSMAP Serie 5000), um mit dem Zeiger ein Kamerasymbol zu markieren, und wählen Sie **Luftfoto** oder **Überprüfen**.



Anzeigen von Strömungsstationsinformationen

Wenn in Ihrer Region von BlueChart g2 Vision Strömungsstationen verfügbar sind, werden diese auf der Navigationskarte als hervorgehobene Pfeile angezeigt. Die detaillierten Symbole zeigen Geschwindigkeit und Richtung der Strömung auf einen Blick. Wählen Sie **Überprüfen** oder den Namen der Station, um eine Strömungsgrafik anzuzeigen.

Detaillierte Straßen- und POI-Daten

BlueChart g2 Vision bietet detaillierte Straßen- und POI-Daten, die genaue Informationen zu Küstenstraßen und Points of Interest (POIs) wie Restaurants, Unterkünften, lokalen Attraktionen usw. umfassen. Anweisungen zum Suchen nach und Navigieren zu diesen POIs finden Sie im Abschnitt „Zieleingabe“ (Seite 21).

Verwenden von Routenvorschlag

Der Routenvorschlag erstellt automatisch Fahrtenvorschläge auf Basis der Karteninformationen von BlueChart g2 Vision.

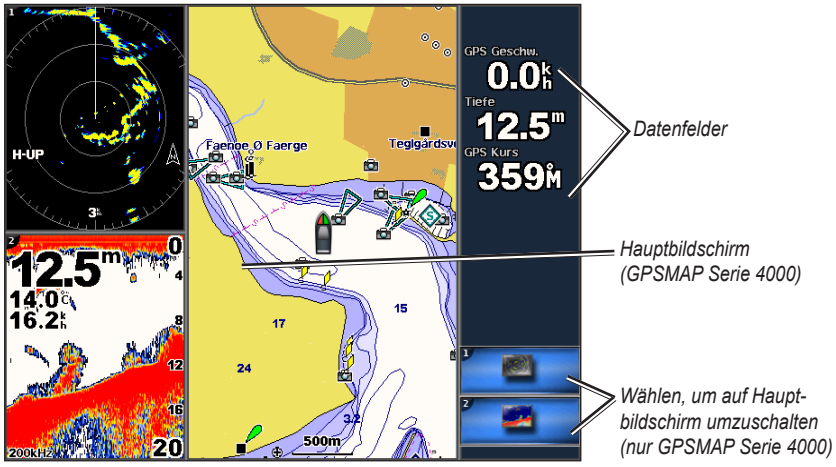
Verwenden von Kombinationen

Mit dem Kombinationsbildschirm können Sie eine Kombination verschiedener Bildschirme gleichzeitig öffnen. Die Anzahl verfügbarer Optionen auf dem Kombinationsbildschirm ist abhängig von den optionalen Netzwerkgeräten, die Sie an den Plotter angeschlossen haben, und von der Verwendung einer optionalen SD-Speicherkarte mit BlueChart g2 Vision. Sie können zwei oder drei Bildschirme (GPSMAP Serie 4000) oder bis zu vier Bildschirme (GPSMAP Serie 5000) kombinieren.

Um den Kombinationsbildschirm zu öffnen, wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Kombinationen**.

Kombinationsbildschirm

Der Kombinationsbildschirm zeigt eine Liste möglicher Bildschirmkombinationen an. Wenn Sie drei Kombinationsbildschirme öffnen, wird ein Bildschirm größer angezeigt als die anderen beiden. Die Karten werden unten rechts mit einer entsprechenden Schaltfläche nummeriert (GPSMAP Serie 4000). Um auf den größeren Bildschirm umzuschalten, wählen Sie das Symbol in der Ecke unten rechts, das den gewünschten Bildschirm darstellt (GPSMAP Serie 4000), oder tippen Sie auf **Menü** > **Kombination ändern** (GPSMAP Serie 5000). Tippen Sie auf einen der Bildschirme, um eine Kombinationsseite mit nur einem Bildschirm zu wählen, auf dem konfigurierbare Datenfelder angezeigt werden (GPSMAP Serie 5000).



Kombination Navigationskarte, Radar und Echolot (GPSMAP Serie 4000)

Wählen Sie **Menü**, um weitere Einstellungen oder Optionen für den Bildschirm **Kombinationen** aufzurufen.

So passen Sie die Bildschirmkombinationen an:

1. Wählen Sie, während der Kombinationsbildschirm angezeigt wird, **Menü** > **Kombination ändern**, oder wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Kombinationen** > **Nicht belegte Kombos** (sofern verfügbar).

2. Wählen Sie **Funktionen**, um die Anzahl der Kombinationsbildschirme zu wählen, wählen Sie **Datenleiste**, um die Datenleiste ein- oder auszublenden, und wählen Sie eine nummerierte Schaltfläche wie **1. Navigationskarte** im Beispiel oben, um die anzuzeigenden Kombinationsbildschirme auszuwählen.
3. Wählen Sie **Fertig**.

HINWEIS: Sie können nur aus den für das Gerät verfügbaren Optionen wählen. Mithilfe einer SD-Speicherkarte mit BlueChart g2 Vision oder durch Hinzufügen von Netzwerkgeräten kann die Anzahl der verfügbaren Bildschirme erhöht werden.

So fügen Sie zusätzliche Datenfelder hinzu:

1. Drücken Sie im geöffneten Kombinationsbildschirm die Funktionstaste, die zu einem nicht verwendeten Datenfeld gehört (GPSMAP Serie 4000), oder tippen Sie auf ein nicht verwendetes Datenfeld (GPSMAP Serie 5000).

Hinzufügen eines Datenfeldes (GPSMAP Serie 4000)

2. Wählen Sie das auf dem Kombinationsbildschirm anzuzeigende digitale Element. Die verfügbaren Optionen hängen von der Netzwerkkonfiguration und vom Gerät ab.

So bearbeiten Sie ein vorhandenes Datenfeld:

Drücken Sie im geöffneten Kombinationsbildschirm einen Softkey, der zu einem Datenfeld gehört (GPSMAP Serie 4000), oder tippen Sie auf ein Datenfeld (GPSMAP Serie 5000). Wählen Sie das anzuzeigende Element.

So ändern Sie das Layout zu Horizontal oder Vertikal.

1. Wählen Sie im geöffneten Kombinationsbildschirm **Menü** > **Kombination ändern**.
2. Wählen Sie **Layout Vertikal** oder **Layout Horizontal**.

Zieleingabe

Verwenden Sie die Option **Zieleingabe** auf dem Home-Bildschirm zum Suchen nach und Navigieren zu Wegpunkten, Routen und Serviceeinrichtungen wie nahe gelegenen Tankstellen, Reparaturwerkstätten und Slipanlagen.

HINWEIS: Sie müssen Wegpunkte und Routen anlegen, bevor Sie zu diesen navigieren können.

Sie können auf drei Arten zu einem Zielort navigieren: **Gehe zu**, **Route nach** oder **Führe nach**.

- **Gehe zu** – bringt Sie direkt zum Zielort.
- **Route nach** – erzeugt eine Route von Ihrem Standort zu einem Zielort und ermöglicht Ihnen das Hinzufügen von Kursänderungen zur Route.
- **Führe nach** – durchsucht die Kartendaten von BlueChart g2 Vision, um den optimalen Weg zu Ihrem Zielort vorzuschlagen. Sie brauchen eine SD-Speicherkarte mit BlueChart g2 Vision, damit diese Option angezeigt wird.

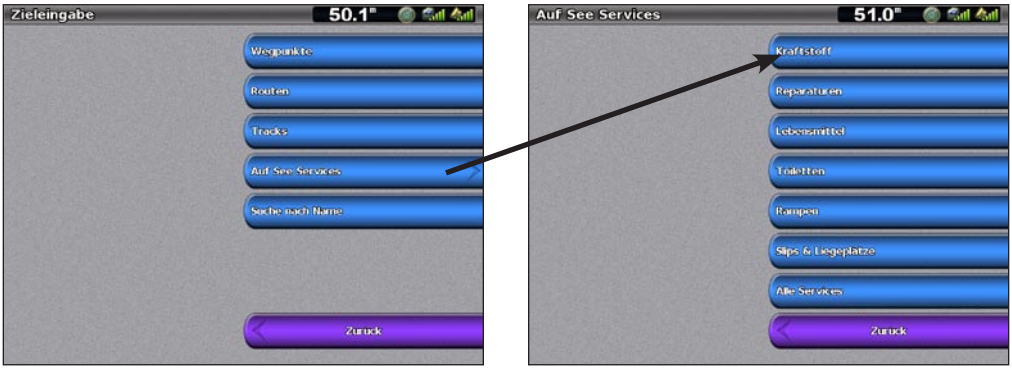
ACHTUNG: Führe nach schützt nicht vor Hindernissen und garantiert keine Mindesthöhe über Grund. Aus Sicherheitsgründen sollten Sie Unstimmigkeiten oder Fragen klären, bevor Sie die Fahrt fortsetzen.

Navigieren zu einem Zielort

Sie können nach Wegpunkten, Routen und Serviceeinrichtungen wie nahe gelegenen Tankstellen, Reparaturwerkstätten und Slipanlagen suchen und zu diesen navigieren.

So beginnen Sie das Navigieren:

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm die Option **Zieleingabe**.
2. Wählen Sie die Kategorie aus, zu der Sie navigieren möchten.



3. Wählen Sie ein Ziel.

HINWEIS: Wählen Sie **Nächste Seite**, um zusätzliche Informationen oder den Standort auf einer Karte anzuzeigen.

4. Wählen Sie **Navigiere zu**.
5. Wählen Sie **Gehe zu**.
   ODER:
   Wählen Sie **Führe nach**, wenn Sie eine vorinstallierte SD-Speicherkarte mit BlueChart g2 Vision für den Routenvorschlag haben.
6. Folgen Sie der farbigen Linie auf dem Bildschirm zum Zielort.

So stoppen Sie das Navigieren:
Wählen Sie auf der Navigationskarte **Menü** und dann **Navigation anhalten**.

So suchen Sie einen Zielort nach dem Namen:

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm die Option **Zieleingabe** > **Suche nach Name**.
2. Verwenden Sie die **WIPPTASTE** (GPSMAP Serie 4000) oder die Bildschirmtastatur (GPSMAP Serie 5000) zur Eingabe von Zeichen. Geben Sie mindestens einen Teil des Namens des gewünschten Zielorts ein.

Durchsuchen - GPSMAP Serie 4000

Durchsuchen - GPSMAP Serie 5000

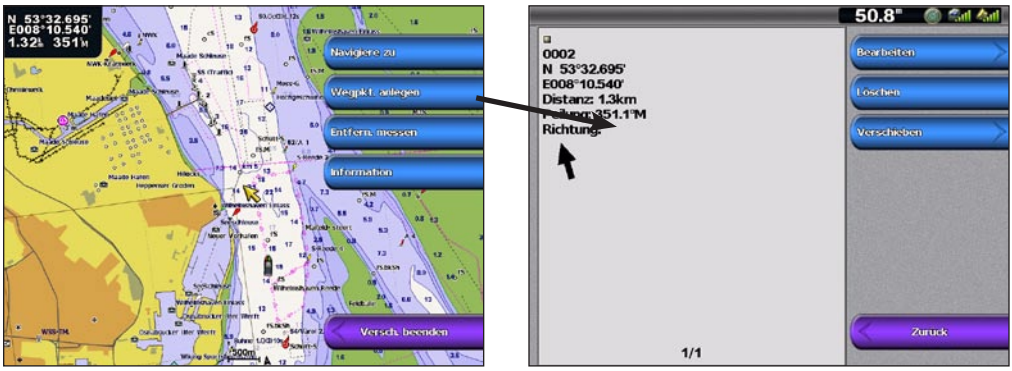
3. Wählen Sie **Fertig**, um die 50 nächstgelegenen Zielorte anzuzeigen, die den Suchkriterien entsprechen.
4. Wählen Sie den besten Standort, und wählen Sie dann **Navigiere zu** > **Gehe zu** oder **Route nach** (oder **Führe nach** bei Verwendung einer vorprogrammierten Karte mit BlueChart g2 Vision).

Erstellen und Verwenden von Wegpunkten

Sie können bis zu 1.500 Wegpunkte mit einer benutzerdefinierten Angabe für Name, Symbol, Tiefe und Wassertemperatur speichern.

So erzeugen Sie einen neuen Wegpunkt:

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Karten** > **Navigationskarte**.
2. Verwenden Sie den Kartenzeiger ( ) (GPSMAP Serie 4000) zur Auswahl der Position, die Sie als Wegpunkt festlegen möchten, oder tippen Sie auf die Position (GPSMAP Serie 5000), die Sie als Wegpunkt festlegen möchten.
3. Wählen Sie **Wegpunkt erzeugen**.



4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
   - **Bearbeiten** – Bestimmten Namen, Symbol, Wassertiefe, Wassertemperatur oder Position angeben oder Kommentar zum Wegpunkt abgeben.
   - **Löschen** – Wegpunkt löschen.
   - **Verschieben** – Position des Wegpunkts durch Auswahl einer anderen Position auf der Karte oder durch Eingabe der Koordinaten ändern.

So markieren Sie Ihre aktuelle Position als Wegpunkt:

Drücken Sie in einem beliebigen Bildschirm die **MARK-Taste** (GPSMAP Serie 4000), oder tippen Sie auf **Markieren** (GPSMAP Serie 5000).

- **Bearbeiten** – Bestimmten Namen, Symbol, Wassertiefe oder Wassertemperatur angeben.
- **Löschen** – Wegpunkt löschen.
- **Verschieben** – Position des Wegpunkts durch Auswahl einer anderen Position auf der Karte oder durch Eingabe der Koordinaten ändern.
- **Mann über Bord** – Den aktuellen Standort als Mann-über-Bord-Position festlegen.
- **Nächste Seite/Vorherige Seite** – Wechsel zwischen Wegpunktinformationen und der Navigationskarte.

HINWEIS: Wenn Sie **Mark** wählen, wird nur an Ihrem aktuellen Standort ein Wegpunkt erzeugt.

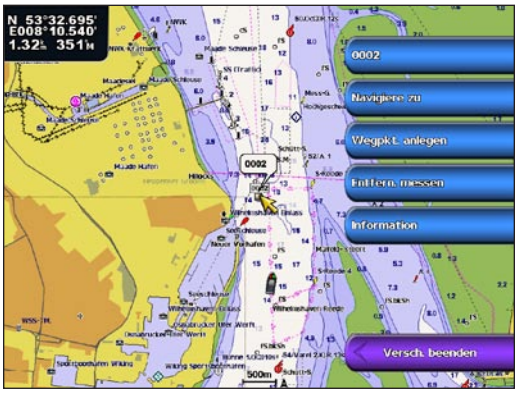
So markieren Sie eine Mann-über-Bord-Position (MOB-Position):

Beim Erzeugen eines Wegpunktes können Sie diesen als einen MOB (Man OverBoard, Mann über Bord) bezeichnen. Dies markiert den Punkt und legt einen Kurs zurück zum markierten Standort fest. Bei einem aktiven MOB wird ein MOB-Wegpunkt mit einem internationalen MOB-Symbol erzeugt und das Gerät befindet sich in aktiver Navigation zu diesem Punkt.

1. Drücken Sie zu einem beliebigen Zeitpunkt die **MARK-Taste** (GPSMAP Serie 4000), oder tippen Sie auf **Markieren** (GPSMAP Serie 5000).
2. Wählen Sie **Mann über Bord**.

So bearbeiten Sie einen vorhandenen Wegpunkt:

1. Verwenden Sie auf der Navigationskarte den Kartenzeiger ( ) (GPSMAP Serie 4000), oder tippen Sie auf den Wegpunkt (GPSMAP Serie 5000), um ihn auf der Navigationskarte zu markieren.
   ODER:
   Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Informationen** > **Benutzerdaten** > **Wegpunkte**.
2. Wählen Sie den Wegpunkt aus, den Sie bearbeiten möchten.



3. Wählen Sie **Bearbeiten**.
4. Wählen Sie das Wegpunktattribut aus, das Sie ändern möchten (**Name**, **Symbol**, **Tiefe**, **Wassertemperatur**), oder fügen Sie einen Kommentar hinzu.

So verschieben Sie den Wegpunkt auf der Navigationskarte:

1. Wählen Sie den Wegpunkt auf der Navigationskarte.
2. Wählen Sie **Überprüfen**. (Die Schaltfläche **Überprüfen** wird nur angezeigt, wenn es mehrere Wegpunkte in der Umgebung gibt.)
3. Tippen Sie auf die Schaltfläche des Wegpunktes, den Sie bearbeiten möchten.
4. Wählen Sie **Verschieben**.
5. Wählen Sie **Karte verwenden** oder **Position eingeben**.
6. Verwenden Sie bei der Eingabe der Positionskoordinaten die **WIPPTASTE** (GPSMAP Serie 4000) oder die Tastatur (GPSMAP Serie 5000), um die neue Position für den Wegpunkt einzugeben. Wenn Sie die Karte verwenden, markieren Sie den neuen Standort mit dem Kartenzeiger ( ) (GPSMAP Serie 4000), oder tippen auf den Standort (GPSMAP Serie 5000). Wählen Sie dann **Wegpunkt verschieben**. Der Wegpunkt wird an diesen Ort verschoben.

So zeigen Sie eine Liste mit allen Wegpunkten an:

Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Information** > **Benutzerdaten** > **Wegpunkte**.

So löschen Sie einen Wegpunkt oder eine MOB-Position:

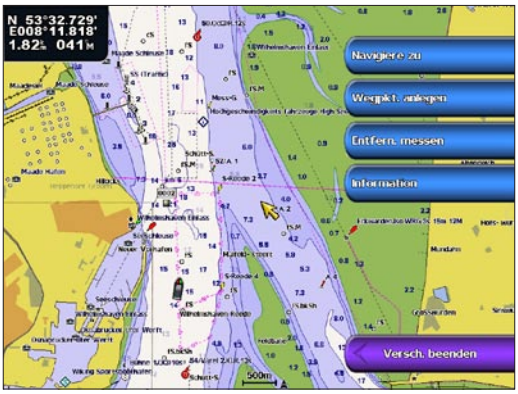
1. Verwenden Sie auf der Navigationskarte den Kartenzeiger ( ) (GPSMAP Serie 4000), oder tippen Sie auf den Wegpunkt (GPSMAP Serie 5000), um ihn auf der Navigationskarte zu markieren.
   ODER:
   Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Information** > **Benutzerdaten** > **Wegpunkte**.
2. Wählen Sie den Wegpunkt oder die MOB-Position aus, den Sie löschen möchten.
3. Wählen Sie **Überprüfen** > **Entfernen**.

Erstellen und Verwenden von Routen

Sie können bis zu 20 Routen mit jeweils bis zu 250 Wegpunkten erzeugen und speichern.

So erzeugen Sie eine Route von Ihrem aktuellen Standort aus:

1. Verwenden Sie auf der Navigationskarte den Kartenzeiger ( ) (GPSMAP Serie 4000), oder tippen Sie auf den Zielort (GPSMAP Serie 5000), um ihn auszuwählen.



2. Wählen Sie **Navigiere zu** > **Route nach**.
3. Verwenden Sie den Kartenzeiger ( ) (GPSMAP Serie 4000) zur Auswahl der Position, an der Sie die letzte Kursänderung vornehmen möchten, oder tippen Sie auf die Position (GPSMAP Serie 5000), an der Sie die letzte Kursänderung zum Ziel vornehmen möchten.
4. Wählen Sie **Kursänderung hinzufügen**.

5. Um weitere Kursänderungen hinzuzufügen, wählen Sie den Punkt aus, an dem Sie eine Kursänderung vornehmen möchten (vom Zielort aus gesehen rückwärts), und wählen Sie **Kursänderung hinzufügen**.
6. Wählen Sie **Fertig**, um die Route fertig zu stellen, oder wählen Sie **Route abbrechen**, um die Route zu löschen.

So erzeugen Sie eine Route an einem anderen Standort:

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Informationen** > **Benutzerdaten** > **Routen** > **Neue Route** > **Karte verwenden**.
2. Wählen Sie **Karte verwenden** oder **Wegpunktliste verwenden**.
3. Bei Auswahl der Option **Karte verwenden** verwenden Sie den Kartenzeiger ( ) (GPSMAP Serie 4000), oder tippen Sie auf die Position (GPSMAP Serie 5000), um den Anfangsstandort auszuwählen, an dem die Route gestartet werden soll. Bei Auswahl der Option **Wegpunktliste verwenden** wählen Sie den ersten Wegpunkt auf der Route.
4. Wählen Sie **Kursänderung hinzufügen**, um den Ausgangspunkt der Route zu markieren.
5. Bestimmen Sie den Ort der ersten Kursänderung und wählen **Kursänderung hinzufügen**. Wiederholen Sie den Vorgang, bis die Route vollständig ist.
6. Wählen Sie **Fertig**.

So erstellen Sie eine Route mit dem Routenvorschlag (bei Verwendung einer vorprogrammierten Speicherkarte mit BlueChart g2 Vision):

1. Wählen Sie auf der Navigationskarte Ihren Zielort.
2. Wählen Sie **Navigiere zu** > **Führe nach**. Ihre Route wird berechnet.

HINWEIS: Sie können den Weg des Routenvorschlags in eine Route ändern, indem Sie das Ende des Weges eingeben und **Navigiere zu** > **Route nach** wählen. Der Weg des Routenvorschlags wird weiterhin auf dem Bildschirm angezeigt, damit Sie ihn beim Erzeugen Ihrer Route verfolgen können.

So bearbeiten Sie eine Route:

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Informationen** > **Benutzerdaten** > **Routen**.
2. Wählen Sie die zu bearbeitende Route.
3. Wählen Sie **Überprüfen** > **Route bearbeiten**. Sie können den Routennamen oder die Kursänderungen bearbeiten.

So entfernen Sie eine Route:

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Informationen** > **Benutzerdaten** > **Routen**.
2. Wählen Sie die zu bearbeitende Route.
3. Wählen Sie **Überprüfen** > **Entfernen**.

So umgehen Sie Wegpunkte auf einer Route:

1. Erstellen Sie wie oben beschrieben eine Route.
2. Wählen Sie den Wegpunkt, der dem zu umgehenden Wegpunkt folgt.
3. Wählen Sie **Navigiere zu** > **Gehe zu** (oder **Route nach**).

Navigieren mit einem Autopiloten von Garmin

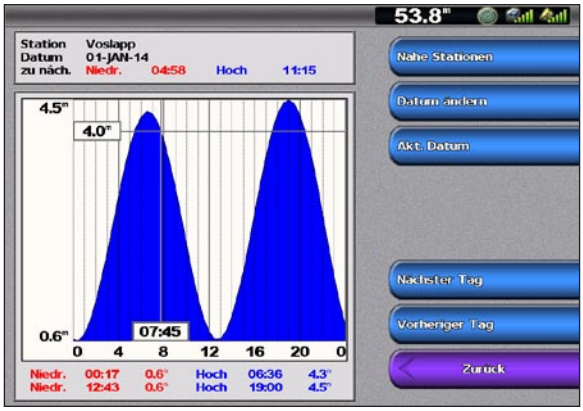
Wenn Sie mit der Navigation beginnen (z. B. über die Funktionen Gehe zu, Route nach, Führe nach oder Track folgen) und mit einem kompatiblen Autopiloten von Garmin verbunden sind (z. B. dem GHP™ 10), werden Sie zur Aktivierung des Autopiloten aufgefordert.

Anzeigen von Informationen

Verwenden Sie den Information-Bildschirm, um auf Angaben zu Gezeiten, Strömungen, Astrodaten, Benutzerdaten, anderen Schiffen, Anzeigen und Video zugreifen zu können.

Anzeigen von Gezeitenstationsinformationen

Um Gezeiteninformationen anzuzeigen, wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Informationen** > **Gezeiten/Strömungen** > **Gezeiten**. Informationen für die zuletzt angezeigte Gezeitenstation werden angezeigt.



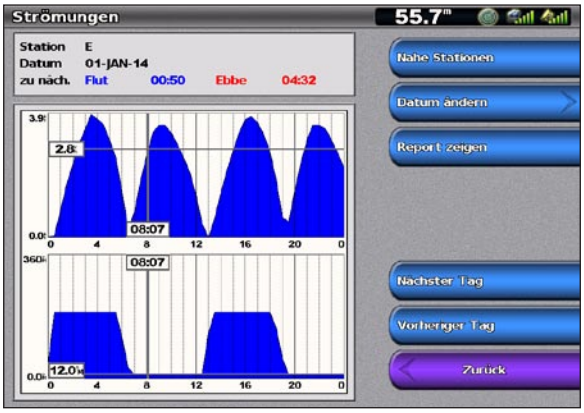
Wählen Sie **Nahe Stationen**, um andere Stationen in der Nähe Ihres aktuellen Standorts anzuzeigen.
Wählen Sie **Datum ändern** > **Manuell**, um Gezeiteninformationen für ein anderes Datum anzuzeigen.

Anzeigen von Strömungsinformationen

Auf dem Strömungsvorhersage-Bildschirm können Sie Informationen zu Strömungen anzeigen.

HINWEIS: Sie müssen eine SD-Speicherkarte mit BlueChart g2 Vision haben, um die Strömungsinformationen anzeigen zu können.

Um Strömungsinformationen anzuzeigen, wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Informationen** > **Gezeiten/Strömungen** > **Strömungen**. Informationen für die zuletzt angezeigte Strömungsstation werden angezeigt.



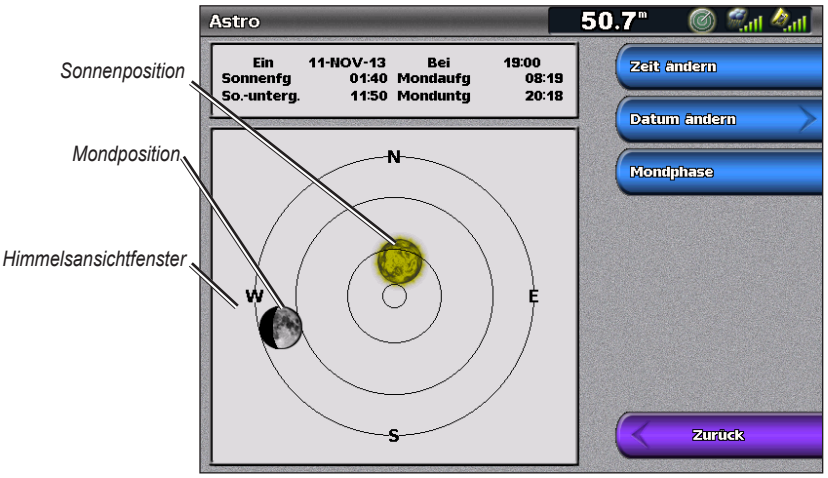
Wählen Sie **Nahe Stationen**, um andere Stationen in der Nähe der aktuellen Auswahl anzuzeigen.
Wählen Sie **Datum ändern** > **Manuell**, um Strömungsinformationen für ein anderes Datum anzuzeigen.

Wählen Sie **Zeige Report**, um den Strömungsreport der gewählten Station anzuzeigen.

Anzeigen von Astroinformationen

Auf dem Astro-Bildschirm können Sie Astrodaten wie Auf- und Untergang von Sonne und Mond, Mondphasen und die ungefähre Himmelsposition von Sonne und Mond anzeigen.

Um astronomische Informationen anzuzeigen, wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Informationen** > **Gezeiten/Strömungen** > **Astro**.



Anzeigen von Benutzerdaten

Um Benutzerdaten anzuzeigen, wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Informationen** > **Benutzerdaten**.

Wegpunkte – eine Liste aller gespeicherten Wegpunkte anzeigen (Seite 23).

Tracks – Tracks anzeigen und verwalten (Seite 12).

Routen – Liste gespeicherter Routen anzeigen (Seite 25).

Datenübertragung – Wegpunkte, Routen und Tracks zu und von SD-Speicherkarte oder Netzwerk übertragen.

Lösche Benutzerdaten – alle Benutzer-Wegpunkte, -Routen und -Tracks löschen.

So kopieren oder übernehmen Sie MapSource-Daten auf den Plotter:

1. Legen Sie die SD-Speicherkarte in den Plotter ein, damit darauf eine Datei gespeichert werden kann. Diese Datei liefert Informationen für die Datenformatierung an MapSource. Dieser Vorgang ist nur beim ersten Kopieren oder Übernehmen von MapSource-Daten auf den Plotter von einer bestimmten SD-Speicherkarte erforderlich.
2. Überprüfen Sie Ihre MapSource-Version auf dem Computer, indem Sie auf **Hilfe** > **Über MapSource** klicken. Wenn die Version älter als 6.12.2 ist, führen Sie eine Aktualisierung auf die aktuellste Version durch. Klicken Sie dazu auf **Hilfe** > **Nach Software Updates suchen**, oder besuchen Sie die Garmin-Website unter www.garmin.com.
3. Legen Sie die SD-Speicherkarte in ein SD-Kartenlesegerät ein, das an den Computer angeschlossen ist.
4. Klicken Sie in MapSource auf **Übertragen** > **An Gerät senden**.
5. Wählen Sie im Fenster **An Gerät senden** das Laufwerk des Kartenlesegeräts und den auf den Plotter zu kopierenden Datentyp aus.
6. Klicken Sie auf **Senden**.
7. Schieben Sie die SD-Speicherkarte in den Plotter ein.
8. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm des Plotters **Informationen** > **Benutzerdaten** > **Datenübertragung** > **Karte**.

9. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
   - Wählen Sie **Von Chip übernehmen**, um Daten von der Karte auf das Gerät zu übertragen und mit vorhandenen Benutzerdaten zu kombinieren.
   - Wählen Sie **Von Chip ersetzen**, um die Daten auf Ihrem Gerät zu überschreiben.
10. Wählen Sie den Dateinamen in der Liste aus.
11. Wählen Sie **Von Chip übernehmen** oder **Von Chip ersetzen**.

So übertragen Sie Daten (Wegpunkte, Routen, Tracks) auf eine SD-Speicherkarte:

1. Legen Sie eine SD-Speicherkarte in den SD-Kartensteckplatz an der Vorderseite des Geräts ein.
2. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Informationen** > **Benutzerdaten** > **Datenübertragung** > **Karte** > **Auf Chip speichern**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
   - Wählen Sie den Dateinamen in der Liste aus.
   - Wählen Sie **Neue Datei hinzufügen**, um eine neue Datei zu erstellen. Geben Sie den Dateinamen mithilfe der **WIPPTASTE** (GPSMAP Serie 4000) oder der Bildschirmtastatur (GPSMAP Serie 5000) ein, und wählen Sie **Fertig**.
4. Wählen Sie **Auf Chip speichern**, um Wegpunkte, Routen und Tracks auf der SD-Speicherkarte zu speichern. Der Dateiname wird mit der Erweiterung .ADM gespeichert.

So übertragen Sie Daten (Wegpunkte, Routen, Tracks) von einer SD-Speicherkarte:

1. Legen Sie eine SD-Speicherkarte in den SD-Kartensteckplatz an der Vorderseite des Geräts ein.
2. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Informationen** > **Benutzerdaten** > **Datenübertragung** > **Karte**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
   - Wählen Sie **Von Chip übernehmen**, um Daten von der Karte auf das Gerät zu übertragen und mit vorhandenen Benutzerdaten zu kombinieren.
   - Wählen Sie **Von Chip ersetzen**, um Elemente auf Ihrem Gerät zu überschreiben.
4. Wählen Sie den Dateinamen in der Liste aus.
5. Wählen Sie **Von Chip übernehmen** oder **Von Chip ersetzen**.

So kopieren Sie das integrierte Kartenmaterial auf eine SD-Speicherkarte:

1. Legen Sie eine SD-Speicherkarte in den SD-Kartensteckplatz an der Vorderseite des Geräts ein.
2. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Informationen** > **Benutzerdaten** > **Datenübertragung** > **Karte**.
3. Wählen Sie **Interne Karte kopieren**, um die auf das Gerät geladenen Karten auf die SD-Speicherkarte zu kopieren.

So übertragen Sie Daten in ein Netzwerk oder aus einem Netzwerk:

1. Verbinden Sie das Gerät über den Netzwerkanschluss an der Rückseite des Geräts und einem Garmin-Netzwerkkabel mit dem Garmin Marine Network.
2. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Informationen** > **Benutzerdaten** > **Datenübertragung** > **Netzwerk**.

   Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
   - Wählen Sie **Kopiere Benutzerdaten**, um Wegpunkte, Routen und Tracks auf andere Plotter im Netzwerk zu übertragen. Auf diesen Plottern vorhandene Daten werden überschrieben.
   - Wählen Sie **Übernehme Benutzerdaten**, um Daten zwischen allen Plottern im Netzwerk zu übertragen. Eindeutige Daten werden mit den vorhandenen Daten auf jedem Plotter kombiniert.

So sichern Sie Daten auf einem Computer:

1. Legen Sie eine SD-Speicherkarte in den SD-Kartensteckplatz an der Vorderseite des Geräts ein.
2. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Informationen** > **Benutzerdaten** > **Datenübertragung** > **Karte** > **Auf Chip speichern**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
   - Wählen Sie den Dateinamen in der Liste aus.

- Wählen Sie **Neue Datei hinzufügen**, um eine neue Datei zu erstellen. Geben Sie den Dateinamen mithilfe der **WIPPTASTE** (GPSMAP Serie 4000) oder der Bildschirmtastatur (GPSMAP Serie 5000) ein, und wählen Sie **Fertig**.

4. Wählen Sie **Auf Chip speichern**. Der Dateiname wird mit der Erweiterung .ADM gespeichert.
5. Entfernen Sie die SD-Speicherkarte aus dem Gerät, und legen Sie diese in ein SD-Kartenlesegerät ein, das an einen Computer angeschlossen ist.
6. Öffnen Sie in Windows Explorer den Ordner **Garmin\UserData** auf der SD-Speicherkarte.
7. Kopieren Sie die entsprechende AMD-Datei auf der Karte, und fügen Sie diese an einem beliebigen Speicherort auf dem Computer ein.

So stellen Sie Sicherungsdaten auf dem Plotter wieder her.

1. Kopieren Sie die entsprechende AMD-Datei vom Computer auf eine SD-Speicherkarte im Ordner **Garmin\UserData**.
2. Schieben Sie die SD-Speicherkarte in den Plotter ein.
3. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm des Plotters **Informationen** > **Benutzerdaten** > **Datenübertragung** > **Karte** > **Von Chip ersetzen**.

So löschen Sie alle Wegpunkte, Routen und Tracks:

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm des Plotters **Informationen** > **Benutzerdaten** > **Benutzerdaten löschen**.
2. Wählen Sie **Wegpunkte**, **Routen**, **Gespeicherte Tracks** oder **Alle**.
3. Wählen Sie **OK** oder **Abbrechen**.

Anzeigen der DSC-Liste

Die DSC-Liste ist ein Protokoll der letzten DSC-Rufe und anderen von Ihnen eingegebenen DSC-Kontakte. Die DSC-Liste kann bis zu 100 Einträge enthalten. Die DSC-Liste zeigt den zuletzt von einem Schiff empfangenen Ruf an. Wenn vom selben Schiff ein zweiter Ruf empfangen wird, ersetzt dieser den ersten Ruf in der Rufliste. Weitere Informationen zu DSC finden Sie auf Seite 49. Zum Anzeigen der DSC-Liste wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Informationen** > **DSC-Liste**.

HINWEIS: Zum Anzeigen der DSC-Liste muss das Gerät an ein VHF-Funkgerät angeschlossen sein, das digitalen Selektivruf (DSC, Digital Selective Calling) unterstützt.

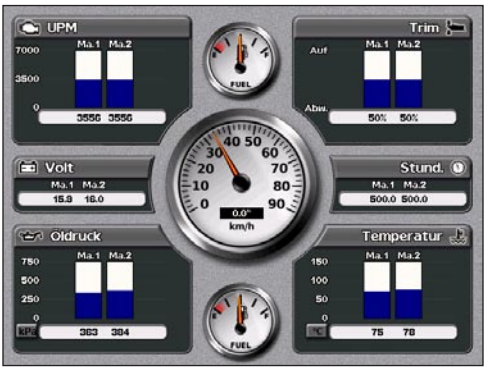
Anzeigen von Motoranzeigen

Bei mehr als zwei Motoren können Sie nur die digitalen Anzeigen verwenden. Bei ein oder zwei Motoren können Sie zwischen analoger und digitaler Anzeige umschalten.

HINWEIS: Für diese Anzeigefunktion muss eine Verbindung zu einem NMEA 2000-Netzwerk bestehen, das Motordaten messen kann. Nähere Angaben siehe *Installationsanweisungen für GPSMAP Serie 4000/5000*.

So wählen Sie zwischen analoger und digitaler Anzeige:

1. Um zwischen analogen und digitalen Motoranzeigen umzuschalten, wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Informationen** > **Armaturenbrettanzeige** > **Motor** > **Menü**.
2. Wählen Sie **Analog** oder **Digital**.



Anzeigen von „Kraftstoffanzeigen“

Zum Anzeigen von Kraftstoffanzeigen wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Informationen** > **Armaturenbrettanzeige** > **Kraftstoff**. Es werden Kraftstoffdurchfluss für jeden Motor, Gesamtkraftstoff-durchfluss, Kraftstofffüllstand für jeden Tank, insgesamt verbleibender Kraftstoff, Kraftstoffverbrauch, Motortrimmlage, Schiffsgeschwindigkeit, Drehzahl des Motors und die Reichweite für das Schiff angezeigt.

HINWEIS: Zur Anzeige von Kraftstoffinformationen muss das Gerät mit einem externen Kraftstoffsensor, z. B. Garmin GFS 10, verbunden sein.

So synchronisieren Sie die Kraftstoffanzeigen mit dem Kraftstoff:

Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Informationen** > **Armaturenbrettanzeige** > **Kraftstoff** > **Menü**.

- **Alle Tanks auffüllen** – Wählen Sie diese Option, wenn der Tank voll ist. Es wird ein Schätzwert des gesamten Kraftstoffs angezeigt. Passen Sie diesen gegebenenfalls an.
- **Kraftstoff für Schiff nachfüllen** – Wählen Sie diese Option, wenn Sie weniger als eine Tankfüllung getankt haben. Es wird ein Schätzwert des nachgetankten Kraftstoffs angezeigt. Passen Sie diesen gegebenenfalls an.
- **Gesamtkraftstoff an Bord einstellen** – Wählen Sie diese Option, um den gesamten Kraftstoff in den Tanks anzugeben.
- **Kraftstoffverbrauch** – Wählen Sie entweder **GPS-Geschwindigkeit** oder **Geschwindigkeit durch Wasser** (anhand der Daten von einem Geschwindigkeitsmesspaddelrad) für die Berechnung des Kraftstoffverbrauchs.

Anzeigen von Video

Ihr Gerät kann Videos anzeigen, wenn Sie es mithilfe des mitgelieferten Videokabels an eine Videoquelle anschließen. Nähere Angaben siehe *Installationsanweisungen für GPSMAP Serie 4000/5000*.

Um ein Video zu sehen, wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Informationen** > **Video**.

Wählen Sie **Menü**, um folgende Einstellungen vorzunehmen:

- **Quelle** – Auswahl des Videogeräts (1 oder 2) zum Anzeigen des Videos. Wenn zwei Videoquellen vorliegen und Sie zwischen beiden umschalten möchten, wählen Sie **Wechseln**, um die Zeitdauer für jede Videoanzeige festzulegen.
- **Seitenverhältnis** – zwischen Standard- und 16:9-Seitenverhältnis umschalten. Das Video kann nicht über die Maße des angeschlossenen Videogeräts hinaus gestreckt werden. Daher füllt das gestreckte Video evtl. nicht den gesamten Bildschirm des GPSMAP 4012/5012 aus.
- **Helligkeit** – Helligkeit des Videosignals einstellen, oder wählen Sie **Automatisch**, damit das Gerät die Helligkeit automatisch anpasst.
- **Sättigung** – Farbsättigung anpassen, oder wählen Sie **Automatisch**, damit das Gerät die Sättigung automatisch anpasst.
- **Kontrast** – Kontrast anpassen; wählen Sie **Automatisch**, damit das Gerät den Kontrast automatisch anpasst.
- **Standard** – wählt das von der Quelle verwendete Videoformat (PAL oder NTSC). Wählen Sie **Automatisch**, damit das Gerät das Videoformat automatisch wählt.

WARNUNG: Während des Schiffsbetriebs oder der Schiffsnavigation dürfen keine Videoeingänge laufen oder angesehen werden. Durch die Bedienung des Videoeingangs oder das Anschauen eines Videos während der Fahrt des Schiffes können Unfälle oder Kollisionen und damit Sachschäden, schwere oder sogar tödliche Verletzungen verursacht werden.

Konfigurieren des Plotters

Im Bildschirm **Einstellungen** lassen sich die Geräteeinstellungen konfigurieren.

Konfigurieren der Systemeinstellungen

Um die allgemeinen Systemeinstellungen vom Home-Bildschirm aus zu ändern, wählen Sie **Einstellungen** > **System**.

Simulator – Simulatormodus auf **Ein** oder **Aus** schalten. Wählen Sie zur Einstellung der Simulatoroptionen **Einstellungen**. (Wenn Sie das Gerät bei der ersten Geräteeinrichtung auf Vorführbetrieb einstellen, wird diese Einstellung **Demo** genannt.)

Einschaltautomatik (nur GPSMAP 4010 und GPSMAP 5015) – Einschaltautomatik auf **Ein** oder **Aus** schalten. Wenn **Ein** ausgewählt ist, schaltet sich der Plotter automatisch ein, sobald Strom vorhanden ist, es sei denn, der Plotter wurde vor dem Trennen von der Stromquelle mit der **POWER**-Taste ausgeschaltet.

Piepser/Anzeige – Wählen Sie **Piepser**, um einzustellen, wann das Gerät einen Signalton erzeugen soll. Wählen Sie **Hintergrundbeleuchtung**, um die Hintergrundbeleuchtung heller oder dunkler einzustellen. Wählen Sie **Farbmodus**, um zwischen Tages- und Nachtmodus umzuschalten. Wählen Sie **Screenshotaufnahme**, um die Screenshotfunktion zu aktivieren bzw. zu deaktivieren (Seite 54).

GPS – Zeigen Sie GPS-Satelliten an.

Systeminformationen – Sie können Systeminformationen anzeigen, die Werkseinstellungen zurücksetzen, den Status der Netzwerkgeräte und das Ereignisprotokoll anzeigen. Das Ereignisprotokoll zeigt eine Liste der Systemereignisse an. Wählen Sie das Ereignis, für das Sie zusätzliche Informationen anzeigen möchten. Die Schaltfläche **Auf Chip speichern** dient zur Fehlerbehebung. Sie werden u. U. von einem Vertreter des Produktsupports von Garmin gebeten, diese Schaltfläche zum Abrufen von Daten über das Marinenetzwerk zu verwenden.

Radar (bei verbundenem Radar) – Ein für die Fehlerbehebung verwendetes Tool

Ändern der Systemsprache

Um die Systemsprache zu ändern, wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Konfigurieren** > **Einstellungen** > **Sprache**, und wählen Sie dann die gewünschte Sprache aus.

Konfigurieren der Navigationseinstellungen

Um die Navigationseinstellungen zu ändern, wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Konfigurieren** > **Einstellungen** > **Navigation**.

Routenbezeichnungen – Für gespeicherte Routen wird hiermit festgelegt, ob Routen- bzw. Kursänderungen durch eine Zahl (Änderung 1, Änderung 2 usw.) oder durch den Namen des Wegpunkts angezeigt werden oder ob die Beschreibung von Kursänderungen ausgeblendet wird.

Kursänderung – Stellen Sie die Zeit oder die Entfernung bis zu einer Kursänderung für das nächste Teilstück ein. Eine Erhöhung dieses Werts kann die Genauigkeit des Autopiloten bei der Navigation einer Route oder eines Routenvorschlags mit häufigen Kursänderungen oder bei höheren Geschwindigkeiten verbessern. Bei geradlinigeren Kursen oder langsameren Geschwindigkeiten kann eine Verringerung dieses Werts die Genauigkeit des Autopiloten verbessern..

Geschwindigkeitsquellen – Geben Sie den Sensor an, der für Windwerte und Kraftstoffverbrauch verwendet werden soll. Tippen Sie auf Wind oder Kraftstoffverbrauch, um zwischen Wasser (von einem Sensor für die Geschwindigkeit durch Wasser) und GPS (von der berechneten GPS-Geschwindigkeit) zu wechseln.

Konfigurieren der Maßeinheit

Um die Maßeinheit zu ändern, wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Konfigurieren** > **Einstellungen** > **Einheiten**.

Systemeinheiten – Globale Einstellung zur gleichzeitigen Festlegung der individuellen Maßeinheiten. **Britisch/US-Amerikanisch (m/h, ft, °F)**, **Metrisch (km/h, m, °C)**, **Nautisch (kt, ft, °F)** oder **Benutzerdefiniert**. Wählen Sie **Benutzerdefiniert**, um die Maßeinheiten für Tiefe, Temperatur, Entfernung, Geschwindigkeit, Höhe, Volumen und Druck individuell festzulegen.

HINWEIS: Für die Anzeige von Tiefen- und Wassertemperaturinformationen ist der Empfang von NMEA-Echolot-Tiefendaten oder die Verwendung eines Garmin-Echolotmoduls erforderlich.

Steuerkurs – Einstellung der für die Berechnung der Steuerkursinformationen verwendeten Referenz.

- **Missw.Auto** – die automatische Missweisung stellt die magnetische Missweisung an Ihrem Standort automatisch ein.
- **Wahr** – rechtweisend Nord als Steuerkursreferenz einstellen.
- **Gitter** – Gitter Nord als Steuerkursreferenz einstellen (000º).
- **Benutzer Missweisung** – hier können Sie die Missweisung individuell eingeben.

Positionsformat – Koordinatensystem ändern, in dem bestimmte Standortangaben angezeigt werden. Das Positionsformat darf nur geändert werden, wenn eine Karte verwendet wird, auf der ein anderes Positionsformat angegeben ist.

Kartenbezugssystem – das Koordinatensystem ändern, nach dem die Karte strukturiert ist. Ändern Sie das Kartenbezugssystem nur, wenn Sie eine Karte verwenden, die ein anderes Kartenbezugssystem erfordert.

Uhrzeit – Zeitoptionen einstellen.

- **Zeitformat** – das **12-Stunden-**, **24-Stunden-** oder **UTC**-Zeitformat auswählen.
- **Zeitzone** – Zeitzone für die Uhrzeit einstellen.
- **Sommerzeit** – Sommerzeit auf **Aus**, **Ein** oder **Automatisch** einstellen. In der automatischen Einstellung wird die Sommerzeit je nach Jahreszeit automatisch ein- oder ausgeschaltet.

Konfigurieren der Kommunikationseinstellungen

Um die Kommunikationseinstellungen vom Home-Bildschirm aus zu ändern, wählen Sie **Einstellungen** > **Kommunikation**.

NMEA 0183-Einstellungen – Aktivierung bzw. Deaktivierung von NMEA-Ausgangssätzen für Echolot, Route, System und Garmin-NMEA-Einstellungen.

- **Schnittstellentypen** – Konfigurieren des für jede Schnittstelle zu verwendenden Eingabe-/Ausgabeformats, wenn der Plotter an externe NMEA-Geräte, einen Computer oder andere Geräte von Garmin angeschlossen wird. **NMEA-Standard** unterstützt die Eingabe oder Ausgabe von NMEA 0183-Standarddaten, DSC sowie die Echolot-NMEA-Eingabe für die Sätze DPT, MTW und VHW. **NMEA High Speed** unterstützt die Eingabe oder Ausgabe von Daten nach NMEA-Standard 0183 für die meisten AIS-Empfänger. Die Option **Garmin** unterstützt die Eingabe oder Ausgabe von Daten im Garmin-eigenen Format für die Schnittstelle zur Garmin-Software.
- **Pos. Genauigkeit** – Einstellung der Anzahl der Ziffern (**Zwei Ziffern**, **Drei Ziffern** oder **Vier Ziffern**) rechts vom Dezimalkomma für die Übertragung von NMEA-Ausgaben.
- **Wegpunkt-IDs** – Festlegen, wie Wegpunktbezeichner (**Namen** oder **Nummern**) vom Gerät ausgegeben werden.
- **Standardeinstellung** – NMEA 0183-Einstellungen auf die Standardeinstellungen zurücksetzen (**OK** oder **Abbrechen**).
- **Diagnose** – Tool zur Überprüfung, ob NMEA 0183-Daten im System weitergeleitet werden.

So aktivieren bzw. deaktivieren Sie NMEA 0183-Ausgabesätze:

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Konfigurieren** > **Kommunikation** > **NMEA 0183-Einstellungen** > **Ausgabesätze**.
2. Wählen Sie eine der Einstellungen (**Echolot**, **Route**, **System** oder **Garmin**).
3. Wählen Sie den NMEA 0183-Ausgabesatz.
4. Wählen Sie **Aus**, um den NMEA 0183-Ausgabesatz zu deaktivieren, oder **Ein**, um ihn zu aktivieren.

NMEA 2000-Einstellungen – Die mit dem NMEA 2000-Netzwerk verbundenen Geräte anzeigen und konfigurieren und die Überbrückung auf **Ein**, **Aus** oder **Automatisch** schalten.

- **Geräteliste** – Liste der NMEA 2000-Geräte im Netzwerk. Wenn es für ein NMEA 2000-Gerät Konfigurationsoptionen oder -einstellungen gibt, wählen Sie das Gerät aus, um eine Liste der Optionen anzuzeigen.
- **Output Bridging** – Output Bridging tritt auf, wenn ein Plotter die von einer beliebigen Quelle eingegangenen NMEA 0183-Daten in NMEA 2000-Daten formatiert und dann über den NMEA 2000-Bus weiterleitet. Wählen Sie **Ein** oder **Aus**, um diese Funktion für den Plotter zu aktivieren bzw. zu deaktivieren. Wählen Sie **Automatisch**, damit die Plotter im Netzwerk miteinander kommunizieren (verhandeln) können, um festzulegen, welcher Plotter diese Funktion ausführen soll. Im Netzwerk sollte nur ein Plotter die Überbrückung der NMEA 0183-Daten über den NMEA 2000-Bus übernehmen.

Drahtlose Geräte – Ermöglicht die Kommunikation zwischen drahtlosen Geräten, z. B. Fernbedienung oder optischer Maus, und dem Plotter.

Bevorzugte Quellen – Ermöglicht die Auswahl eines bevorzugten Geräts, wenn mehrere Quellen für dieselbe Funktion verfügbar sind.

Marinenetzwerk – Prüfung aller angeschlossenen Marinenetzwerkgeräte von Garmin. Siehe Seite 37.

Einstellen von Alarmen

Sie können das Gerät so einstellen, dass ein akustischer Alarm ertönt, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind. In der Standardeinstellung sind alle Alarme abgeschaltet.

So stellen Sie einen Alarm ein:

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Einstellungen** > **Alarme**.
2. Wählen Sie eine Alarmkategorie.
3. Wählen Sie einen Alarm.
4. Wählen Sie **Ein**, um den Alarm zu aktivieren, und geben Sie dann die Alarminformationen ein.

Einstellen von Navigationsalarmen

Um einen Navigationsalarm vom Home-Bildschirm aus einzustellen, wählen Sie **Einstellungen** > **Alarme** > **Navigation**.

Ankunft – Alarm einstellen, der ertönt, wenn Sie sich in einer angegebenen Distanz oder innerhalb einer angegebenen Zeit von einer Kursänderung oder einem Zielwegpunkt entfernt haben.

- **Typ** – Auswählen, ob Ankunftsalarme ertönen sollen, wenn Sie sich Zielen oder Kursänderungen und Zielen nähern. Stellen Sie diese Option auf **Aus**, um Ankunftsalarme zu deaktivieren.
- **Aktivierung** – Auswählen, ob der Ankunftsalarm auf Basis der Zeit oder der Distanz zum Ziel ausgelöst werden soll.
- **Zeit ändern/Distanz ändern** – Wenn Aktivierung auf Zeit eingestellt ist, wählen Sie **Zeit ändern**, um die Anzahl der Minuten bis zur Ankunft einzustellen, bevor der Ankunftsalarm ertönt. Wenn Aktivierung auf Distanz eingestellt ist, wählen Sie **Distanz ändern**, um die Distanz bis zur Ankunft einzustellen, bevor der Ankunftsalarm ertönt. Verwenden Sie die **WIPPTASTE** (GPSMAP Serie 4000) oder die Bildschirmtastatur (GPSMAP Serie 5000), um die Zeit oder Distanz zu ändern.

Ankerversatz – Alarm einstellen, der ertönt, wenn eine angegebene Driftentfernung überschritten wird.

Kursabweich. – Alarm einstellen, der ertönt, wenn Sie um eine bestimmte Entfernung vom Kurs abgewichen sind.

Einstellen von Systemalarmen

Um einen Systemalarm vom Home-Bildschirm aus einzustellen, wählen Sie **Konfigurieren** > **Alarme** > **System**.

Wecker – Alarm mit der Systemuhr (GPS-Uhr) einstellen. Der Uhralarm funktioniert nur bei eingeschaltetem Gerät.

Batterie – Zum Einstellen eines Alarms, der ertönt, sobald die Batterie eine vorgegebene Niedrigspannung erreicht.

GPS Genauigkeit – Zum Einstellen eines Alarms, der ertönt, sobald die GPS-Positionsgenauigkeit außerhalb des benutzerdefinierten Wertebereichs liegt.

Einstellen von Echolot-Alarmen

Um einen Echolot-Alarm einzustellen, wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Konfigurieren** > **Alarme** > **Echolot**.

HINWEIS: Sie brauchen ein optionales Echolotmodul (und einen an das Echolotmodul angeschlossenen Schwinger), das mit NMEA 0183 oder mit dem Garmin Marine Network verbunden ist, um Echolotinformationen empfangen zu können.

Flachwasser – Ein akustisches Alarmsignal ertönt, wenn die Tiefe geringer als der festgelegte Wert ist.

Tiefwasser – Ein akustisches Alarmsignal ertönt, wenn die Tiefe größer als der festgelegte Wert ist.

Wassertemperatur – Zum Einstellen eines Alarms, der ertönt, sobald der Schwinger eine Temperatur misst, die 2 °F (1,1 °C) über oder unter der angegebenen Temperatur liegt.

Fisch – Zum Einstellen eines Alarms, der ertönt, sobald das Gerät ein schwebendes Ziel mit den angegebenen Symbolen erkennt.

– Es ertönt ein akustischer Alarm für Fische aller Größen.

– Es ertönt ein akustischer Alarm nur für mittelgroße und große Fische.

– Es ertönt ein akustischer Alarm nur für große Fische.

Einstellen des Alarms „Gesamtkraftstoffvorrat“

Sie können den Plotter so konfigurieren, dass ein Alarm ertönt, wenn der Gesamtkraftstoffvorrat den von Ihnen angegebenen Füllstand erreicht.

HINWEIS: Zum Abrufen von Informationen über den Kraftstofffüllstand muss das Gerät an einen externen Kraftstoffsensor, z. B. Garmin GFS 10, angeschlossen sein.

So aktivieren Sie den Alarm für den Gesamtkraftstoffvorrat und stellen den Alarm für einen bestimmten Füllstand ein:

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Konfigurieren** > **Alarme** > **Kraftstoff** > **Gesamtkraftstoff an Bord** > **Ein**.
2. Verwenden Sie die **WIPPTASTE** (GPSMAP Serie 4000) oder die Bildschirmtastatur (GPSMAP Serie 5000) zur Angabe des Füllstands, bei dem der Alarm ertönen soll.

So deaktivieren Sie den Alarm für den Gesamtkraftstoffvorrat:

Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Konfigurieren** > **Alarme** > **Kraftstoff** > **Gesamtkraftstoff an Bord** > **Aus**.

Konfigurieren des eigenen Schiffs

Um die Einstellungen für Ihr Schiff zu konfigurieren, wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Konfigurieren** > **Mein Schiff**.

Routenvorschlag – Einstellen der Routenvorschlagparameter für Ihr Schiff:

- **Sichere Tiefe** – Zum Einstellen der Mindesttiefe (Kartentiefenbezugspunkts) bei der Berechnung eines Routenvorschlags. Bei der Verwendung von Routenvorschlägen ist eine Sicherheitstiefe von unter einem Meter unzulässig.
- **Sichere Höhe** – Zum Einstellen der Mindesthöhe (Kartenhöhenbezugspunkts) einer Brücke, unter der Ihr Schiff sicher hindurchfahren kann.
- **Distanz Küstenlinie** – Richten Sie ein, in welcher Entfernung Sie zur Küste fahren möchten: Am nächsten, Nahe, Normal, Weit oder Am weitesten. Mit dieser Einstellung wird bei der Berechnung des Routenvorschlags festgelegt, wie gering die Entfernung des Routenvorschlags zur Küstenlinie ist. Wenn Sie diese Einstellung ändern, während Sie einem Routenvorschlag folgen, wird der Kurs neu berechnet.

Kielversatz – Zur Eingabe der Kieltiefe gegenüber der Wasseroberfläche, sodass die Tiefe unter dem Kiel anstelle der Tiefe unter dem Schwingerposition gemessen wird. Geben Sie einen positiven Wert für den Kielversatz ein. Sie können eine negative Zahl eingeben, um eine Kompensation bei einem großen Schiff zu erreichen, das mehrere Fuß tief im Wasser liegt.

So passen Sie den Kielversatz an:

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Einstellungen** > **Mein Schiff** > **Kielversatz**.
2. Verwenden Sie die **WIPPTASTE** (GPSMAP Serie 4000) oder die Bildschirmtastatur (GPSMAP Serie 5000), um den Versatz anzugeben.
3. Wählen Sie **Fertig**, um die Eingabe zu bestätigen.

HINWEIS: Wählen Sie **Abbrechen**, um den Vorgang abzubrechen und zum Bildschirm **Mein Schiff** zurückzukehren.

Temperaturunterschied – Temperaturunterschied für den Temperatursensor des Schwingers einstellen.

Geschwindigkeit durch Wasser kalibrieren – Geschwindigkeitssensor kalibrieren. Folgen Sie den Kalibrieranweisungen auf dem Bildschirm. Bei Verwendung eines Schwingers ohne Geschwindigkeitssensor wird dieses Menü nicht angezeigt.

HINWEIS: Bei zu geringer Geschwindigkeit des Schiffes oder wenn der Geschwindigkeitssensor keine Geschwindigkeit misst, wird eine Meldung mit dem Hinweis auf niedrige Geschwindigkeit angezeigt. Wählen Sie **OK**, und erhöhen Sie langsam die Schiffsgeschwindigkeit. Wird die Meldung erneut angezeigt, stoppen Sie das Schiff, und überprüfen Sie, ob das Messrad klemmt. Dreht sich das Rad frei, überprüfen Sie die Kabelanschlüsse. Wenn Sie die Meldung weiterhin erhalten, wenden Sie sich an den Produktsupport von Garmin.

Kraftstoffkapazität – Gesamtkraftstoffkapazität des eigenen Schiffes eingeben.

Konfigurieren anderer Schiffe

Um die Einstellungen für andere Schiffe (nicht für das eigene Schiff) zu konfigurieren, wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Konfigurieren** > **Andere Schiffe**.

AIS – AIS (Automatic Identification System) ein- bzw. ausschalten. AIS weist Sie auf Schiffsverkehr in Ihrem Gebiet hin. Dazu werden Schiffs-IDs, Positionen, Kurse und Geschwindigkeiten von Schiffen angezeigt, die innerhalb eines bestimmten Bereichs um das Schiff unterwegs und mit einem Transponder ausgestattet sind.

DSC – DSC (Digital Selective Calling) ein- oder ausschalten.

HINWEIS: Zum Konfigurieren von AIS- oder DSC-Informationen für andere Schiffe muss Ihr Gerät an ein externes AIS- oder DSC-Gerät angeschlossen sein.

Kollisionsalarm – Sicherheitsbereich um Ihr Schiff ein- oder ausschalten (nur AIS und MARPA). Dies dient zur Vermeidung von Kollisionen und kann angepasst werden.

So passen Sie Einstellungen für Sicherheitsbereiche an:

Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Konfigurieren** > **Andere Schiffe** > **Kollisionsalarm**.

- **Bereich –** Ändern Sie den gemessenen Radius des Sicherheitszonenrings auf eine festgelegte Distanz von 150 m bis 3,0 km (oder 500 Fuß bis 2 sm bzw. 500 Fuß bis 2 mi).
- **Zeit bis zum Sicherheitsbereich** – Alarm, der ertönt, wenn AIS oder MARPA feststellt, dass ein Ziel im angegebenen Zeitintervall (zwischen 1 und 24 Minuten) den Sicherheitsbereich erreicht.

Verwenden des Garmin Marine Network

Mit dem Garmin Marine Network können Sie die Daten der Garmin-Peripheriegeräte schnell und einfach auf die Garmin-Plotter übertragen. Sie können die GPSMAP-Plotter der Serie 4000 und 5000 sowie ältere Plottermodelle (GPSMAP 3005/3006/3010), die mit dem Garmin Marine Network kompatibel sind, zum Datenaustausch an Ihr Netzwerk anschließen. Das Garmin Marine Network bietet folgende Möglichkeiten:

- GPS-Daten von einer mit einem Plotter verbundenen Antenne GPS 17 an jeden Plotter im Garmin Marine Network übertragen
- NMEA 0183-Daten von an einen Plotter angeschlossenen Geräten an jeden Plotter im Garmin Marine Network übertragen

HINWEIS: Die Antenne GPS 17 und jedes NMEA 0183-Gerät müssen an denselben Plotter angeschlossen werden, um bei der Datenübertragung im Garmin Marine Network die besten Ergebnisse zu erzielen.

HINWEIS: Wenn Sie ein GSD 21-Gerät an einen GPSMAP-Plotter der Serie 3006/3010 anschließen, werden die Daten an jeden GPSMAP-Plotter der Serien 4000 und 5000 im Garmin Marine Network übertragen. Sämtliche GSD 21-Einstellungen müssen am GPSMAP 3006/3010 konfiguriert werden. Sie können ein GSD 21-Gerät nicht an einen GPSMAP-Plotter der Serien 4000 oder 5000 anschließen.

- Übertragen Sie Daten von den Geräten im Garmin Marine Network, die über einen beliebigen Plotter im Netzwerk oder eine GMS 10 Marinenetzwerk-Anschlusserweiterung angeschlossen sind, an jeden anderen Plotter im Netzwerk. Zu diesen Geräten gehören:
  - **Digitalecholot GSD 22** – Muss an das Garmin Marine Network und einen Schwinger angeschlossen werden und liefert dann Echolotdaten. Die Daten werden an alle Plotter im Netzwerk übertragen.
  - **Radomantenne GMR 21/41, Radomantenne GMR 18 und Open-Array-Antenne GMR 404/406** – Müssen an das Garmin Marine Network angeschlossen werden und liefern dann Radardaten. Die Daten werden an alle Plotter im Netzwerk übertragen.
- Übertragen Sie Kartografiedaten mit BlueChart g2 Vision von einer SD-Speicherkarte in einem GPSMAP-Plotter der Serien 4000 oder 5000 an jeden anderen GPSMAP-Plotter der Serien 4000 oder 5000 im Marinenetzwerk.

HINWEIS: Die Kartografie mit BlueChart g2 Vision ist nur mit GPSMAP-Plottern der Serien 4000 oder 5000 kompatibel. Ältere Garmin Marine Network-kompatible Plottermodelle (wie der GPSMAP 3010) können an das Netzwerk angeschlossen werden, allerdings keine BlueChart g2 Vision-Daten empfangen.

- Übertragen Sie Informationen zu Wegpunkten, Routen und Tracks von einem an das Garmin Marine Network angeschlossenen Plotter an jeden anderen Plotter im Netzwerk. Die Daten können von einem Plotter auf alle anderen Plotter im Netzwerk kopiert werden; gleichermaßen können die Daten von allen anderen Plottern der Serien 4000 oder 5000 im Netzwerk übernommen werden.

Anzeigen angeschlossener Geräte im Garmin Marine Network

Um alle angeschlossenen Geräte im Garmin Marine Network anzuzeigen, wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Konfigurieren** > **Kommunikation** > **Marinenetzwerk**.

Netzwerkgeräte

Am linken Bildschirmrand wird eine Liste aller angeschlossenen Geräte angezeigt. Um einem Gerät zur besseren Erkennung ein Alias oder einen Namen zuzuweisen, wählen Sie das Gerät und anschließend **Überprüfen**. Verwenden Sie die **WIPPTASTE** (GPSMAP Serie 4000) oder die Bildschirmtastatur (GPSMAP Serie 5000), um das Gerät zu benennen.

Wählen Sie **Zurück** oder die **HOME**-Taste, um den Vorgang abzubrechen.

Verwenden des Radars

Wenn Sie den Plotter an ein optionales Garmin-Marineradargerät wie z. B. GMR 404/406 oder GMR 18 anschließen, können Sie mehr Informationen über die Umgebung anzeigen. Das Garmin-Marineradar wird über das Garmin Marine Network angeschlossen und überträgt die Daten an alle Plotter im Netzwerk.

Das Garmin-Marineradar sendet Mikrowellen in Form eines schmalen Sendekegels aus, während sich die Radarantenne dabei um 360º dreht. Wenn die Mikrowellen auf ein Ziel treffen, werden sie teilweise zum Radar reflektiert.

WARNUNG: Das Marineradar sendet Mikrowellen aus, die für Menschen und Tiere gesundheitsschädlich sein können. Überzeugen Sie sich vor dem Einschalten des Radars davon, dass der Bereich um die Radarantenne frei ist. Das Radar sendet den Sendekegel etwa 12° über und 12° unter einer Linie, die sich horizontal von der Mitte der Radarantenne aus erstreckt. Blicken Sie nie direkt auf die Radarantenne, da die Augen sehr empfindlich auf Mikrowellen reagieren.

So schalten Sie das Radar ein:

1. Beim Einschalten des Netzwerks wird das Radar vorgewärmt. Ein Countdown macht Sie darauf aufmerksam, dass das Radar bereit ist. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Radar** > **Fahrt** für den Fahrtmodus, oder wählen Sie **Radar** > **Überwachung** für den Überwachungsmodus. Weitere Informationen zum Fahrt- und Überwachungsmodus finden Sie auf Seite 40.

HINWEIS: Zur Sicherheit schaltet das Radar nach dem Vorwärmen in den Standby-Modus. So können Sie vor dem Beginn des Sendebetriebs prüfen, ob der Bereich um die Radarantenne frei ist. Die von der Radarantenne ausgestrahlten Mikrowellen können für Menschen und Tiere gesundheitsschädlich sein.

2. Wenn die Meldung „Bereit zum Senden“ angezeigt wird, wählen Sie **Menü**.
3. Wählen Sie unten rechts auf dem Bildschirm **Radar-Sendebetrieb**. Einige Sekunden lang wird die Meldung „Hochfahren“ angezeigt. Dann beginnt das Radar, ein Bild zu erzeugen.

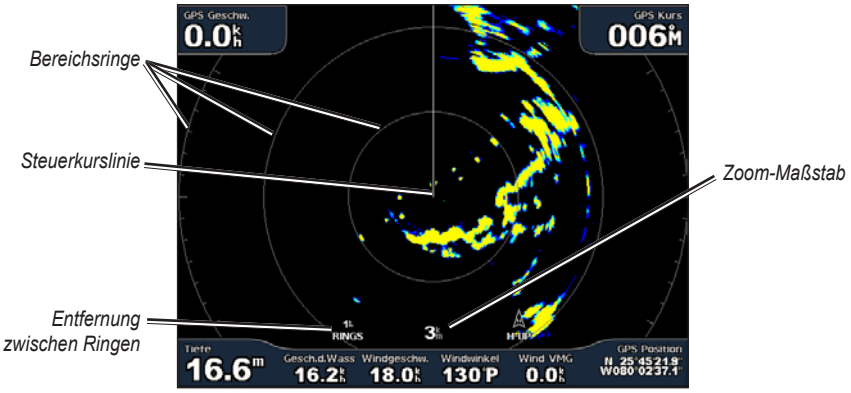
So schalten Sie das Radar aus:

1. Drücken Sie kurz die **Einschalttaste** am Plotter (nicht gedrückt halten, da der Plotter andernfalls ausgeschaltet wird), oder wählen Sie **Menü**.
2. Wählen Sie **Radar auf Standby**.

Verwenden des Fahrtmodus

Der Fahrtmodus ist der Radar-Standardbetriebsmodus. Beim Umschalten vom Überwachungs- in den Fahrtmodus wechselt die Antenne in den Vollzeit-Sendemodus und deaktiviert alle Schutzbereiche. Durch Auswahl der Option **Radar** > **Fahrt** können Sie das Radar auf den Fahrtmodus einstellen.

Auf dem ganzen Bildschirm **Fahrt** wird ein Bild aus den Radarinformationen angezeigt. Ihre Position liegt in der Mitte des Bildschirms, und die Ringe dienen der Entfernungsbestimmung.



Der Zoom-Maßstab bestimmt die Entfernung von Ihrer Position (der Mitte) zum äußersten Ring. Die Ringe sorgen für eine gleichmäßige Teilung des Zoom-Maßstabs. Wenn der Zoom-Maßstab z. B. auf 3 km eingestellt ist, entspricht jeder Ring einem Kilometer Entfernung von der Mitte aus. Verwenden Sie die **BEREICH** (+/-) -Tasten (GPSMAP Serie 4000) oder die + und −-Taste (GPSMAP Serie 5000), um den Zoom-Maßstab anzupassen.

Verwenden des Überwachungsmodus

Im Überwachungsmodus können Sie die Radarantenne in den zeitgesteuerten Sendemodus schalten, in dem Sie den Sende-/Standby-Zyklus konfigurieren können. Außerdem können Sie im Überwachungsmodus einen Schutzbereich aktivieren, mit dem ein Sicherheitsbereich um das eigene Schiff festgelegt wird. Ein Alarm ertönt, wenn ein Radarobjekt in diesen Bereich eindringt. Stellen Sie das Radar durch Auswahl der Option Radar > Überwachung auf den Überwachungsmodus ein.

HINWEIS: Wenn der Überwachungsmodus aktiviert ist, werden alle MARPA-Ziele annulliert. Dadurch können Sie MARPA-Ziele erst erfassen, wenn Sie den Überwachungsmodus beenden.

Wählen Sie **Menü** > **Überwachung einrichten** > **Zeitgesteuertes Senden**, um den zeitgesteuerten Sendemodus zu aktivieren.

So stellen Sie die Standby- und Sendezeiten ein:

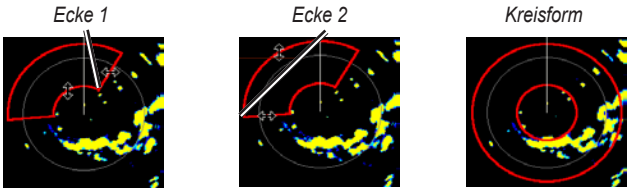
1. Wählen Sie im Bildschirm **Radar** die Option **Menü** > **Überwachung einrichten**.
2. Wählen Sie **Zeitgesteuertes Senden**, wenn diese Option deaktiviert ist, und wählen Sie **Standby-Zeit** oder **Übertragungszeit**.
3. Geben Sie mit der **WIPPTASTE** (GPSMAP Serie 4000) oder über die Bildschirmtastatur (GPSMAP Serie 5000) die Zeit in Minuten ein, und wählen Sie **Fertig**.

Aktivieren Sie den Schutzbereich, indem Sie im Bildschirm **Radar** die Option **Menü** > **Überwachung einrichten** > **Schutzbereich aktivieren** wählen.

So passen Sie die Grenzen des Schutzbereichs an:

1. Wenn der Schutzbereich aktiviert ist, wählen Sie im Bildschirm Radar die Option **Menü** > **Überwachung einrichten** > **Schutzbereich anpassen** > **Schutzbereich verschieben**.
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
   - **Ecke 1** (und **Ecke 2**) – Verwenden Sie die **WIPPTASTE** (GPSMAP Serie 4000) wie anhand der Pfeile (und) dargestellt, um die Größe des Schutzbereichs festzulegen. Wählen Sie **Ecke 1** oder **Ecke 2**, um den Bezugspunkt zu ändern. Tippen Sie bei GPSMAP-Geräten der Serie 5000 auf **Ecke 1** und dann auf den Punkt auf dem Bildschirm, an dem die erste Ecke des Schutzbereichs beginnen soll. Wiederholen Sie den Vorgang für Ecke 2.

- **Kreisform** – Der Schutzbereich umschließt das Schiff vollständig. Stellen Sie die Größe über **Ecke 1** oder **Ecke** 2 ein.

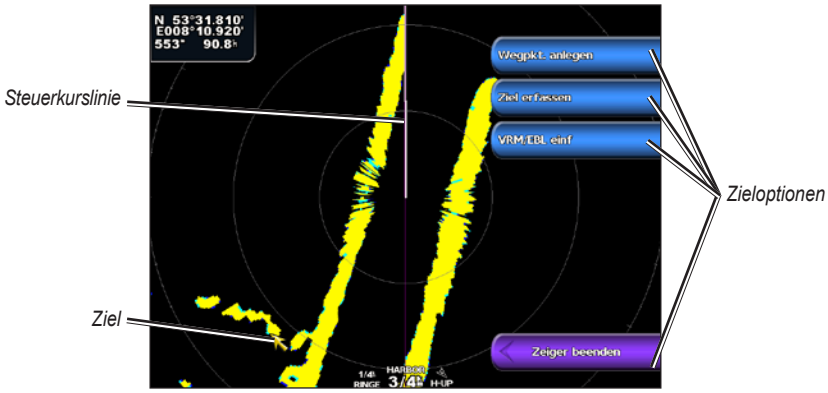


So stellen Sie die Standby- und Sendezeiten ein:

1. Wählen Sie im Bildschirm **Radar** die Option **Menü** > **Radareinstellung** > **Überwachung**.
2. Wählen Sie **Standby-Zeit** oder **Übertragungszeit**.
3. Geben Sie die Zeit in Minuten mit der **WIPPTASTE** (GPSMAP Serie 4000) oder über die Bildschirmtastatur (GPSMAP Serie 5000) ein, und wählen Sie dann **Fertig**.

Zielerfassung per Radar

Beginnen Sie die Zielerfassung mithilfe der **WIPPTASTE** (GPSMAP Serie 4000) oder durch Antippen der Zielposition (GPSMAP Serie 5000). Wenn Sie das Ziel über Objekte auf dem Radar bewegen, werden am rechten Bildschirmrand Zieloptionen angezeigt.



Bildschirm „Fahrt“ – Zielerfassung

Um die Zielerfassung zu beenden, wählen Sie **Zielerfassung beenden**.

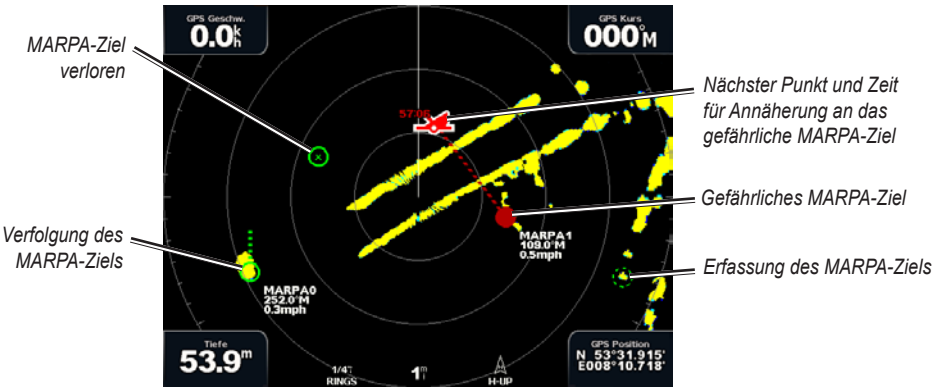
Wegpunkt erzeugen – Einen Wegpunkt am erfassten Ziel oder Ort markieren.

Ziel erfassen – Dem erfassten Objekt ein MARPA-Tag (Mini Automatic Radar Plotting Aid) zuweisen.

HINWEIS: Für MARPA brauchen Sie einen Steuerkurssensor. Der Steuerkurssensor muss den NMEA 0183-Satz HDM oder HDG ausgeben.

VRM/EBL einfügen – Variable Bereichsmarkierung (VRM, Variable Range Marker) und elektronische Peillinie (EBL, Electronic Bearing Line) zur Messung der Reichweite und Peilung bis zu einem Ziel einstellen.

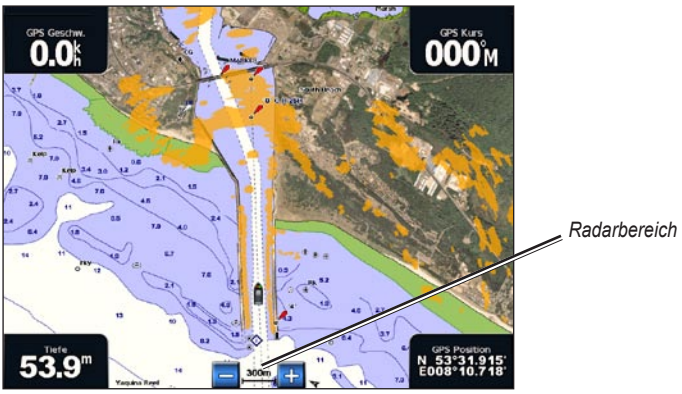
MARPA-Ziel (wird nur angezeigt, wenn Sie ein getaggtes MARPA-Objekt erfassen) – Informationsfenster für MARPA-Ziele öffnen.



MARPA-Zielerfassung

Informationen zum Bildschirm „Radarkarte“

Mit der Option **Radarüberlagerung** können Sie Radarinformationen auf der Navigationskarte überlagert darstellen.



Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Radar** > **Radarkarte**. Das Radarbild wird orangefarben angezeigt und überlagert die Navigationskarte. Vergrößern oder verkleinern Sie das Bild mithilfe der **BEREICH** (+/-) -Tasten (GPSMAP Serie 4000) oder der + - und − -Taste (GPSMAP Serie 5000). Eine Größenänderung beim Verschieben der Navigationskarte ändert nur den Zoom-Maßstab der Karte. Der Radarbereich ändert sich dabei nicht. Eine Größenänderung bei unbewegter Karte ändert den Zoom-Maßstab der Karte sowie den Radarbereich.

Wählen Sie **Menü**, um weitere Einstellungen oder Optionen für den Bildschirm **Radarkarte** aufzurufen. Wählen Sie **Einstellungen** > **Karteneinstellungen**, um die Kartenoptionen aufzurufen. Wählen Sie **Radareinstellungen**, um zu den Radareinstellungsoptionen zurückzukehren.

Optimieren der Radaranzeige

Mit **Gain** wird die Empfindlichkeit des Radarempfängers gesteuert. Die Standardeinstellung für **Gain**, d. h. **Automatisch**, dient zur automatischen Anpassung des Gain-Werts, um eine optimale Leistung zu erzielen.

So passen Sie den Gain-Wert an:

1. Wählen Sie im Bildschirm Radar die Option **Menü** > **Gain**.
2. Wählen Sie **Nach oben** oder **Nach unten**, um den Gain-Wert manuell einzustellen; wählen Sie **Automatisch**, um den Gain-Wert auf die Standardeinstellung zurückzusetzen.

Verringern unerwünschter Störungen

Zum Anpassen des Gain-Werts stehen mehrere Optionen zur Verfügung, mit denen sich unerwünschte Störungen auf dem Radar-Bildschirm verringern lassen.

So verringern Sie unerwünschte Störungen:

1. Wählen Sie im Bildschirm Radar **Menü** > **Rauschunterdrückung**.
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
   - **Regenentstörung** – stellt den Gain-Wert so ein, dass durch Regen verursachte Störungen im Nahbereich nicht angezeigt werden. Wählen Sie **Nach oben** oder **Nach unten**, um die Empfindlichkeit der Regenentstörung einzustellen.
   - **Seegangsentstörung** – stellt den Gain-Wert so ein, dass durch Seegang verursachte Störungen nicht angezeigt werden. Wählen Sie **Rau**, **Mittel** oder **Schwach**. Wählen Sie **Nach oben** oder **Nach unten**, um die Empfindlichkeit der Seegangsentstörung einzustellen.
   - **Gegenseitige Störung** – Störungen ausfiltern, die durch ein anderes Radar in unmittelbarer Nähe verursacht werden.
   - **FTC (**schnelle Zeitkonstante) – unerwünschte Regenstörungen in einer bestimmten Distanz reduzieren. Für FTC stehen vier Voreinstellungen zur Verfügung: Aus, Niedrig, Mittel oder Hoch.

Anpassen von VRM und EBL

Die variable Bereichsmarkierung (VRM, Variable Range Marker) und elektronische Peillinie (EBL, Electronic Bearing Line) dienen zur Messung der Reichweite und Peilung bis zu einem Ziel. Sie können den Durchmesser der VRM und den Winkel der EBL ändern.

So blenden Sie VRM und EBL ein bzw. aus:

Die gemessene Reichweite und Peilung werden ganz oben links auf dem Bildschirm angezeigt.

- Wenn VRM und EBL ausgeblendet sind, wählen Sie im Bildschirm **Radar** die Option **Menü** > **VRM/EBL einblenden**.
- Wenn VRM und EBL eingeblendet sind, wählen Sie im Bildschirm **Radar** die Option **Menü** > **VRM/EBL anpassen** > **VRM/EBL ausblenden**.

So wählen Sie die VRM/EBL-Zielposition:

- (GPSMAP Serie 4000) Verwenden Sie im Bildschirm **Radar** die **WIPPTASTE**, um den Zeiger zur VRM/EBL-Zielposition zu bewegen, und wählen Sie **VRM/EBL einfügen**.
- (GPSMAP Serie 5000) Tippen Sie im Bildschirm **Radar** auf die Zielposition, und wählen Sie **VRM/EBL einfügen**.

So passen Sie die VRM/EBL-Zielposition an:

1. Wählen Sie im Bildschirm **Radar** die Option **Menü** > **VRM/EBL anpassen** > **VRM/EBL verschieben**.
2. Verwenden Sie die **WIPPTASTE** zum Verschieben des Zeigers (GPSMAP Serie 4000), oder tippen Sie auf die Zielposition (GPSMAP Serie 5000).
3. Tippen Sie auf **Fertig**, um die Änderungen zu übernehmen.

Konfigurieren anderer Schiffe auf dem Bildschirm „Radar“

Sie können konfigurieren, welche anderen Schiffe auf dem Bildschirm **Radar** angezeigt werden, indem Sie im Bildschirm **Radar** die Option **Menü** > **Andere Schiffe** wählen.

HINWEIS: Zum Konfigurieren von AIS- oder DSC-Informationen für andere Schiffe muss Ihr Gerät an ein externes AIS- oder DSC-Gerät angeschlossen sein.

Liste – Zeigen Sie eine Liste der AIS- und MARPA-Gefahren an. Wählen Sie **Einblenden**, um auszuwählen, ob AIS-Gefahren, MARPA-Gefahren oder Alle Gefahren angezeigt werden sollen.

DSC – Aktivieren oder deaktivieren Sie DSC-Wege/-Pfade (Digital Selective Calling, digitaler Selektivruf); konfigurieren Sie die Anzahl der Stunden, während der ein Pfad für ein DSC-Schiff auf dem Bildschirm **Radar** angezeigt wird; oder zeigen Sie eine Liste aller verfolgten DSC-Schiffe an.

Kollisionsalarm – Schalten Sie einen Sicherheitsbereich um das eigene Schiff ein oder aus (nur AIS und MARPA). Dies dient zur Vermeidung von Kollisionen und kann angepasst werden.

So passen Sie Einstellungen für Sicherheitsbereiche an:

1. Wählen Sie auf dem Bildschirm **Radar** die Option **Menü** > **Andere Schiffe** > **Kollisionsalarm**.
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
   - **Bereich** – Ändern Sie den gemessenen Radius des Sicherheitszonenrings auf eine bestimmte Distanz von 150 m bis 3,0 km (oder 500 Fuß bis 2 sm bzw. 500 Fuß bis 2 mi).
   - **Zeit bis zum Sicherheitsbereich** – Alarm, der ertönt, wenn AIS oder MARPA feststellt, dass ein Ziel im angegebenen Zeitintervall (zwischen 1 und 24 Minuten) den Sicherheitsbereich erreicht.

Anzeigeeinstellungen – Konfigurieren Sie, wie andere Schiffe auf dem Bildschirm **Radar** angezeigt werden.

- **Anzeigebereich** – Stellen Sie die Distanz von Ihrem Standort ein, bis zu welcher AIS-Schiffe angezeigt werden.
- **Details** – Blenden Sie Details zu jedem Schiff ein bzw. aus.
- **Voraussichtliche Richtung** – Stellen Sie die voraussichtliche Fahrzeit mit Richtung ein.
- **Wege/Pfade** – Stellen Sie die Anzahl der Minuten ein, in denen Wege/Pfade für Schiffe, deren Position Sie überwachen (Seite 51), auf dem Bildschirm **Radar** angezeigt werden, oder deaktivieren Sie Wege/Pfade.

Erweiterte Radarkonfiguration

Wählen Sie im Bildschirm **Radar** die Option **Menü** > **Radareinstellung**, um erweiterte Radareinstellungen aufzurufen.

Drehgeschwindigkeit (nur bei GMR-Modellen der Serie 18/24/404/406) – Geschwindigkeit des Radars auf **Normal** oder **Hoch** einstellen. Bei hoher Drehzahl dreht sich die Antenne schneller, sodass auch der Bildschirm in kürzeren Abständen aktualisiert wird.

Bug – den Bug absetzen, wenn Sie das Radar in einem bestimmten Winkel anbauen.

Datenleisten – Fahrt-, Navigations-, Angel-, Kraftstoff- oder Segeldaten ein- bzw. ausblenden (Seite 9).

Darstellung – Radar-Anzeigeoptionen konfigurieren.

- **Farbschema** – die für die Radaranzeige verwendeten Farben ändern.
- **Ausrichtung** – Perspektive der Kartenansicht ändern.
- **Voraussch. Geschw-Führg.** – Einschalten, um den aktuellen Standort bei steigender Geschwindigkeit zum unteren Bildrand hin zu verschieben. Geben Sie Ihre Höchstgeschwindigkeit ein, um optimale Ergebnisse zu erzielen.
- **Steuerkurslinie** – eine Linie in Fahrtrichtung ein- oder ausblenden.
- **Ringe** – Radarbereichsringe ein- oder ausblenden.
- **Navigationslinien** – farbige Linie ein- oder ausblenden, die die Route anzeigt, die Sie derzeit navigieren.
- **Wegpunkte** – Wegpunkte ein- oder ausblenden, die sich innerhalb des auf dem Bildschirm **Radar** angezeigten Bereichs befinden. Wählen Sie **Nur Navigation**, um nur die Wegpunkte anzuzeigen, die mit der derzeit aktiven Route verknüpft sind.

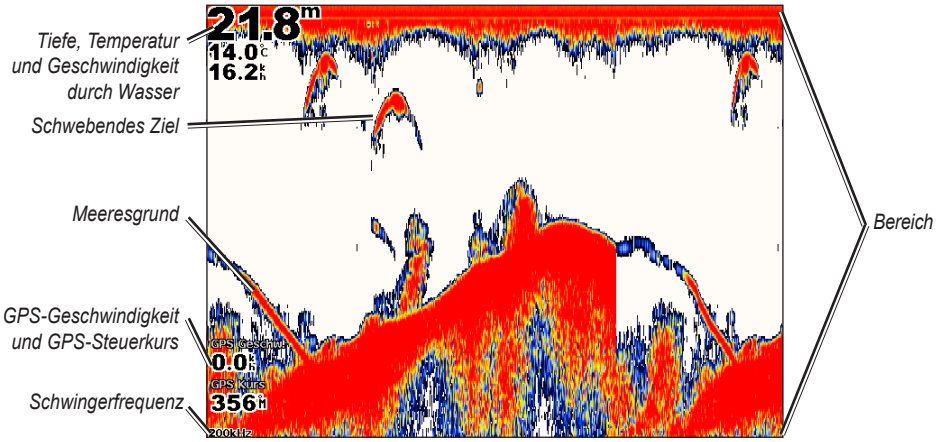
Verwenden des Echolots

Wenn Sie den Plotter an ein optionales Echolotmodul GSD 22 von Garmin mit Schwinger anschließen, kann er als Fishfinder verwendet werden. Das GSD 22 wird über das Garmin Marine Network angeschlossen und überträgt die Echolotdaten an jeden Plotter im Netzwerk.

Informationen zu „Ganzer Bildschirm“

Wählen Sie die Option **Ganzer Bildschirm**, um eine Vollbild-Grafik mit den Messwerten des Echolotschwingers anzuzeigen. Die Skala am rechten Bildrand zeigt die Tiefe erkannter Objekte von links nach rechts an.

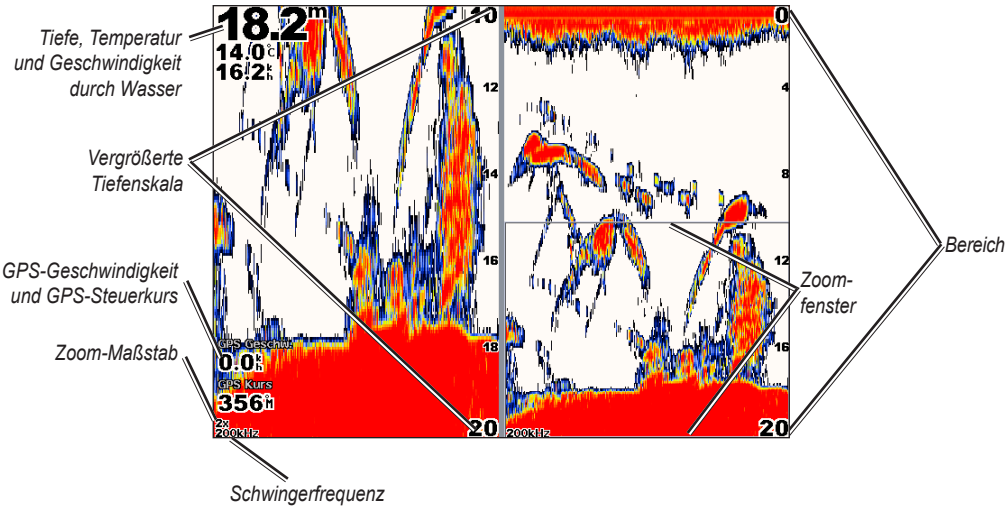
Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Echolot** > **Ganzer Bildschirm**.



Informationen zum Bildschirm „Split-Zoom“

Sie können den Bildschirm **Split-Zoom** verwenden, um alle Echolotdaten aus der Grafik und eine vergrößerte Grafik in einem Teil desselben Bildschirms anzuzeigen.

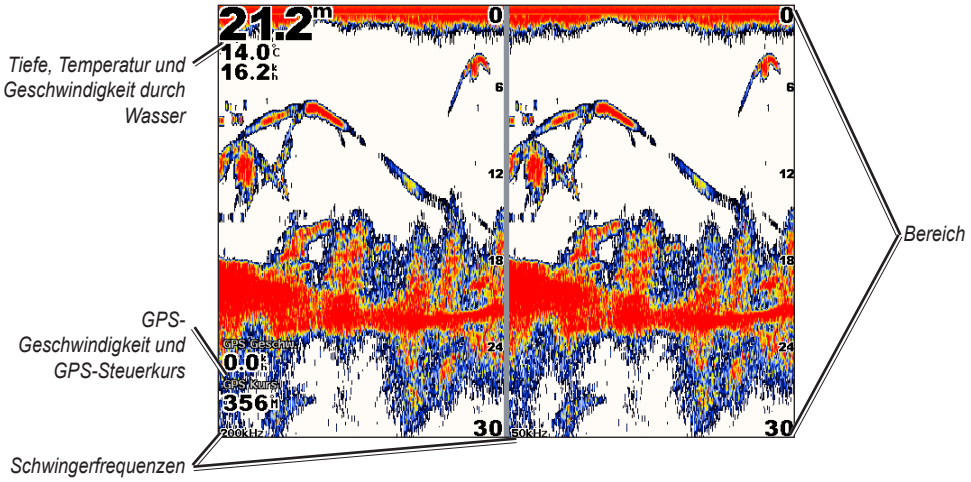
Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Echolot** > **Split-Zoom**.



Informationen zum Bildschirm „Split-Frequenz“

Sie können den Bildschirm Split-Frequenz (nur bei Dual-Frequency-Schwingern) verwenden, um sowohl die 50-kHz- als auch die 200-kHz-Frequenz auf demselben Bildschirm anzuzeigen. Die Grafik der 200-kHz-Frequenz wird links, die Grafik der 50-kHz-Frequenz rechts angezeigt.

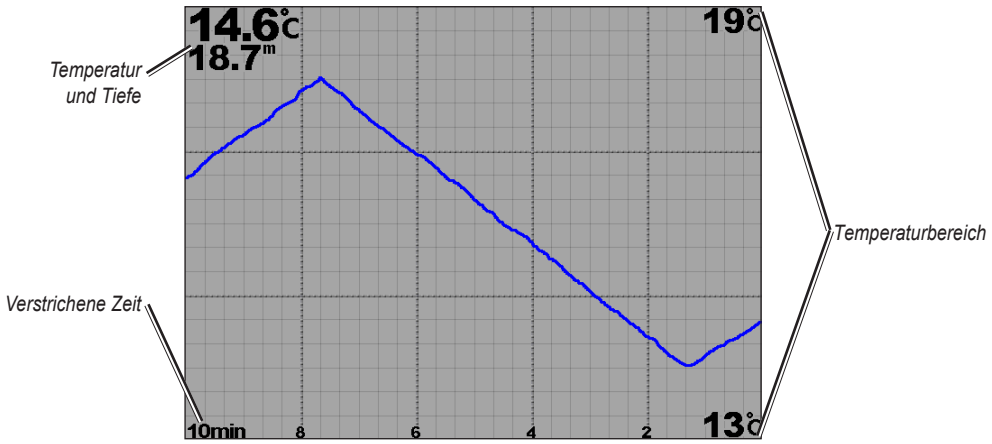
Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Echolot** > **Split-Frequenz**.



Informationen zu „Temp. Aufzeichn.“

Bei Verwendung eines Schwingers mit Temperaturmessung wird auf dem Bildschirm für die Temperaturaufzeichnung eine Grafik der Temperaturmesswerte über die Zeit angezeigt. Die aktuelle Temperatur und Tiefe werden oben links angezeigt.

Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Echolot** > **Temp. Aufzeichn**.



Die Temperatur wird am rechten Bildrand und die verstrichene Zeit am unteren Bildrand angezeigt. Im Zuge der eingehenden Informationen rollt die Grafik nach links.

Einrichten des Echolots

Mit dem Bildschirm **Echoloteinstellungen** können Sie Einstellungen definieren und anpassen, die für alle Bildschirme des Echolots gelten.

Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Echolot** > **Einrichten des Echolots**.

Fischsymbole – Art und Weise einstellen, wie das Echolot schwebende Ziele interpretiert.

Das Gerät interpretiert die Daten reflektierter Signale nicht (Standardeinstellung).

Schwebende Ziele werden als Symbole angezeigt. Durch angezeigte Hintergrundinformationen des Echolots wird die Unterscheidung zwischen Fischen und festen Strukturen erleichtert.

Schwebende Ziele werden als Symbole mit Hintergrundinformationen dargestellt. Die Tiefe des Ziels wird ebenfalls zu jedem Symbol angezeigt.

Schwebende Ziele werden als Symbole angezeigt. Es werden keine Hintergrundinformationen angezeigt.

Schwebende Ziele werden als Symbole ohne angezeigte Hintergrundinformationen dargestellt. Die Tiefe des Ziels zu jedem Symbol wird angezeigt.

Bildlaufgeschwindigkeit – Geschwindigkeit einstellen, mit der das Echolot die Anzeige von rechts nach links bewegt (**Ultrascroll**™, **Schnell**, **Mittel** oder **Langsam**). Bei Verwendung eines Schwingers mit Geschwindigkeitsmessung wählen Sie **Automatisch**, um die Bildlaufgeschwindigkeit automatisch an die Geschwindigkeit des Schiffes durch das Wasser anzupassen.

Weisslinie – markiert das am stärksten vom Boden reflektierte Signal, um die Härte des Bodens besser beurteilen zu können.

- **Aus** – (Standardeinstellung) Weißlinie deaktiviert.
- **Hoch** – Einstellung mit der höchsten Empfindlichkeit. Fast alle stark reflektierten Signale werden weiß markiert.
- **Mittel** – viele stark reflektierte Signale werden weiß markiert.
- **Niedrig** – Einstellung mit der geringsten Empfindlichkeit. Nur die stärksten reflektierten Signale werden weiß markiert.

Farbschema – zur Auswahl von **Weiss** oder **Blau**. Diese Einstellung betrifft den Hintergrund aller Bildschirme des Echolots, ändert jedoch nicht den Bildschirm **Temp.-Aufz.**.

Oberfl.-Störgn. – Signale ein- oder ausblenden, die aus der Nähe der Wasseroberfläche reflektiert wurden. Blenden Sie „Oberflächenstörungen“ aus, um Seegangsstörungen zu verringern.

Daten überlagert – Wassertemperatur, Batteriespannung, Geschwindigkeit durch Wasser (falls der Schwinger diese Informationen liefert) und Navigationsdaten ein- oder ausblenden.

HINWEIS: Zur Anzeige von Wassertemperatur oder Geschwindigkeit durch Wasser stellen Sie **Automatisch** ein. Bei einem Schwinger mit diesen Messfunktionen werden die jeweiligen Daten angezeigt.

A-Scope – erzeugt eine vertikale Echolotdarstellung am rechten Bildschirmrand (**Ein** oder **Aus**).

Erweiterte Echoloteinstellungen

Um die erweiterten Echoloteinstellungen anzupassen, wählen Sie **Menü**, während ein Echolot-Bildschirm angezeigt wird.

Gain – regelt die Empfindlichkeit des Echolotempfängers (**Automatisch** oder manuell, **Nach oben** bzw. **Nach unten** einzustellen). Erhöhen Sie den Gain-Wert, um mehr Einzelheiten anzuzeigen. Wenn Seegangsstörungen angezeigt werden, verringern Sie den Gain-Wert.

Echolotbildlauf – zum Anhalten des Echolotbildlaufs. Wählen Sie **Wegpunkt erzeugen**, um die Position als Wegpunkt zu speichern, und wählen Sie **Weiter**, um die Echolotbewegung in Echtzeit fortzusetzen. Weitere Informationen zu Wegpunkten finden Sie auf Seite 23.

Frequenz – Zur Auswahl, wie die Frequenzen auf dem Bildschirm angezeigt werden sollen (**200 kHz**, **50 kHz**, oder **Dual**).

Zoom – Zum Zoomen in einen Bereich des ganzen Bildschirms. In der Standardeinstellung ist Zoom ausgeschaltet oder auf **Kein Zoom** eingestellt. Es stehen vier Optionen zur Verfügung:

- **2x Zoom** – Doppelte Vergrößerung. Wählen Sie **Nach oben**, **Nach unten** oder **Automatisch**, um den Tiefenbereich des vergrößerten Bereichs einzustellen.
- **4x Zoom** – Vierfache Vergrößerung. Wählen Sie **Nach oben**, **Nach unten** oder **Automatisch**, um den Tiefenbereich des vergrößerten Bereichs einzustellen.
- **Bottom-Lock** – Fixiert das Zoom-Fenster am Boden. Wählen Sie **Nach oben**, **Nach unten** oder **Automatisch**, um den Tiefenbereich des vergrößerten Bereichs einzustellen.
- **Kein Zoom** – Zum Deaktivieren der Zoomfunktion.

Tiefenlinie – Zum schnellen Darstellen einer bestimmten Tiefe als Bezugswert (**Einblenden** oder **Ausblenden**). Wenn **Einblenden** ausgewählt ist, drücken Sie oben oder unten auf die **WIPPTASTE** (GPSMAP Serie 4000), oder tippen Sie auf die Linie und ziehen diese (GPSMAP Serie 5000), um die Tiefe der Bezugslinie einzustellen.

Bereich – Der Bereich der Tiefenskala am rechten Bildschirmrand (**Automatisch** oder manuell **Nach oben** bzw. **Nach unten** einzustellen).

Echoloteinstellungen – öffnet den Bildschirm **Echoloteinstellungen**. Siehe Seite 47.

Digitaler Selektivruf (Digital Selective Calling, DSC)

Verwenden des Plotters mit einem VHF-Funkgerät

Die folgende Tabelle enthält eine Liste der verfügbaren Funktionen, wenn Sie den Plotter über ein NMEA 0183- oder NMEA 2000-Netzwerk an ein VHF-Funkgerät anschließen.

Funktion	NMEA 0183 VHF-Funkgerät	NMEA 2000 VHF-Funkgerät	NMEA 0183 VHF-Funkgerät von Garmin	NMEA 2000 VHF-Funkgerät von Garmin
Der Plotter kann Ihre GPS-Position an das Funkgerät übertragen. Sofern das Funkgerät dazu in der Lage ist, werden GPS-Positionsinformationen mit DSC-Rufen übertragen.	X	X	X	X
Der Plotter kann DSC-Notrufe und Positionsinformationen vom Funkgerät empfangen (Seite 50).	**X**	**X**	**X**	**X**
Der Plotter kann die Positionen von Schiffen verfolgen, die Positionsmeldungen senden (Seite 51).	**X**	**X**	**X**	**X**
Schnelles Einrichten und Versenden von Routine-Einzelrufen an das VHF-Funkgerät von Garmin (Seite 50).				**X**
Wenn Sie einen Mann-über-Bord-Notruf vom Funkgerät senden, wird auf dem Plotter der Mann-über-Bord-Bildschirm angezeigt. Sie werden dann aufgefordert, zur Mann-über-Bord-Position zu navigieren (Seite 50).				**X**
Wenn Sie einen Mann-über-Bord-Notruf vom Plotter senden, wird auf dem Funkgerät die Seite Notruf angezeigt, um einen Mann-über-Bord-Notruf zu starten (Seite 50).				**X**

So schalten Sie DSC ein oder aus:

1. Wählen Sie **Konfigurieren** > **Andere Schiffe**.
2. Wählen Sie **DSC**, um diese Funktion ein- oder auszuschalten.

Bei Verwendung des Radars finden Sie auf Seite 43 nähere Informationen, wie Sie die Anzeige von DSC-Informationen auf dem Bildschirm **Radar** konfigurieren.

Hinzufügen von DSC-Kontakten

Sie können einen DSC-Kontakt vom Plotter aus anrufen. Auf Seite 52 finden Sie nähere Informationen zum Tätigen eines Routine-Einzelrufs.

So fügen Sie DSC-Kontakte hinzu:

1. Wählen Sie bei der Anzeige einer Karte **Menü** > **Andere Schiffe** > **DSC-Liste** > **Kontakt hinzufügen**.
2. Verwenden Sie die **WIPPTASTE** (GPSMAP Serie 4000) oder die Bildschirmtastatur (GPSMAP Serie 5000) zur Eingabe der MMSI-Nummer, und wählen Sie **Fertig**.
3. Verwenden Sie die **WIPPTASTE** oder die Bildschirmtastatur zur Eingabe des Schiffnamens, und wählen Sie **Fertig**.

Nun steht der Kontakt in der DSC-Liste zur Verfügung.

Anzeigen der DSC-Liste

Die DSC-Liste ist ein Protokoll der letzten DSC-Anrufe und anderen von Ihnen eingegebenen DSC-Kontakte. Die DSC-Liste kann bis zu 100 Einträge enthalten. Die DSC-Liste zeigt den zuletzt von einem Schiff empfangenen Anruf an. Wenn vom selben Schiff ein zweiter Ruf empfangen wird, ersetzt dieser den ersten Ruf in der Rufliste. Zum Anzeigen der DSC-Liste wählen Sie im Karten-Bildschirm **Menü** > **Andere Schiffe** > **DSC-Liste**.

Empfangen von Notrufen

Wenn der Garmin-Plotter und das VHF-Funkgerät über NMEA 0183 oder NMEA 2000 angeschlossen sind, werden Sie vom Plotter alarmiert, wenn ein DSC-Notruf im VHF-Funkgerät eingeht. Wenn mit dem Notruf Positionsinformationen gesendet wurden, sind diese Informationen auch verfügbar und werden mit dem Notruf aufgezeichnet.

Das Symbol kennzeichnet einen Notruf in der DSC-Liste und markiert die Position eines Schiffes auf der Navigationskarte zu dem Zeitpunkt, zu dem ein DSC-Notruf gesendet wird.

Gehen Sie bei Eingang eines DSC-Notrufs wie folgt vor:

1. Wählen Sie **Überprüfen**, um Details über den Notruf anzuzeigen.
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
   - **Ruf per Funkgerät** – Obwohl das Funkgerät bei Eingang eines Notrufs automatisch auf Kanal 16 umgeschaltet wird, können Sie diese Option verwenden, um mit dem Funkgerät einen Routine-Einzelruf zu dem in Not geratenen Schiff zu aufzubauen (Seite 52). Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie ein NMEA 2000-kompatibles VHF-Funkgerät von Garmin verwenden.
   - **Bearbeiten** – Bearbeiten Sie den Schiffsnamen, und fügen Sie einen Kommentar hinzu. Wenn das Funkgerät die Position des Schiffs verfolgt, wählen Sie **Weg/Pfad**, um die Markierungslinie für das Schiff ein- oder auszublenden, und wählen Sie **Markierungslinie**, um die Linienfarbe zu ändern.
   - **Bericht löschen** – Löschen Sie den Rufbericht.
   - **Navigiere zu** – Gehen Sie zu der vom Notruf gesendeten Position (Seite 21). Das Symbol markiert die Position des Schiffes auf der Navigationskarte zu dem Zeitpunkt, zu dem der DSC-Notruf gesendet wird.
   - **Wegpunkt erzeugen** – Legen Sie einen Wegpunkt an der Position fest, die mit dem Notruf gesendet wurde.
   - **Nächste Seite/Vorherige Seite** – Wechseln Sie zwischen Details zum Notruf und einer Navigationskarte, auf der die mit dem Notruf gesendete Position markiert ist.

Mann-über-Bord-Notrufe von einem VHF-Funkgerät

Wenn der Garmin-Plotter an ein NMEA 2000-kompatibles Funkgerät von Garmin angeschlossen ist und wenn Sie einen Mann-über-Bord DSC-Notruf vom Funkgerät senden, wird der Mann-über-Bord-Bildschirm auf dem Plotter angezeigt. Sie werden dann aufgefordert, zur Mann-über-Bord-Position zu navigieren. Wenn Sie ein Garmin-Autopilotsystem haben, das an das Netzwerk angeschlossen ist, werden Sie vom Plotter aufgefordert, einen Williamson-Turn zur Mann-über-Bord-Position auszuführen.

Wenn Sie den Mann-über-Bord-Notruf auf dem Funkgerät abbrechen, dann wird der Plotter-Bildschirm, in dem Sie aufgefordert werden, zur Mann-über-Bord-Position zu navigieren, nicht mehr angezeigt.

Mann-über-Bord-Notrufe vom Plotter

Wenn der Garmin-Plotter an ein NMEA 2000-kompatibles Funkgerät von Garmin angeschlossen ist und wenn Sie die Navigation zu einer Mann-über-Bord-Position aktivieren, dann zeigt das Funkgerät die Seite **Notruf** an, um einen Mann-über-Bord-Notruf zu senden. Halten Sie auf dem Funkgerät die DISTRESS-Taste mindestens drei Sekunden lang gedrückt, um einen Notruf zu senden.

Informationen zum Senden von Notrufen vom Funkgerät finden Sie im *Benutzerhandbuch für das VHF-Funkgerät*. Informationen zum Starten der Navigation zu einer Mann-über-Bord-Position finden Sie auf Seite 23.

Positionsüberwachung

Wenn Sie den Garmin-Plotter über NMEA 0183 an ein VHF-Funkgerät anschließen, können Sie Schiffe verfolgen, die Positionsmeldungen senden. Diese Funktion steht auch bei NMEA 2000 zur Verfügung, sofern das Schiff die richtigen PGN-Daten sendet (PGN 129808; Daten im DSC-Anruf).

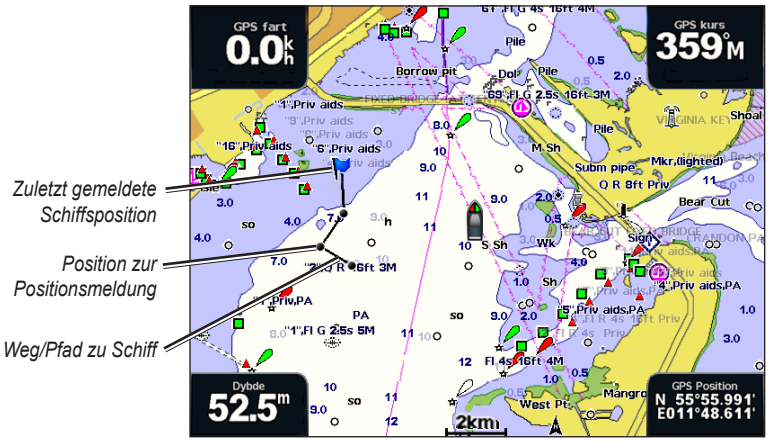
Jede eingegangene Positionsmeldung wird in der DSC-Liste protokolliert (Seite 50).

So zeigen Sie eine Liste der Positionsmeldungen an:

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Informationen** > **DSC-Liste**.
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
   - **Ruf per Funkgerät** – Richten Sie mit dem Funkgerät einen Routine-Einzelruf (Seite 52) an das Schiff ein, das die Positionsmeldung gesendet hat. Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie ein NMEA 2000-kompatibles VHF-Funkgerät von Garmin verwenden.
   - **Bearbeiten** – Bearbeiten Sie den Schiffsnamen, und fügen Sie einen Kommentar hinzu. Wenn das Funkgerät die Position des Schiffs verfolgt, wählen Sie **Weg/Pfad**, um die Markierungslinie für das Schiff ein- oder auszublenden, und wählen Sie **Markierungslinie**, um die Linienfarbe zu ändern.
   - **Bericht löschen** – Löschen Sie den Rufbericht.
   - **Navigiere zu** – Gehen Sie zu der Position, die mit der Positionsmeldung gesendet wurde (Seite 21).
   - **Wegpunkt erzeugen** – Legen Sie einen Wegpunkt an der Position fest, die mit der Positionsmeldung gesendet wurde.
   - **Nächste Seite/Vorherige Seite** – Wechseln Sie zwischen Details der Positionsmeldung und einer Navigationskarte, auf der die Position markiert ist.

Konfigurieren von Wegen/Pfaden zu Schiffen auf der Navigationskarte

Wenn der Plotter so konfiguriert ist, dass Wege/Pfade angezeigt werden, dann werden auf der Navigationskarte ein schwarzer Punkt für jede gemeldete Position, eine schwarze Linie zur Angabe des Schiffskurses und ein blaues Flaggensymbol zur Angabe der zuletzt gemeldeten Position angezeigt.



Weg/Pfad zu Schiff

So stellen Sie die Dauer der angezeigten Wegpunkte ein:

1. Wählen Sie im Karten-Bildschirm **Menü** > **Andere Schiffe** > **DSC** > **DSC-Wege/-Pfade**.
2. Wählen Sie die Anzahl der Stunden für die Anzeige der verfolgten Schiffe auf der Navigationskarte. Wenn Sie beispielsweise **4 Stunden** auswählen, werden alle Wegpunkte (die weniger als vier Stunden alt sind) für verfolgte Schiffe angezeigt.

So deaktivieren Sie Markierungslinien für verfolgte Schiffe:

1. Wählen Sie im Karten-Bildschirm **Menü** > **Andere Schiffe** > **DSC** > **DSC-Wege/-Pfade**.
2. Wählen Sie **Aus**, um die Markierungslinien für jedes Schiff zu deaktivieren.

So blenden Sie die Markierungslinie für ein bestimmtes Schiff ein bzw. aus, das Positionsmeldungen sendet:

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Informationen** > **DSC-Liste**.
2. Wählen Sie das Schiff in der Liste aus, und wählen Sie dann **Überprüfen**.
3. Wählen Sie **Weg/Pfad**, um den Weg/Pfad für das Schiff auf der Navigationskarte ein- oder auszublenden.

So ändern Sie das Symbol und die Farbe der Markierungslinie für ein Schiff:

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Informationen** > **DSC-Liste**.
2. Wählen Sie einen Ruf dieses Schiffes in der Liste aus, und wählen Sie dann **Überprüfen** > **Bearbeiten**.
3. Wählen Sie **Symbol**, um das Symbol zu bearbeiten, oder wählen Sie **Markierungslinie**, um die Linienfarbe zu bearbeiten.

Tätigen eines Routine-Einzelrufs

Wenn Sie den Garmin-Plotter an ein NMEA 2000-kompatibles VHF-Funkgerät von Garmin anschließen, können Sie die Schnittstelle des Plotters verwenden, um einen Routine-Einzelruf einzurichten. Beim Einrichten eines Routine-Einzelrufs auf dem Plotter können Sie einen der folgenden Kanäle auswählen, über den Sie kommunizieren möchten. Das Funkgerät überträgt diese Anforderung zusammen mit Ihrem Anruf.

Die Auswahl eines DSC-Kanals ist auf die in allen Frequenzbändern verfügbaren Kanäle beschränkt: 6, 8, 9, 10, 13, 15, 16, 17, 67, 68, 69, 71, 72, 73 oder 77.

HINWEIS: Der Standardkanal ist 72. Doch wählen Sie **Kanal**, um einen anderen Kanal in der Liste auszuwählen. Wenn Sie einen anderen Kanal auswählen, verwendet der Plotter diesen Kanal für alle folgenden Rufe, bis Sie den Ruf über einen anderen Kanal tätigen.

So tätigen Sie einen Routine-Einzelruf:

1. Wählen Sie bei der Anzeige einer Karte **Menü** > **Andere Schiffe** > **DSC-Liste**.
2. Wählen Sie in der Liste die Station für den Anruf aus.
3. Wählen Sie **Überprüfen** > **Ruf per Funkgerät**.
4. Wählen Sie **Senden**, um Informationen zu diesem Ruf an das Funkgerät zu senden.
5. Wählen Sie auf dem VHF-Funkgerät von Garmin **Anruf**.

Rufen eines AIS-Ziels

Wenn Sie den Garmin-Plotter an ein NMEA 2000-kompatibles VHF-Funkgerät von Garmin anschließen, können Sie die Schnittstelle des Plotters verwenden, um einen Routine-Einzelruf an ein AIS-Ziel (Automatic Identification System) einzurichten. Weitere Informationen zur Auswahl eines anderen Kanals, also nicht des Standardkanals 72, finden Sie unter Tätigen eines Routine-Einzelrufs.

So tätigen Sie einen Routine-Einzelruf an ein AIS-Ziel:

1. Wählen Sie beim Anzeigen einer Karte ein AIS-Ziel .
2. Wählen Sie **AIS-Schiff** > **Ruf per Funkgerät**.
3. Wählen Sie **Senden**, um Informationen zu diesem Ruf an das Funkgerät zu senden.
4. Wählen Sie auf dem VHF-Funkgerät von Garmin **Anruf**.

Anhang

Technische Daten

Abmessungen und Gewicht

Abmessungen (H x B x T):	GPSMAP 4008:	176,9 × 284,4 × 106 mm (7" × 11,2" × 4,2")
	GPSMAP 4010:	226,9 × 340,4 × 105,1 mm (8,9" × 13,4" × 4,13")
	GPSMAP 4012:	240,5 × 375 × 105,1 mm (9,47" × 14,8" × 4,13")
	GPSMAP 5008:	173,5 × 256 × 105,9 mm (6,8" × 10,1" × 4,17")
	GPSMAP 5012:	240,5 × 330 × 119,2 mm (9,47" × 13" × 4,7")
	GPSMAP 5015:	295,8 × 394,9 × 143,8 mm (11,65" × 15,55" × 5,66")
Gewicht:	GPSMAP 4008:	2,7 kg (6 lb.)
	GPSMAP 4010:	3,6 kg (8 lb.)
	GPSMAP 4012:	4,5 kg (10 lb.)
	GPSMAP 5008:	2,7 kg. (6 lb.)
	GPSMAP 5012:	4,3 kg (9 lb.)
	GPSMAP 5015:	5,4 kg (12 lb.)
Anzeige (H x B):	GPSMAP 4008:	131,4 × 174 mm (5,17" × 6,85")
	GPSMAP 4010:	161,4 × 214,2 mm (6,35" × 8,43")
	GPSMAP 4012:	184,3 × 245,8 mm (7,26" × 9,68")
	GPSMAP 5008:	128,2 × 170,9 mm (5" × 6,73")
	GPSMAP 5012:	180,49 × 235,97 mm (7,11" × 9,3")
	GPSMAP 5015:	228,1 × 304,1 mm (8,98" × 11,97")

Gehäuse: Vollständig abgedichtet, schlagfestes Kunststoff-Aluminium-Verbundmaterial, wasserdicht gemäß IEC 529-IPX

Temperaturbereich: von –15 bis 55 °C (5 bis 131 °F)

Sicherheitsabstand zum Kompass:	GPSMAP 4008/5008: 80 cm
	GPSMAP 4012/5012: 1 m (3 Fuß)
	GPSMAP 4010: 1 m (3 Fuß)
	GPSMAP 5015: 40 cm (1 Fuß)

Hg - IN DIESEM PRODUKT VERWENDETE LAMPEN ENTHALTEN QUECKSILBER UND MÜSSEN ENTSPRECHEND DEN ÖRTLICHEN, BUNDESLANDSPEZIFISCHEN ODER NATIONALEN GESETZEN RECYCELT ODER ENTSORGT WERDEN.

Weitere Informationen finden Sie auf folgender Website:
www.garmin.com/aboutGarmin/environment/disposal.jsp.

GPS-Leistung (mit Antenne GPS 17)

Empfänger: differenzialvorbereiteter, WAAS-fähiger 12-Kanal-Parallel-Empfänger

Erfassungszeiten:

Warm:	15 Sekunden
Kalt:	45 Sekunden
AutoLocate:	2 Minuten

Positionsberechnung: kontinuierlich, 1 Mal/Sekunde

GPS-Genauigkeit:

Position:	< 15 m (49 ft), 95 % (typisch)
Geschwindigkeit:	0,05 m/s (im stabilen Zustand)

WAAS-Genauigkeit:

Position:	< 3 m (9,8 ft), 95 % (typisch)
Geschwindigkeit:	0,05 m/s (im stabilen Zustand)
Dynamik:	6 g

Taste POWER

Stromversorgung:	10 – 35 V Gleichstrom
Leistungsaufnahme:	GPSMAP 4008/5008: max. 35 W bei 10 V Gleichstrom GPSMAP 4010/4012: max. 40 W bei 10 V Gleichstrom GPSMAP 5015: max. 60 W bei 10 V Gleichstrom
Sicherung:	7,5 A, 42 V, flink

Technische Daten NMEA 2000:

Load Equivalency Number (LEN): 2

Gerätestromaufnahme: max. 75 mA

Kalibrieren des Touchscreens

Bei den Geräten GPSMAP 5008/5012/5015 muss der Touchscreen evtl. kalibriert werden.

ACHTUNG: Kalibrieren Sie den Touchscreen nur, wenn Sie sich sicher sind, dass es notwendig ist.

So kalibrieren Sie den Touchscreen am Gerät GPSMAP Serie 5000:

1. Schalten Sie das Gerät ein. Wenn der Warnbildschirm angezeigt wird, drücken Sie mindestens 15 Sekunden lang auf den schwarzen Bildschirm, bis der Kalibrierungsbildschirm angezeigt wird.
2. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um den Touchscreen zu kalibrieren.

Speichern von Screenshots

Sie können einen Screenshot jedes Bildschirms, der auf dem Gerät angezeigt wird, als Bitmap-Datei (*.BMP) speichern und dann an den Computer übertragen.

HINWEIS: Zum Speichern von Screenshots auf dem GPSMAP Serie 5000 benötigen Sie die optionale Funkfernbedienung von Garmin.

So speichern Sie Screenshots:

1. Legen Sie eine SD-Speicherkarte in den SD-Kartensteckplatz an der Vorderseite des Geräts ein.
2. Wählen Sie **Einstellungen** > **System** > **Piepser/Anzeige**.
3. Wählen Sie **Screenshotaufnahme**, um diese Funktion zu **aktivieren**.
4. Wenn Sie sich auf einem Bildschirm befinden, von dem Sie einen Screenshot speichern möchten:
   - (GPSMAP Serie 4000) Drücken Sie die **HOME-Taste** am Gerät mindestens sechs Sekunden lang.
   - (GPSMAP Serie 5000) Drücken Sie die **HOME-Taste** auf der Funkfernbedienung von Garmin mindestens sechs Sekunden lang.
5. Wählen Sie **OK**, wenn das Fenster **Screenshot aufgenommen** angezeigt wird.

So kopieren Sie die Screenshots auf den Computer:

1. Entfernen Sie die SD-Speicherkarte aus dem Plotter, und legen Sie diese in ein SD-Kartenlesegerät ein, das an einen Computer angeschlossen ist.
2. Öffnen Sie in Windows Explorer den Ordner **Garmin\scrn** auf der SD-Speicherkarte.
3. Kopieren Sie die entsprechende BMP-Datei auf der Karte, und fügen Sie diese an einem beliebigen Speicherort auf dem Computer ein.

Alarme und Meldungen

AIS: Gefährliches Ziel – ein AIS-Ziel stellt eine Kollisionsgefahr dar.

Ankeralarm – Das Schiff ist aus dem angegebenen Entfernungsbereich abgetrieben worden.

Ankunftsalarm <Name> – Ankunft am Zielwegpunkt.

Annäherung an Wegpunkt <Name> – Das Schiff befindet sich in der angegebenen Alarmentfernung zum Zielwegpunkt.

Annäherungsalarm – Das Schiff befindet sich in der Nähe eines benutzerdefinierten Annäherungspunkts.

Batteriealarm – Batteriespannung liegt im oder unter dem benutzerdefinierten Bereich.

Chip nicht beschreibbar – beim Versuch einer Übertragung von Benutzerdaten auf eine Karte ist ein Schreibfehler aufgetreten.

Chip nicht gefunden – Übertragung von Benutzerdaten von der/zur SD-Speicherkarte. Die SD-Speicherkarte muss ganz eingeschoben sein.

Chip nicht lesbar – beim Versuch einer Benutzerdatenübertragung ist ein Kartenlesefehler aufgetreten.

Datenbankfehler – allgemeiner Datenbankfehler. Wenden Sie sich an den Produktsupport von Garmin.

Driftalarm – Das Schiff hat sich um eine benutzerdefinierte Entfernung bewegt.

DSC-Positionsmeldung erhalten von <Name> – DSC-Modul hat eine Positionsmeldung erhalten.

Echolotausfall, Reparatur erforderlich – Es liegt ein Echolotausfall vor, und das Gerät muss zur Reparatur eingeschickt werden. Wenden Sie sich an den Produktsupport von Garmin.

Echolotdaten verloren – (Echolot) Die Kommunikation mit dem externen Echolot wurde unterbrochen. Prüfen Sie das Netzwerk und die Echolotverkabelung.

Echolotdienst inkompatibel. Softwareaktualisierung erforderlich – Software muss aktualisiert werden. Wenden Sie sich an den Produktsupport von Garmin, um Unterstützung bei der Aktualisierung Ihres Netzwerks zu erhalten.

Fehler im Sensor Geschw.d.Wasser – Der Geschwindigkeitssensor funktioniert nicht ordnungsgemäß. Prüfen Sie, ob das Messrad klemmt, und prüfen Sie die Verkabelung.

Fehlercode für erforderliche Radarreparatur – (Radar) Das Radar muss repariert werden. Es wird ein Fehlercode angezeigt, um die Fehlerdiagnose zu erleichtern.

Flachwasseralarm – (Echolot) Der benutzerdefinierte Wert für den Flachwasseralarm wurde erreicht.

Genauigkeitsalarm (GPS) – GPS-Genauigkeit liegt außerhalb des benutzerdefinierten Bereichs.

Gezeitenalarm – Die Ebbe hat den benutzerdefinierten Alarmbereich erreicht.

GPS-Dienst inkompatibel. Softwareaktualisierung erforderlich – GPS-Software muss aktualisiert werden. Wenden Sie sich an den Produktsupport von Garmin, um Hilfe bei der Aktualisierung Ihrer Gerätesoftware zu erhalten.

Inkompatibles Gerät, Softwareaktualisierung erforderlich – Es wurde ein inkompatibles Gerät angeschlossen, dessen Software aktualisiert werden muss. Wenden Sie sich an den Produktsupport von Garmin, um Unterstützung bei der Aktualisierung Ihres Netzwerks zu erhalten.

Karte nicht freigeschaltet – Karten sind nicht für das Gerät freigeschaltet.

Karten teils nicht darstellbar – Auf der SD-Speicherkarte befinden sich mehr Karten als das Gerät unterstützen kann. Einige Karten auf der Speicherkarte werden nicht dargestellt oder zum Suchen von Kartenmerkmalen verwendet.

Kartenformat wird nicht unterstützt – Kartenformat auf einer vorinstallierten SD-Speicherkarte wird nicht unterstützt.

Kartografiedienst inkompatibel. Softwareaktualisierung erforderlich – Software muss aktualisiert werden. Wenden Sie sich an den Produktsupport von Garmin, um Hilfe bei der Aktualisierung Ihrer Gerätesoftware zu erhalten.

Keine Benutzer-Wegpunkte gefunden – Beim Versuch einer Übertragung von Benutzerdaten wurden keine Benutzer-Wegpunkte gefunden.

Keine DGPS-Position – Gerät empfängt kein DGPS mehr (WAAS). Sorgen Sie für ungehinderten Empfang aus allen Richtungen.

Keine gespeicherten Einstellungen für GPS-Antenne – Speicher der GPS-Antenne wurde gelöscht. Wenden Sie sich an den Produktsupport von Garmin.

Keine Routen gefunden – Beim Versuch einer Übertragung von Benutzerdaten wurden keine Routen gefunden.

Keine Tracks gefunden – Beim Versuch einer Übertragung von Benutzerdaten wurden keine Tracks gefunden.

Keine Wegpunkte in der Umgebung gefunden – beim Versuch einer Übertragung von Benutzerdaten wurden keine Wegpunkte in der Umgebung gefunden.

Kraftstoffalarm – (NMEA 2000) NMEA 2000-Netzwerk meldet einen niedrigen Kraftstoffstand.

Kursabweichungsalarm – Das Schiff hat den benutzerdefinierten Kurs verlassen.

Kurzschluss am Antenneneingang – an der Verkabelung der Antenne GPS 17 liegt ein Kurzschluss vor.

MARPA – Gefährliches Ziel – (Radar) MARPA-Ziel wird als gefährlich eingestuft.

MARPA – Ziel verloren – (Radar) MARPA-Ziel kann nicht weiter verfolgt werden.

NMEA-Tiefe unter Schwinger – (Echolot) NMEA-Eingang für die Tiefe verwendet den Satz DBT, der den Kielversatz nicht berücksichtigt.

Notruf erhalten von <Name> – DSC-Modul hat einen Notruf erhalten.

Radardienst inkompatibel. Softwareaktualisierung erforderlich – Die Radar-Software muss aktualisiert werden. Wenden Sie sich an den Produktsupport von Garmin, um Unterstützung bei der Aktualisierung Ihres Netzwerks zu erhalten.

Radardienst verloren – (Radar) Die Kommunikation mit dem externen Radargerät wurde unterbrochen. Prüfen Sie das Netzwerk und die Radarverkabelung.

Radarschutzbereichs-Alarm – (Radar) Im benutzerdefinierten Radarschutzbereich wurde ein Objekt erkannt.

Radius überlappt mit anderem Annäherungswegpunkt – Ein Annäherungspunkt überschneidet sich mit einem anderen Annäherungswegpunkt.

Route abgeschnitten – Einige Punkte am Ende der Route wurden verworfen.

Route existiert bereits – Der Routenname existiert bereits. Wählen Sie einen anderen Namen.

Route ist voll – Die Route ist voll, es können keine weiteren Wegpunkte hinzugefügt werden.

Routenspeicher ist voll, kann Route nicht anlegen – Der Routenspeicher des Plotters ist voll; es können keine weiteren Routen angelegt werden. Löschen Sie vorhandene Routen, um Speicherplatz freizugeben.

Routenvorschlag kann nicht berechnet werden. Ausgangsposition nicht in sicherer Tiefe – (BlueChart g2 Vision) Routenvorschlag kann nicht berechnet werden; Schiff befindet sich in unsicherer Tiefe.

Routenvorschlag kann nicht berechnet werden. Zielpunkt nicht in sicherer Tiefe. – (BlueChart g2 Vision) Routenvorschlag kann nicht berechnet werden; wählen Sie eine Zielposition in sicherer Tiefe (wie angegeben) aus.

Routenvorschlag kann nicht berechnet werden – (BlueChart g2 Vision) Routenvorschlag kann nicht berechnet werden.

Routenvorschlag kann nicht berechnet werden. Bitte kürzen. – (BlueChart g2 Vision) Routenvorschlag kann nicht berechnet werden, wählen Sie einen näheren Zielwegpunkt aus.

Schiff zu langsam für Kalibrierung – (Geschwindigkeitssensor) wird bei der Kalibrierung der Geschwindigkeit durch Wasser angezeigt. Prüfen Sie, ob das Geschwindigkeitsmessrad klemmt, und wiederholen Sie den Kalibriervorgang. Wenn das Rad frei läuft, kalibrieren Sie erneut, und erhöhen Sie die Geschwindigkeit.

Schwinger nicht verbunden, Echolot abgeschaltet – Der Schwinger ist nicht angeschlossen. Das Echolot wurde abgeschaltet. Prüfen Sie die Verkabelung des Schwingers.

Simulierter Betrieb – Das Gerät befindet sich im Simulatormodus.

Spannung für Kühlerventilator zu hoch – Die Spannung des Ventilators ist höher als erwartet. Wenden Sie sich an den Produktsupport.

Spannung für Kühlerventilator zu niedrig – Die Spannung des Ventilators ist niedriger als erwartet. Wenden Sie sich an den Produktsupport.

Speicher für Annäherungsalarme voll – Der Speicher für die Annäherungswegpunkte ist voll. Löschen Sie vorhandene Annäherungswegpunkte, um Speicherplatz freizugeben.

Tiefwasseralarm – (Echolot) Der benutzerdefinierte Wert für den Tiefwasseralarm wurde erreicht.

Track abgeschnitten – Einige Punkte am Ende des Tracks wurden verworfen.

Track existiert bereits – Der Trackname existiert bereits. Wählen Sie einen anderen Namen.

Trackaufzeichnungen voll – Im Speicher der aktiven Trackaufzeichnungen ist kein Speicherplatz mehr frei.

Über Messbereich – Eingegebener Spannungswert des Batteriealarms ist höher als Spannungsmessbereich des Gerätes.

Übertragung beendet – Die Benutzerdaten wurden übertragen.

Unbekannte Brückenhöhe in Routenvorschlag – (BlueChart g2 Vision) Im berechneten Routenvorschlag kommt eine unbekannte Brückenhöhe vor.

Ungültige Geräteversion. Geben Sie eine Zahl zwischen 0 und 252 ein – ungültige NMEA 2000-Geräteversion.

Ungültige MMSI – Es wurde eine ungültige DSC-MMSI eingegeben.

Ungültige Systemversion. Geben Sie eine Zahl zwischen 0 und 15 ein – ungültige NMEA 2000-Systemversion.

Ungültiger Eintrag. Standardwert ausgewählt – Es wurde ein ungültiger Eintrag eingegeben.

Unter Messbereich – Eingegebener Spannungswert des Batteriealarms ist niedriger als der Spannungsmessbereich des Gerätes.

Verbindung zum externen GPS verloren – Kommunikation mit dem externen GPS-Gerät wurde unterbrochen. Prüfen Sie das Netzwerk und die Antennenverkabelung.

Verbindung zum Satelliten verloren – Kommunikation zum Satelliten wurde unterbrochen. Sorgen Sie für ungehinderten Empfang aus allen Richtungen.

Verbindung zum Steuerkurssensor verloren – (Radar/NMEA) Kommunikation mit dem Steuerkurssensor wurde unterbrochen. Prüfen Sie die Verkabelung.

Verlust des GPS-Dienstes – Kommunikation mit dem externen GPS-Gerät wurde unterbrochen. Prüfen Sie das Netzwerk und die Antennenverkabelung.

Verzeichniseintrag mit dieser MMSI existiert bereits – Die MMSI-Einheit ist bereits im Verzeichnis vorhanden.

Verzeichnis-Speicher voll, kann Eintrag nicht anlegen – Das DSC-Verzeichnis ist voll. Es können keine weiteren Einträge angelegt werden.

Warnung: Ausgangsposition des Routenvorschlags wg. Tiefeneinstellungen verlegt – (BlueChart g2 Vision) Die Ausgangsposition des Routenvorschlags wurde in tieferes Wasser verlegt.

Warnung: Zielposition des Routenvorschlags wg. Tiefeneinstellungen verlegt – (BlueChart g2 Vision) Routenvorschlag hat die Route berechnet, die Zielposition des Routenvorschlags wurde jedoch in tieferes Wasser verlegt.

Wassertemperatur außerhalb Intervall – (Temperatursensor/Schwinger) Wassertemperatur liegt außerhalb des benutzerdefinierten Zieltemperaturbereichs.

Wassertemperatur innerhalb der Einstellungen – (Temperatursensor/Schwinger) Wassertemperatur liegt innerhalb des benutzerdefinierten Zieltemperaturbereichs.

Wassertemperaturalarm – (Temperatursensor/Schwinger) Die Wassertemperatur liegt innerhalb oder außerhalb des benutzerdefinierten Alarmbereichs für die Wassertemperatur.

Wecker – Wecker wurde ausgelöst.

Wegpunkt existiert bereits – Der Name des Wegpunktes existiert bereits. Wählen Sie einen anderen Namen.

Wegpunktspeicher ist voll, kann keinen Wegpunkt erzeugen – Der Benutzerwegpunktspeicher ist voll. Löschen Sie vorhandene Wegpunkte, um Speicherplatz freizugeben.

Produktregistrierung

Helfen Sie uns, unseren Service weiter zu verbessern, und füllen Sie die Online-Registrierung noch heute aus. Rufen Sie hierfür unsere Website auf unter http://my.garmin.com. Bewahren Sie die Originalquittung oder eine Kopie an einem sicheren Ort auf.

Kontaktaufnahme mit Garmin

Setzen Sie sich mit dem Produktsupport von Garmin in Verbindung, wenn bei der Verwendung des GPSMAP-Plotters der Serie 4000 bzw. 5000 Fragen auftreten.Besuchen Sie in den USA die Internetseite www.garmin.com/support, oder wenden Sie sich telefonisch unter (913) 397.8200 bzw. (800) 800.1020 an Garmin USA.

In Großbritannien wenden Sie sich telefonisch unter 0808-238-0000 an Garmin (Europe) Ltd.

In Europa besuchen Sie die Internetseite www.garmin.com/support, und klicken Sie auf **Contact Support** (Kontaktaufnahme mit Support), um Supportinformationen für das jeweilige Land zu erhalten. Alternativ können Sie sich telefonisch unter +44 (0) 870 8501241 an Garmin (Europe) Ltd. wenden.

Konformitätserklärung

Garmin erklärt hiermit, dass dieses Gerät den wesentlichen Anforderungen und weiteren relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EG entspricht.

Sie finden die vollständige Konformitätserklärung auf der Garmin-Website für Ihr Garmin-Produkt: www.garmin.com.

Software-Lizenzvereinbarung

DURCH DIE VERWENDUNG DES GERÄTS STIMMEN SIE ZU, AN DIE BEDINGUNGEN DER FOLGENDEN SOFTWARE-LIZENZVEREINBARUNG GEBUNDEN ZU SEIN. LESEN SIE DIE LIZENZVEREINBARUNG AUFMERKSAM DURCH.

Garmin gewährt Ihnen eine beschränkte Lizenz zur Verwendung der Software auf diesem Gerät (die „Software“) im Binärformat im Rahmen des normalen Betriebs dieses Geräts. Verfügungsrechte, Eigentumsrechte und geistige Eigentumsrechte an der Software verbleiben bei Garmin.

Sie erkennen an, dass die Software Eigentum von Garmin ist und durch die Urheberrechte der Vereinigten Staaten von Amerika und internationale Abkommen zum Urheberrecht geschützt ist. Weiterhin erkennen Sie an, dass Struktur, Organisation und Code der Software wertvolle Betriebsgeheimnisse von Garmin sind und dass der Quellcode der Software ein wertvolles Betriebsgeheimnis von Garmin bleibt. Sie erklären sich bereit, die Software oder Teile davon nicht zu dekompilieren, zu deassemblieren, zu verändern, zurückzuassemblieren, mittels Reverse Engineering zu bearbeiten, in eine allgemein lesbare Form umzuwandeln oder ein von der Software abgeleitetes Produkt zu erzeugen. Sie verpflichten sich, die Software nicht in ein Land zu exportieren oder zu re-exportieren, das nicht im Einklang mit den Exportkontrollgesetzen der USA steht.

NMEA 0183 und NMEA 2000

Die Plotter der Serie GPSMAP 4000 bzw. 5000 verarbeiten Daten von NMEA 0183-kompatiblen Geräten sowie von bestimmten NMEA 2000-Geräten, die an ein vorhandenes NMEA 2000-Netzwerk auf Ihrem Schiff angeschlossen sind.

NMEA 0183

Das NMEA 0183-Datenkabel des GPSMAP-Plotters der Serie 4000 bzw. 5000 unterstützt den NMEA 0183-Standard, der zum Anschließen unterschiedlicher NMEA 0183-kompatibler Geräte wie UKW-Funkgeräte, NMEA-Instrumente, Autopiloten, Windsensoren oder Steuerkurssensoren dient.

Die GPSMAP-Plotter der Serie 4000 bzw. 5000 können Daten von bis zu vier NMEA 0183-kompatiblen Geräten empfangen und GPS-Daten an bis zu sechs NMEA 0183-kompatible Geräte senden.

Informationen zum Anschluss eines GPSMAP-Plotters der Serie 4000 bzw. 5000 an optionale NMEA 0183-kompatible Geräte finden Sie in den *Installationsanweisungen für GPSMAP Serie 4000/5000*.

Zulässige NMEA 0183-Sätze

GPBWC, GPRMC, GPGGA, GPGSA, GPGSV, GPGLL, GPBOD, GPRMB, GPRTE, GPVTG, GPWPL, GPXTE und die proprietären Garmin-Sätze PGRME, PGRMM und PGRMZ.

Das Gerät unterstützt auch den WPL-Satz, DSC und Echolot-NMEA 0183-Eingang mit Unterstützung der Sätze DPT (Tiefe) bzw. DBT, MTW (Wassertemperatur) und VHW (Wassertemperatur, Geschwindigkeit und Steuerkurs).

HINWEIS: Um die Verwaltung der NMEA 0183-Datensätze für das Gerät zu konfigurieren, siehe Seite 33.

NMEA 2000

Die GPSMAP-Plotter der Serien 4000 und 5000 sind gemäß NMEA 2000 zugelassen und können Daten von einem auf dem Schiff installierten NMEA 2000-Netzwerk empfangen.

Informationen über den Anschluss von GPSMAP-Plottern der Serie 4000 bzw. 5000 an ein vorhandenes NMEA 2000-Netzwerk sowie eine Liste mit unterstützten NMEA 2000-PGN-Zahlen finden Sie in den *Installationsanweisungen für GPSMAP Serie 4000/5000*.

Alle GPSMAP-Plotter der Serie 4000 bzw. 5000 sind gemäß NMEA 2000 zugelassen.

Index

Symbole

3D-Perspektive 11

A

A-Scope 48
AIS 36
Aktuellen Standort markieren 23
Alarme 34, 55
  Echolot 35
  Navigation 34
  Sicherheitsbereich 36, 44
  System 34
Alle löschen 30
Andere Schiffe 30, 36
Angelkarten 16
Ankerversatz 34
Ansicht
  Systeminformationen 4
Anzeigen
  Kraftstoff 31
  Motor 30
Astroinformationen 28
Ausrichtung 44
Autopilotfunktionen 49

B

Benutzerdaten 28
Benutzerdaten löschen 30
Bereich 48
BEREICH-Tasten 1
Bereichsringe 12
Bevorzugte Geräte 34
Bildlaufgeschwindigkeit 47
Bildschirm Fahrt (Radar) 40
BlueChart g2 Vision 14, 37
Bottom-Lock 48

D

Daten
  Benutzer 28
  Benutzerdaten löschen 30
  Übertragen 29, 37
Datenleisten 9, 12, 16
Daten überlagert 47
Details 10
Distanz messen 8
Drahtlose Geräte 34
DSC 30, 36, 43, 49

E

EBL 43
Echolot 45–48
  A-Scope 48
  Bereich 48
  Bildlaufgeschwindigkeit 47
  Farbschema 47
  Fischsymbole 47
  Frequenz 48
  Gain 48
  Ganzer Bildschirm 45
  Oberflächenstörungen 47
  Split-Frequenz (Bildschirm) 46
  Split-Zoom (Bildschirm) 45
  Temp.-Aufz. 46
  Tiefenlinie 48
  Weißlinie 47
  Zoom 48
Echolotkegel 16
Einstellungen
  Alarme 34
  Echolot 47
  Echolot (erweitert) 48
  Fish Eye 3D 16
  Initialisieren 2
  Karte 9
  Kombinationen 20
  Kommunikation 33
  Mariner's Eye 3D 15
  Navigationskarte 6
  System 32
Erzeugen von Routen 25

F

Fahrrinnenbreite 12
Farben 15
  Farbmodus 3
  Farbschema 47
Farben von Gefahrenstellen 15
Fischsymbole 47
Fish Eye 3D 6, 16
  Einstellungen 16
Fotos 9, 17, 18
Frequenz 48
FTC 43
Führe nach 21

G

Gain 48
Ganzer Bildschirm 45
Gehe zu 21
Gerät ausschalten 2
Gerätekennnummer
  Anzeigen 4
Geräteliste 34
Geschw.d.Wasser kalibr. 36
Gezeiten/Strömungen 9
Gezeitenstation 8, 27
GMR 18 37, 39
GMR 21/41 37
GMR 404/406 37, 39
GPS-Satellitensignale 3, 32
GSD 22 37

H

Hintergrundbeleuchtung
  Anpassen 3
  Sensor 1
Hochauflösende Satellitenbilder 17
Home-Bildschirm i, 5

I

Informationen 5, 8
  DSC 30
  Informationsbildschirm 27
Initialisieren des Geräts 53

K

Karten 5, 6
  Angeln 6
  Darstellung 10
  Details 10
  Einstellungen 9
  Fish Eye 3D 6
  Mariner's Eye 6
  Maßstab 6
  Navigation 6
  Umrisse 11
  Verschieben 7
  Verwenden 6
  zusätzliche
    Objektinformationen 8
Kartenbezugssystem 33
Kartendarstellung 10
Kartendaten 7
Kielversatz 36
Kombinationen 19–20
Kommunikationseinstellungen 33
Konfigurieren 5, 32–36
  Andere Schiffe 36
  Geschwindigkeit durch
    Wasser 36
  Mein Schiff 35
Konformitätserklärung 57
Kontaktaufnahme mit Garmin 57
Kraftstoffanzeigen 31
Kurs oben 10

L

Leuchtfeuersektoren 11
Luftaufnahmen 18

M

Mann über Bord 23
MapSource-Daten 28
Marinenetzwerk 37
Mariner's Eye 6
Mariner's Eye 3D 14
  Farben 15
MARK-Taste 1
MARPA 42
Maßeinheiten 32

Mein Schiff 35
Meldungen 55
MENU-Taste 1
Motoranzeigen 30

N

Nahe Stationen 27
Navigation beenden 22
Navigationskarte 6
Navigiere zu 8, 21
Netzwerk 37–38
  Anzeigen angeschlossener Geräte 38
Neuer Wegpunkt 11
NMEA 0183 33, 58
NMEA 2000 34, 54, 58
Norden oben 10
Numerische Tastatur 1

O

Oberflächenradar 12
Oberflächenstörungen 47
Objektinformationen 8

P

Piepser 32
Plotterfunktionen 49
POI-Daten 18
Positionsformat 33
Positionssymbol 7
POWER-Taste 1

R

Radar 39–44
  gegenseitige Störung 43
  Oberfläche 12
  schnelle Zeitkonstante 43
  Überlagerungsbildschirm 42
Registrierung 57
Ringe 9, 44
Rosen 9
Routen
  Alle löschen 30
  Bearbeiten 26
  Erzeugen 25
  löschen 26
Route nach 21
Routen bearbeiten 26
Routenvorschlag 18, 35

S

Satellitensignale 3
SD-Speicherkarten
  Einlegen und Entnehmen 4
Seezeichen, Typ 10
Sensor Hintergrundbeleuchtung 1
Servicepunkte 9
Sichere Höhe 35
Sichere Tiefe 12, 35
Sicherheitsbereich 36
Sichern von Daten 29
Simulatormodus 4, 32
Softkeys i, 1
Sonne und Mond 28
Split-Frequenz (Bildschirm) 46
Split-Zoom (Bildschirm) 45
Steuerkurs 33
Steuerkurslinie 10, 11
  Bildschirm Fahrt 44
Steuerkurs oben 10
Straßen 18
Strömungsinformationen 27
Strömungsstation 18, 27
Symbole 10
Systemeinstellungen 32
Systeminformationen
  Anzeigen 4

T

Technische Daten 53
Temp.-Aufz. 46
Tiefenangaben 10
Tiefenlinie 48
Tracks 12, 16
  Alle löschen 30

U

Überbrückung 34
Überprüfen 8
Übersichtskarte 7, 10
Übertragen von Daten 29, 37

V

Verschieben der Navigationskarte 7
Video 31
voraussch. Geschw-Führg. 44
Vorhandenen Wegpunkt
  bearbeiten 24
VRM 43
VRM/EBL
  Anpassen 43

W

Wegpunkte 11, 23
  Aktuellen Standort markieren 23
  löschen 23, 24
  Mann über Bord 23
  Neu erzeugen 23
  Verschieben 24
  Vorhandenen bearbeiten 11, 24
Wegpunkte löschen 24, 30
Wegpunkt erzeugen 8
Wegpunkte und Tracks 6
Wegpunkte verschieben 24
Weißlinie 47
Werkseinstellungen
  Wiederherstellen 4
Wiederherstellen der
  Werkseinstellungen 4
Wipptaste 1

Z

Zieleingabe 5, 21–26
Zielerfassung (Radar) 41
Zielort nach Namen suchen 22
Zoom 6, 48
Zusätzliche Objektinformationen 8

Um die neuesten kostenlosen Softwareaktualisierungen (außer Kartendaten) während der gesamten Lebensdauer Ihrer Garmin-Produkte herunterzuladen, besuchen Sie die Garmin-Website unter www.garmin.com.

© 2009 Garmin Ltd. oder deren Tochterunternehmen

Garmin International, Inc.
1200 East 151st Street, Olathe, Kansas 66062 USA

Garmin (Europe) Ltd.
Liberty House, Hounsdown Business Park, Southampton, Hampshire, SO40 9RB, Großbritannien

Garmin Corporation
No. 68, Jangshu 2nd Road, Shijr, Taipei County, Taiwan

www.garmin.com

April 2009 Teilenummer 190-01077-32 Überarb. A Gedruckt in Taiwan